

## DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Sabrina Wendt,  
Team Wirtschaft

## Büfa trotzt Stimmungstief

Was haben Reinigungsmittel und der Ausbau von Windkraft gemeinsam? In beiden Sparten kommen Produkte des Oldenburger Chemieunternehmens Büfa zum Einsatz. Der Chemie-Spezialist hat mehrere Standorte im Nordwesten, darunter in Oldenburg-Ohmstedde und in Rastede – jeder mit einem anderen Schwerpunkt.

Vor allem Nachhaltigkeit hat sich das Unternehmen auf die Fahne geschrieben – und diesbezüglich bereits kräftig in die Standorte investiert. Wie es um die Gruppe insgesamt steht und was sich an den Standorten in der Region sonst noch alles noch tut, berichtet meine Kollegin Svenja Fleig auf

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter  
leserforum@nwzmedien.de



## Schülerinnen gewinnen mit Wirtschaftsrecherchen

Ausgezeichnet! Für ihre Facharbeiten zu regionalen Wirtschaftsthemen sind am Mittwochnachmittag die drei Oldenburger Schülerinnen Aurelia Isensee (von links), Femke Peters und Lara Bohlsen

geehrt worden. Sie belegten die ersten Plätze zum Abschluss des Durchblick-Projektes von LzO und NWZ. Die Jury lobte ihre umfangreichen Recherchen und eine Themenauswahl, die sich eng an

aktuell diskutierten Problemstellungen orientiert hatten. Eingereicht wurden 29 Arbeiten von Schulen aus dem ganzen Oldenburger Land.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

→ IM NORDWESTEN

## „Klaasohm“: Rätsel um vier Anzeigen aus 2023

BORKUM/LEER/NR – Die Polizei hat im vergangenen Jahr in Zusammenhang mit dem „Klaasohm“-Fest auf der Insel Borkum (5. Dezember) vier Strafanzeigen wegen Körperverletzung aufgenommen und dabei auch jeweils einen Beschuldigten ermittelt. Das teilte ein Sprecher der Polizeiinspektion Leer/Emden auf Anfrage unserer Redaktion mit, ohne auf den Fortgang dieser erfolgreichen Ermittlungsfälle näher einzugehen. Eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft Aurich erklärte diesbezüglich aber, dass bei ihrer Behörde bislang kein Verfahren eingegangen sei, das zu den Angaben der Polizei passt. Bei den angezeigten Fällen habe es sich jeweils um Anzeigen von Zeugen des Geschehens gehandelt; die Opfer blieben demnach unbekannt. Ansonsten seien in den vergangenen fünf Jahren keine weiteren Anzeigen in Zusammenhang mit dem Traditionsfest eingegangen, sagte der Polizeisprecher. Aufgrund des Rituals, mit einem Kuhlhorn in der Regel jungen Frauen auf den Po zu schlagen, ist das Fest in den vergangenen Tagen in die Kritik geraten.

■ Die NWZ wird an diesem Donnerstag mit den Reportern Arne Erik Jürgens und Li-za Steenemann vor Ort sein und ab dem Vormittag unter anderem in einem Liveticker berichten unter  
→ @ www.NWZonline.de

## Vertrauen in die Politiker schwindet

HANNOVER/STI – Einer Studie zufolge schwindet in Niedersachsen das Vertrauen in die Politiker. Das ergab der niedersächsische Demokratie-Monitor. Die größten Probleme: Migration, Klimakrise und steigende Energiepreise. 52 Prozent der Befragten hätten das Gefühl gehabt, die Politik ignoriere diese Probleme.

→ IM NORDEN

# OOWV erhöht 2025 Preise für Trinkwasser

VERSORGUNG Auch Abwassergebühr steigt vielerorts – Verband investiert kräftig

VON JÖRG SCHÜRMEYER

IM NORDWESTEN – Auf viele Verbraucher im Oldenburger Land und in Ostfriesland kommen 2025 höhere Trinkwasserpreise und Abwassergebühren zu. Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) beschloss bei seiner Verbandsversammlung am Mittwoch in Oldenburg eine Anhebung des Trinkwasserpreises zum 1. Januar von 1,41 Euro/Kubikmeter auf 1,56 Euro/m<sup>3</sup> (inklusive Mehrwertsteuer) – ein Anstieg um rund 10,6 Prozent.

### Auch Grundpreis steigt

Bei einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 46 Kubikmetern pro Jahr (bzw. 125 Litern pro Tag) ergibt sich dadurch laut OOWV eine Mehrbelastung von 6,90 Euro



Trinkwasser wird im kommenden Jahr im OOWV-Versorgungsgebiet teurer.

DPA-BILD: PLEUL

pro Person und Jahr. Zugleich steigt auch der Grundpreis von 7,63 Euro auf 8,49 Euro monatlich, was Mehrkosten von 10,32 Euro pro Jahr und Haushalt entspricht.

Nicht betroffen von dieser Preiserhöhung sind in Gänze oder zumindest in weiten Teilen unter anderem Oldenburg, Varel, Wilhelmshaven, Bad Zwischenahn, Norden, Vechta und Delmenhorst, weil diese eigene Wasserwerke haben. Der OOWV ist Wasserversorger in neun Landkreisen, 21 Städten und 57 Gemeinden. Neues Mitglied zum 1. Januar wird die Stadt Emden. In Wybelsum, Twixlum und Logumer Vorwerk sind rund 1100 Hausanschlüsse an das OOWV-Netz angeschlossen.

In vielen, aber nicht in allen Kommunen des OOWV-Versorgungsbereichs steigen zum Jahreswechsel auch die Abwasserentgelte. Teurer wird die Mengengebühr unter anderem in Brake, Elsfleth, Wangenland, Hude, Ganderkesee, Bösel und Esens. Konstant bleibt sie unter anderem in Olden-

burg, Varel, Barßel und Lohne. Zu sinkenden Gebühren kommt es etwa in Hatten, Stadland, Ihlow und Dornum.

### Drei neue Mitglieder

In Sachen Abwasserbeseitigung ist der OOWV derzeit für 39 Kommunen tätig. Zum 1. Januar 2025 kommen mit der Stadt Schortens und den Gemeinden Bockhorn und Apen drei weitere Mitglieder hinzu.

OOWV-Verbandsvorsteher Sven Ambrosy und Geschäftsführer Karsten Specht warben um Verständnis für die Erhöhungen. „Wir treiben die Erneuerung und Instandhaltung unserer Anlagen und Leitungen wie in den Vorjahren kraftvoll voran“, sagte Ambrosy. Für 2025 plant der OOWV Investitionen in Höhe von 144 Millionen Euro – sechs Millionen mehr als im Vorjahr.

## Das Gespenst Atomkraft geht wieder um an der Ems

ENERGIE Niederlande diskutieren offenbar erneut über einen Standort in Eemshaven

VON JENS VOITEL

EMDEN/EEMSHAVEN – Vor jetzt ziemlich genau zwei Jahren gab das niederländische Energieministerium Entwarnung: In Eemshaven werde doch kein Atomkraftwerk gebaut. Zwei Jahre lang waren Kritiker zuvor sowohl auf niederländischer als auch auf deutscher Seite gegen das Vorhaben Sturm gelaufen. Mit Erfolg, wie es schien.

Doch nun ist entlang der Emsmündung das Gespenst

Atomkraft plötzlich wieder auferstanden. Die neue niederländische Regierung in Den Haag hat Eemshaven erneut auf die Liste möglicher Standorte für den Bau eines weiteren Kernkraftwerkes gehoben. Damit scheint Eemshaven aufgrund der verfügbaren Flächen rund um den Industriehafen, der Lage am Wasser, vor allem aber wohl wegen der geringen Zahl von Menschen in der Nachbarschaft plötzlich wieder an Attraktivität gewonnen zu haben, zumindest in

der Politik. Die Sache soll wieder geprüft werden.

Die niederländischen Medien berichten auch schon über den erneut anschwellenden Protest der Groninger. Denn die Provinzregierung hatte sich bereits vor zwei Jahren gegen ein Atomkraftwerk in der Region ausgesprochen. Die anliegenden Gemeinden taten es ihr gleich.

Auch auf deutscher Seite befürchtet man Schlimmes. So hatte sich bereits beim ersten Anlauf der Niederländer

der Emdener Rat ausdrücklich gegen den Bau eines Atomkraftwerkes im nicht einmal 30 Kilometer Luftlinie entfernten Eemshaven ausgesprochen und die niedersächsische Landesregierung als auch die Bundesregierung aufgefordert, „mit allen möglichen Mitteln auf die niederländische Regierung einzuwirken, damit diese ihre Pläne zum Bau eines Atomkraftwerkes in Eemshaven aufgibt“. Auch die Borkumer meldeten damals Widerstand an.

Ausgangspunkt der neuerlichen Diskussion ist laut niederländischer Medienberichte ein Schreiben der neuen Klimaministerin Sophie Hermans ans Repräsentantenhaus. Aus dem Schreiben aus dem November soll hervorgehen, dass Eemshaven wieder als „Suchgebiet“ für einen Standort von gleich zwei Kernkraftwerken gilt. Bereits im nächsten Jahr könne dann feststehen, ob es im Groninger Hafen geeignete Flächen für Reaktoren gibt.

## WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

**DAX** +1,00 %  
20216,35 20016,75 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**TECDAX** +1,14 %  
3507,44 3467,86 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**DOW JONES** +0,59 %  
44971,29 44705,53 (Vortag)  
STAND: 17.55 UHR

**EURO** (EZB-KURS)  
1,0492 \$ 1,0512 \$ (Vortag)

## AUCH DAS NOCH

**DAS GLÜHWEIN-VERGNÜGEN** auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt ist gesichert. Jetzt wurden 50.000 neue Glühweintassen an die Standbetreiber ausgegeben, wie die Stadt mitteilte. Die erste Charge von Tausenden Tassen musste zurückgezogen werden, da Gesundheitsgefahr bestand, weil diese Tassen nicht hitzebeständig waren. Der Lieferant habe zwar nicht eine genaue Kopie der ursprünglichen Tassen liefern können, aber auf Lagerbestände zurückgegriffen und diese blauen und grünen Tassen mit dem diesjährigen Gold-Design des Markts bedruckt.

## KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444





# Russen schießen bei Bundeswehr-Einsatz

**VORFALL** Hubschrauber zu Aufklärungszwecken über der Ostsee unterwegs – Tanker-Besatzung setzt Signalmunition ein

VON ANSGAR HAASE

**ROSTOCK/BRÜSSEL/BERLIN** – Im Ostseeraum eskalieren die Spannungen zwischen Russland und dem Westen: Wie erst am Mittwoch bekannt wurde, ist es dort in der vergangenen Woche offenbar zu einem Zwischenfall zwischen einem Hubschrauber der Bundeswehr und einem russischen Schiff gekommen. Die Besatzung des Tankers, der in Begleitung eines russischen Kriegsschiffes unterwegs gewesen sein soll, habe mit Signalmunition geschossen – vermutlich um den Hubschrauber abzuschrecken, erfuhr die Nachrichtenagentur dpa in Brüssel. Der Einsatz von Signalmunition ist eigentlich nur in Notsituationen üblich. Aus Militärkreisen hieß es, der Bordhubschrauber einer Fregatte sei zur Aufklärung über der Ostsee unterwegs gewesen.

Zuvor hatte Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) am Mittwoch den Vorfall am Rande eines dortigen Nato-Treffens kurz erwähnt. Details nannte sie allerdings nicht. Sie verwies darauf, dass in der Ostsee immer wieder Schiffe unterwegs sind, die an der Umgehung von Sanktionen wegen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine beteiligt sind. Konkrete Hinweise darauf, dass auch der jetzt in den Zwischenfall verwickelte Tanker zur Sanktionsumgehung genutzt wurde, gab es zunächst nicht. Aus Nato-Kreisen hieß es, die deutsche Fregatte mit dem Bordhubschrauber sei nicht im Auftrag des Militärbündnisses unterwegs gewesen.

## Deeskalierend wirken

Ein Sprecher des Bundesverteidigungsministeriums wollte sich nicht zu dem konkreten Fall äußern. Regelver-



In der Ostsee ist es zu einem Zwischenfall zwischen einem russischen Schiff und einem Hubschrauber der Bundeswehr gekommen. Der Hubschrauber, hier im Bild ein „Sea Lynx“ bei der Rückkehr der Fregatte „Hessen“ nach Wilhelmshaven, war in der Ostsee zur Aufklärung unterwegs. DPA-BILD: PENNING

stöße auf See oder im Luftraum kämen immer mal wieder vor. „Und dann geht es darum, dass die Marine oder die Luftwaffe dann entsprechend besonnen reagieren, deeskalierend wirken“, sagte er.

## Verdacht der Sabotage

Zuletzt waren im November innerhalb kurzer Zeit Schäden an zwei Glasfaserkabeln in der Ostsee aufgetreten. Dabei handelte es sich um ein

Kabel, das zwischen Schweden und Litauen verläuft, sowie eins zwischen Finnland und Deutschland. Die schwedischen Behörden ermitteln wegen möglicher Sabotage. Der Fokus der Ermittler liegt auf

dem chinesischen Schiff „Yi Peng 3“, das zum fraglichen Zeitpunkt die betroffenen Stellen der Kabel passiert haben soll. Zuvor war im vergangenen Jahr eine Gas-Pipeline zwischen Finnland und Est-

land schwer beschädigt worden. Neben Russland wird vor allem China, Nordkorea und dem Iran vorgeworfen, Staaten in Europa mit solchen hybriden Angriffen schwächen zu wollen.

## AUSMAß DER SCHÄDEN DURCH RUSSISCHE ODER CHINESISCHE ANGRIFFE NIMMT ZU

# Nato verstärkt ihre Abwehr gegen Sabotage- und Cyberangriffe

VON ANSGAR HAASE

**BRÜSSEL** – Die Nato befürchtet neue schwere Sabotageakte und Cyberangriffe auf das Bündnisgebiet und hat deswegen weitere Abwehrmaßnahmen beschlossen. „Wir beobachten, dass insbesondere Russlands Bereitschaft zunimmt, in unseren Ländern durch Sabotage physischen Schaden anzurichten und Menschenleben zu gefährden“, sagte ein ranghoher Beamter am Mittwoch am Rande des Nato-Außenministertreffens in Brüssel. Bei Cyberangriffen seien auch China, der Iran und Nordkorea aktiv.

Zu den neuen, beim Außenministertreffen beschlossenen Abwehrmaßnahmen zählen nach Angaben von Nato-Generalsekretär Mark Rutte ein verstärkter Austausch von Geheimdienstinformationen, mehr Übungen und ein besserer Schutz kritischer Infrastrukturen und eine verbesserte Cyberabwehr.

Als Beispiele für feindliche Aktivitäten in der Vergangenheit wurden das Zerstören von Datenkabeln sowie Öl- und Gas-Pipelines, das Stören des globalen Positionsbestimmungssystems GPS sowie der jüngste Vorfall zwischen einem russischen Tanker und

einem Bundeswehr-Hubschrauber genannt. Der Nato-Beamte berichtete zudem über einen massiven Cyberangriff gegen Albanien, der wahrscheinlich vom Iran ausgeführt worden sei. Diese habe das Grenzkontrollsystem lahmgelegt und dafür gesorgt, dass alle Dateien des Innenministeriums im Internet veröffentlicht worden seien. „Jede polizeiliche Untersuchung, jeder Gerichtsfall und jede Interpol-Akte war publik“, erklärte er.

Besonders anfällig für Sabotage ist den Angaben zufolge die Unterwasser-Infrastruktur.

„In den Nato-Ländern sind wir auf ein weit verzweigtes Netz von Pipelines und Kabeln angewiesen“, sagte der Nato-Beamte mit Blick auf Gas-, Öl- und Datenleitungen. Es gehe um mehr als eine Million Kilometer dieser Infrastruktur, die von Russland über ein bereits vor Jahrzehnten gestartetes Programm kontinuierlich kartiert werde. Die Russen haben demnach die Fähigkeit, „wann immer sie es wünschen“ Sprengstoffe anzubringen oder Kabel zu durchtrennen.

Als weitere, vermutlich von Russland gesteuerte Aktivitäten nannte der Experte die Instrumentalisierung von

Flüchtlings, Attacken auf Bahnlinien und Anschlagspläne gegen führende Industrievertreter wie Rheinmetall-Chef Armin Papperger.

Den Angaben aus der Nato zufolge muss auch damit gerechnet werden, dass Russland Programme zur Beeinflussung von Wahlen in Bündnisstaaten startet. Dabei könnte wie zuletzt in Moldau, Georgien oder Rumänien auf die Verbreitung von falschen oder irreführenden Informationen, auf Cyberattacken oder Stimmenkäufe gesetzt werden. Bei all dem handele es sich um eine organisierte Kampagne, sagte der Beamte.

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### SACHSEN-KOALITION

## Vertrag von CDU und SPD steht

**DRESDEN/DPA** – In Sachsen haben sich CDU und SPD auf einen Koalitionsvertrag verständigt. CDU-Landeschef Michael Kretschmer und der SPD-Landeschef Henning Homann stellten am Mittwoch das 110-seitige Papier in Dresden vor. Die beiden Parteien bilden eine Minderheitsregierung – um Beschlüsse zu fassen oder Gesetze zu erlassen, fehlen ihnen zehn Stimmen, sie müssen dann jeweils Abgeordnete anderer Parteien auf ihre Seite ziehen. Die künftige Regierung will die Zahl der Minister von elf auf zehn senken, Kretschmer soll Regierungschef bleiben.

Der Vertrag muss nun noch in den Parteigremien beraten werden. An diesem Donnerstag will der SPD-Landesvorstand über die Ergebnisse beraten, die Führung der Landes-CDU tagt am Freitagabend.

### WEGEN GELDWÄSCHE

## Ermittlung gegen Ex-EU-Kommissar



Didier Reynders

DPA-ARCHIVBILD: BADIAS

**BRÜSSEL/DPA** – Kurz nach seinem Ausscheiden als EU-Kommissar für Justiz wird gegen Didier Reynders (66) wegen des Verdachts auf Geldwäsche ermittelt, bestätigte die Generalstaatsanwaltschaft in Brüssel am Mittwoch. Der belgische Liberale soll in Verkaufsstellen in bar „E-Tickets“ – Gutscheine im Wert bis zu 100 Euro – für die Nationallotterie gekauft haben, die Gewinne wurden auf sein Spielkonto eingezahlt und dann auf sein Girokonto überwiesen.

### IN DER UKRAINE

## Debatte über Friedenseinsatz

**BERLIN/DPA** – Sollen deutsche Soldaten eine Rolle in der Ukraine spielen, wenn es dort zu einem Waffenstillstand kommt? Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) hat mit Gedankenspielen über einen möglichen internationalen Friedenseinsatz eine Debatte ausgelöst. Während der Vorstoß von einzelnen Politikern von SPD und Grünen begrüßt wird, findet etwa Kanzler Olaf Scholz (SPD) es „ganz unangemessen“, jetzt schon entsprechende Spekulationen anzustellen.

Baerbock hatte als Beispiele zur Absicherung eines Waffenstillstandes in der Ukraine auch „eine internationale Präsenz“ genannte. Auf die Frage nach einer möglichen deutschen Rolle dabei sagte sie, man werde „mit all unseren Kräften unterstützen“, was dem Frieden dort diene.

### BUNDESWEHR

## Verlängerung für 4 Auslandseinsätze

**BERLIN/DPA** – Das Bundeskabinett hat mit Blick auf die Neuwahl im Februar die vorzeitige Verlängerung von vier Auslandseinsätzen der Bundeswehr beschlossen. Die Bundesregierung trage mit den Einsätzen gemeinsam mit Verbündeten und Partnern zur Sicherheit in Europa und der Welt bei, sagte Regierungssprecher Steffen Hebestreit am Mittwoch. Nun muss noch der Bundestag entscheiden.

Die deutsche Beteiligung an der durch die EU geführten Operation Eunavfor Aspides sowie an der UN-Mission UNMISS im Südsudan soll bis 31. Oktober 2025 verlängert werden. Die Entsendung deutscher Soldaten für die Nato-Operation Sea Guardian sowie für die EU-Operation Eunavfor Med Irini im zentralen Mittelmeer soll bis 30. November 2025 verlängert werden.

### BEI LUFTANGRIFF

## dpa-Fotograf in Syrien getötet



Anas Alkharboutli

BILD: DPA

**HAMA/DPA** – Der dpa-Fotograf Anas Alkharboutli ist bei den neu aufgeflamten Kämpfen in Syrien getötet worden. Der 32-Jährige, dessen Bilder international mehrfach gewürdigt worden waren, kam bei seiner Arbeit nahe der syrischen Stadt Hama durch einen Luftangriff ums Leben, bestätigten andere Kriegsreporter am Mittwoch. In den vergangenen Tagen hatte Alkharboutli über den Vorstoß der Rebellenallianz Haiat Tahrir al-Scham (HTS) berichtet.

### SÜDKOREA

## Yoon soll des Amts enthoben werden

**SEOUL/AP** – Südkoreas Opposition holt im Machtkampf mit dem konservativen Präsident Yoon Suk Yeol zum Gegen-schlag aus. Nachdem Yoon am Dienstag das Kriegerrecht verhängt hatte, das er nach einem Einspruch des Parlaments nur Stunden später wieder zurücknehmen musste, beantragte die Opposition am Mittwoch, seine Amtsenthebung. Über den Antrag könne das Parlament bereits am Freitag abstimmen. Die oppositionelle Demokratische Partei (DP) verfügt über die Mehrheit in der Nationalversammlung.

Yoon hatte die Verhängung des Kriegerrechts im Fernsehen verkündet und dabei die Opposition beschuldigt, mit Nordkorea zu sympathisieren. „Ich werde staatsfeindliche Kräfte so schnell wie möglich beseitigen und das Land normalisieren“, sagte er.



SO GESEHEN

REGIERUNGSBEFRAGUNG

Vergiftete Stimmung

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN



Die Regierungsbefragung im Bundestag ist ein Instrument der Opposition. Er kämpft hat sie einst die SPD, um die damalige CDU-Kanzlerin Angela Merkel im Bundestag direkter attackieren zu können. Nun steht der SPD-Kanzler Olaf Scholz den Abgeordneten Rede und Antwort, knapp zwei Wochen bevor er die Vertrauensfrage stellen wird.

Ganz klar, dass die Befragung nun vom Wahlkampf bereits dominiert wird. Die CDU nutzt die Chance, um auf die schlechte Wirtschaftsbilanz der Ampel-Regierung hinzuweisen. Der Kanzler versucht, die Schuld von sich zu weisen. Oppositionsführer und der Kanzler, die Union und die SPD, aber streiten öffentlich und hinter den Kulissen vor allem sehr verbittert über das Thema der Lieferung der Taurus-Marschflugkörper an die Ukraine. Scholz hatte vor einem „Russisch-Roulette“ mit der Sicherheit Deutschlands gewarnt und in Richtung Merz gesagt, dieser wolle der Nuklearmacht Russland ein Ultimatum stellen. In der Union ist man damit beschäftigt, klarzustellen, dass es kein Ultimatum an Russland und keinen Freibrief für Taurus gegeben habe. Die Debatte darüber ist wichtig. Doch die Wähler wollen keinen Teflon-Wahlkampf, der sich nur mit Fragen von Waffensystemen, früheren Äußerungen und Charakterfragen von Spitzenkandidaten beschäftigt. Sie wollen, dass die Probleme im Land und das Wegdrücken der Verantwortlichen ein Ende nehmen.

Nach der Vertrauensfrage am 16. Dezember wollen SPD und CDU/CSU ihre Wahlprogramme öffentlich machen. Es wird Zeit. Die Menschen im Land werden sehr genau hinhören, welche Konzepte es vor allem zum Beenden der Wirtschaftskrise wirklich gibt. Denn der Arbeitsplatz ist für viele im Jahr 2025 nicht mehr sicher. Die Wähler werden die Wahlkämpfer daran messen.

Die Autorin erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

DARÜBER MÜSSEN WIR NOCH MAL REDEN

Luise Charlotte Bauer über die „Mission Silberlocke“ der Linken für die Bundestagswahl 2025



Urgesteine der Linken greifen nach den Sternen

Bodo Ramelow, Gregor Gysi und Dietmar Bartsch sind auf einer Mission. Der Codename: „Silberlocke“. Das Ziel: die Linke im Bundestag halten. Die Chancen: ungewiss, aber nicht aussichtslos. Die „Mission Silberlocke“ verdeutlicht die tiefreichenden Probleme der Linken, die Wähler als Partei zu überzeugen.

Ramelow, Gysi und Bartsch sitzen auf einer roten Rakete, die sich mit einem Feuerstreich in den Himmel erhebt. Mit diesem Bild verkünden die drei Linken-Urgesteine den Beginn der „Mission Silberlocke“, mit der sie nach den Sternen greifen. Sie wollen bei der bevorstehenden Bundestagswahl jeweils ein Direktmandat holen und damit ihre Partei im Parlament halten. Nach aktuellen Umfragen liegt die Linke unter der Fünf-Prozent-Hürde. Holt sie aber mindestens drei Direktmandate, bleibt sie dennoch im Parlament. Eine Ausnahme von der Fünf-Prozent-Klausel, die die Partei bereits bei der Bundestagswahl 2021 gerettet hatte.

Schon damals zeigte sich also, dass die Linke als Partei nicht von sich überzeugen können. Ein Umstand, der sich bis jetzt nicht gebessert hat. Im Gegenteil – die aktuellen Umfrageergebnisse liegen teils unter dem Wahlergebnis von 2021. Die Partei hat es in den vergangenen knapp vier Jahren nicht geschafft, sich

neu zu erfinden. Stattdessen splitterte das BSW sich ab, und die Linke verlor weiter an Boden.

Die „Mission Silberlocke“ macht ein weiteres Problem der Partei deutlich: ihre schwachen Chefs. Nicht die im Oktober gewählten Vorsitzenden Ines Schwerdtner und Jan van Aken sind die Zugpferde im Wahlkampf, sondern die drei Urgesteine. Wandel sieht anders aus.

Die Erfolgsaussichten für die Kandidaten sind durchwachsen. Während Gysi bei der Bundestagswahl 2021 mit großem Vorsprung ein Direktmandat holte, unterlag Bartsch seiner SPD-Konkurrentin. Ramelow hat gute Chancen auf ein Direktmandat. Zwar kassierte er mit seiner Linke bei der Thüringer Landtagswahl eine heftige Klatzsch und musste die Staatskanzlei räumen, hat jedoch hohe Beliebtheitswerte.



Die Kolumne von der Autorin gelesen finden Sie unter [www.NWZonline.de/drueber-reden](http://www.NWZonline.de/drueber-reden)

Während der Landtagswahl in Sachsen wurde Gysi mit der Frage „Mal unter uns: Wir würden Ihnen doch fehlen, oder?“ von der Linken plakatiert. Bei der Bundestagswahl wird er seine Antwort bekommen – in harten Zahlen.

Die Autorin erreichen Sie unter [Bauer@infoautor.de](mailto:Bauer@infoautor.de)

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



VW Golf

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Warum Waldschutz warten muss

ANALYSE Machtkampf zwischen linkem und rechtem Lager im EU-Parlament

Es bleibt nur noch wenig Zeit bis zum Jahreswechsel, dementsprechend nervös wurden Europas Unternehmer beim Blick nach Brüssel. Zwar hatte die EU-Kommission den Firmen versprochen, dass die neue Entwaldungsverordnung um ein Jahr verschoben werden würde, doch dann geriet dieser zentrale Baustein des Grünen Deals plötzlich zwischen die Fronten eines Machtkampfs zwischen dem linken und rechten Lager im EU-Parlament und alles schien wieder offen – bis am Dienstagabend weißer Rauch aufstieg.

Sorgfaltserklärung nötig

Unterhändler der Mitgliedstaaten und des Abgeordnetenhauses hatten sich darauf geeinigt, dass die Verordnung erst ab 30. Dezember 2025 für Großunternehmen und ab 30. Juni 2026 für kleine und mittlere Firmen gelten soll. Dann soll die Einfuhr zahlreicher Produkte in die EU nur erlaubt sein, wenn die Importeure mittels einer Sorgfaltserklärung nachweisen können, dass für den Anbau und die Produktion keine Regen-, Ur- oder Altwälder zerstört, in Ackerflächen umgewandelt oder Menschen vertrieben wurden. Überdies zielen die Vorschriften auf Waren, die die gelisteten Naturprodukte enthalten, mit ihnen gefüttert

sind oder aus ihnen hergestellt wurden, wie etwa bedrucktes Papier.

Hintergrund ist, dass allein für Importe von Palmöl, Holz, Soja, Kakao oder Kautschuk in die EU alle 90 Sekunden Wälder in der Größe eines Fußballfelds zerstört werden. Das Waldschutzgesetz soll dafür sorgen, dass Europas Bürger künftig ohne schlechtes Gewissen ihren morgendlichen Kaffee genießen können.

Doch Unternehmen, Land- und Forstwirtschaft und vor allem Drittländer im Globalen Süden hatten gewarnt, dass die Regeln nicht bereits zum Ende dieses Jahres erfüllt werden könnten. Und so schlug die Brüsseler Behörde im Spätsommer vor, das Gesetz um ein Jahr zu verschieben.



Autorin dieses Beitrages ist **Katrin Pribyl**. Die Brüssel-Korrespondentin berichtet über das politische Geschehen in der EU.  
Die Autorin erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

Die christdemokratische Europäische Volkspartei (EVP) wollte den aufgerollten Gesetzgebungsprozess jedoch dafür nutzen, auch Änderungen durchzusetzen – zum Unmut der Grünen, Sozialdemokraten und zahlreicher Umweltschützer, aber auch der EU-Länder, die den mühsam verhandelten Kompromiss nicht gefährden wollten. Am

Ende scheiterten die Konservativen mit ihrem Vorstoß. Sie sei „maßlos enttäuscht über die Blockadehaltung“ der Mitgliedstaaten, sagte die CDU-Europaabgeordnete Christine Schneider und bezeichnete das Verfahren als „vertane Chance für den globalen Waldschutz und die Wettbewerbsfähigkeit unserer europäischen Forst- und Landwirte sowie davon betroffenen Unternehmen“.

„Schmierentheater“

Dagegen schimpfte die grüne EU-Parlamentarierin Jutta Paulus über ein „unwürdiges Schmierentheater“. Die Rücknahme der EVP-Anträge sei „überfällig“ gewesen. Sie hätten „nicht nur massive Verun-

sicherung bei Unternehmen ausgelöst, sondern auch dem Ansehen des EU-Parlaments geschadet“. Für Empörung

hatte vor allem gesorgt, dass die Christdemokraten bei der Parlamentsabstimmung Mitte November auf Stimmen von rechtsaußen, inklusive der AfD, setzten, um eine Mehrheit für die Änderungen zu erhalten – die nun ohnehin durchfielen.

Trotz der zusätzlichen Zeit ist die Kritik vonseiten der Unternehmen nicht ver-

stummt. „Die vorgesehenen Dokumentations- und Sorgfaltspflichten sind in ihrer aktuellen Form weder praktisch umsetzbar noch verhältnismäßig“, monierte Holger Schwannecke, Chef des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). „Auf die Betriebe rollt eine massive Bürokratielawine zu, die Produktions- und Lieferketten ernsthaft beeinträchtigen kann.“ Auch der Verband der Automobilindustrie (VDA) forderte, dass die Verordnung „praxisnah ausgestaltet wird und die europäische Industrie nicht international einseitig in die Verantwortung“ nehme.

Firmen müssen künftig die Geodaten der Grundstücke angeben sowie schriftliche Nachweise erbringen oder Fotos beziehungsweise Satellitenbilder in einem IT-System hochladen, um die Herkunft der Produkte oder Komponenten nachzuweisen. Betroffene entlang der Lieferketten beklagen aber, dass unter anderem Datenplattformen zur Produktherkunft noch nicht voll funktionsfähig sind. Für Kritik sorgte zudem, dass Details für ein System der Risikoklassifizierung noch ausstehen. Bislang fehlt beispielsweise eine Einstufung Deutschlands als Land mit einem niedrigen Risiko für den Waldbestand, was die Nachweispflichten für Unternehmen deutlich verringern würde.

ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: KOCAK

„Weiß Frau Baerbock, worüber sie redet? Bei einer über 2.000 Kilometer langen Land- und Seegrenze zwischen der Ukraine und Russland?“

**Norbert Röttgen**, CDU-Außenpolitiker, hat gegenüber der „Augsburger Allgemeinen“ Überlegungen von Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne), die Bundeswehr im Falle eines Waffenstillstands zwischen der Ukraine und Russland zur Friedenssicherung in der Ukraine einzusetzen, als „gedankenlos“ kritisiert.



# Der Drahtseilakt des Bundeskanzlers

**NACH AMPEL-AUS** Wie Scholz bei der Regierungsbefragung zwischen Kooperationsangeboten und Wahlkampfmodus wechselt

VON JAN DREBES UND JANA WOLF, BÜRO BERLIN

**BERLIN** – Bevor das Wortgefecht beginnt, geht Olaf Scholz (SPD) von der Regierungsbank hinüber zur Unionsfraktion. Er schüttelt Oppositionschef Friedrich Merz (CDU) die Hand, man lächelt sich zu. Der Bundeskanzler und der Unionskanzlerkandidat sind zentrale Konkurrenten im Bundestagswahlkampf. Und doch will Scholz noch was von Merz, bis am 23. Februar ein neuer Bundestag gewählt werden soll. Das wird an diesem Mittwoch im Plenum immer wieder deutlich.

Bei der Regierungsbefragung stellt Scholz sich den Fragen der Abgeordneten des Bundestages. Zu Beginn weist er auf seinen jüngsten Besuch in Kiew. Sein Ziel sei, „Konzepte mit der Ukraine zu entwickeln, wie der Krieg doch irgendwann enden kann“, sagt Scholz. Entscheidend seien für ihn die Überlegungen der Ukraine selbst und „dass nicht über die Köpfe der Ukraine hinweg Entscheidungen getroffen werden“. Allerdings komme es ebenso weiter darauf an, „einen kühlen Kopf zu bewahren“, fügt der Kanzler hinzu.

## Kein Stillstand

Den Vorwurf von wenig besonnenen Äußerungen gegen Merz wiederholt Scholz im Bundestag nicht – den Frontalangriff vermeidet er. Denn vor der Neuwahl will Scholz noch eine Reihe von Vorhaben im



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) steht bei der Regierungsbefragung im Bundestag Rede und Antwort.

DPA-BILD: KAPPELER

Parlament verabschieden. Es sei nötig, „noch wichtige Dinge zu tun, denn das Leben geht ja weiter“, sagt er. Und: „Die Zeit des Wahlkampfes ist nicht die Zeit des Stillstandes. Ich bitte Sie, dabei mitzuwirken.“

Als dann Julia Klöckner aus der CDU-Mikrofon tritt, ist von Gemeinsamkeit bis zur Wahl jedoch nichts zu spüren. Die CDU-Wirtschaftsministerin hält dem Kanzler vor, sein Versprechen eines „Wirtschaftswunders“ nicht eingehalten zu haben. Scholz zeigt sich auch davon unbeeindruckt. Er sei unverändert der Überzeu-

gung, dass die vielen Investitionen für ein klimaneutrales Wirtschaften, in die Digitalisierung und in den Aufbau neuer Infrastrukturen „Wachstumsprozesse in unserem Land möglich machen, die viel größer sind als das, was wir in der Vergangenheit kennengelernt haben“.

## Schlagabtausch

Für eine Annäherung mit der Union sorgt das allerdings nicht. Im Bundestag lässt sich stattdessen ein Schlagabtausch darüber beobachten, wer die Verantwortung für die

Probleme der heutigen Zeit trägt. Klöckners Hinweis, dass die SPD über 20 Jahre lang mit in der Regierung gewesen sei, kontert Scholz dann so: „Das ist mir bekannt, und es war gut für unser Land, sonst wären viele Dinge nicht auf den Weg gekommen.“ Gelächter bei der Union, Applaus bei der SPD. Der Union hält der Kanzler wiederum vor, den Ausbau der erneuerbaren Energien bekämpft und dafür gesorgt zu haben, dass die Stromleitungen nicht schnell gebaut werden. „Gut, dass Sie gerade mal in der Opposition sind“, stichelt Scholz.

Auch in Richtung des liberalen Ex-Koalitionspartners teilt Scholz genüsslich aus. Auf die Frage des FDP-Verteidigungspolitikers Marcus Faber, ob Scholz es für sinnvoll erachte, die Ausbildung ukrainischer Soldaten am Taurus-Marschflugkörper jetzt zu beginnen, „um Ihrem Nachfolger direkt alle Optionen offenzuhalten“, erwidert der Kanzler: „Ich will auch mein eigener Nachfolger werden.“ Für eine Partei, die „mit der Fünf-Prozent-Hürde zu kämpfen hat, sind Sie ganz schön tapfer“, sagt er. Inhaltlich bleibt Scholz klar bei seinem Nein zur Tau-

## KANZLER-REDE MIT VERALTETEN INFOS

**Im Bundestag** ist Bundeskanzler Olaf Scholz mit offenbar veralteten Informationen zur Lage in Südkorea aufgefallen. Es sei bedrückend, dass das mit Deutschland befreundete Land das Kriegsrecht ausgerufen habe, sagte der SPD-Politiker am Mittwoch in der Regierungsbefragung und fügte hinzu: „Mein Wunsch ist, dass das ganz schnell zurückgenommen wird, wie das koreanische Parlament auch gefordert hat.“

**Die CDU-Politikerin** Julia Klöckner wies Scholz mit den Worten „nur zu Ihrer Erhellung“ umgehend darauf hin, dass das Kriegsrecht bereits am Dienstagabend aufgehoben worden sei.

rus-Lieferung an die Ukraine, weswegen auch die Ausbildung dazu keinen Sinn mache.

## Leere Reihen

Merz hört sich die Ausführungen des Kanzlers nicht allzu lange an. Als es um die Altschuldenregelung für Kommunen geht, für die Scholz indirekt um Stimmen aus der Union wirbt, verlässt er gerade den Plenarsaal. Auch andere Abgeordnete eilen zu Anschlussterminen. Und so leeren sich die Reihen der Fraktionen merklich, während Scholz weiter befragt wird.

# Andere Parteien wären froh, einen Chef wie Lindner zu haben

**NACH AMPEL-AUS** Was Marco Buschmann im ersten Zeitungsinterview als FDP-Generalsekretär zur D-Day-Affäre sagt

VON BIRGIT MARSHALL UND KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN

**An der FDP-Basis brodelt es. Mitglieder sind entsetzt, wie die Partei in der sogenannten D-Day-Affäre verfahren ist. Wie erklären Sie ihnen, dass Christian Lindner weiterhin der richtige FDP-Chef ist?**

**Buschmann:** Die letzten Tage haben kein gutes Licht auf die FDP geworfen. Es ist der Eindruck entstanden, die FDP sei mit der Öffentlichkeit nicht ehrlich umgegangen. Im Kern ging es darum, dass mein Vorgänger öffentlich dementiert hat, dass es ein internes Papier gegeben habe, das den Begriff „D-Day“ verwendet. Zu diesem Zeitpunkt hätte er aber darüber informiert werden müssen, dass es ein internes Arbeitspapier gegeben hat, in dem dieser Begriff enthalten ist. Fehler sind menschlich. Niemand kann die Zeit zurückdrehen. Entscheidend ist meiner Ansicht nach nun, dass Verantwortung für diese Fehler übernommen und einschneidende Konsequenzen gezogen worden sind. Das ist schnell und entschieden geschehen.

**Noch einmal: Ist Christian Lindner der richtige Parteichef und**

## DER NEUE GENERALSEKRETÄR DER FDP



IMAGO-BILD: ELEMENTALER

**Marco Buschmann** ist seit dem 1. Dezember Generalsekretär der FDP. Der 47-Jährige aus Gelsenkirchen übernahm das Amt nach dem Rücktritt von Bijan Djir-Sarai in der D-Day-Affäre. Bis zum Bruch der Ampel-Koalition war der Rechtsanwalt Bundesjustizminister gewesen. Für die FDP, in die Buschmann 1994 eingetreten war, saß er von 2009 bis 2013 und erneut ab 2017 im Bundestag. Von 2014 bis 2017 war er FDP-Bundesgeschäftsführer.

## Spitzenkandidat?

**Buschmann:** Selbstverständlich. Christian Lindner hat es als Parteivorsitzender immer wieder geschafft, der FDP auch in schwieriger Lage zum Erfolg zu verhelfen. Nach innen hat er eine hohe integrative Kraft. Er hat einen scharfen Verstand und ist ein exzellenter Redner. Andere Parteien wären froh, so einen starken Vorsitzenden zu haben.

**Verkennt die FDP nicht, dass die D-Day-Affäre größer ist als die bloße Tatsache, dass ein Generalsekretär den Begriff**

**„D-Day“ falsch dementiert hat? Der FDP wird vorgeworfen, den Ampelbruch absichtlich durch gezielte Provokation herbeigeführt zu haben.**

**Buschmann:** Wir haben verschiedene Szenarien abgewogen. Das ist ein Gebot der Professionalität und bestreitet auch niemand. Es bestreitet auch niemand, dass es in der Führung der FDP die Bereitschaft gab, die Koalition zu beenden. Das hatte auch nichts Spielerisches. Denn insbesondere die wirtschaftlichen Probleme unseres Landes sind so tiefgreifend, dass eine ent-

schlossene Politik für mehr Wettbewerbsfähigkeit dringend nötig ist. An diesen Problemen darf sich eine Regierung nicht vorbeismogeln. Deshalb haben wir das Ergebnis unserer Überlegungen dem Bundeskanzler mitgeteilt: Lass uns gemeinsam eine echte Wirtschaftswende für unser Land einleiten oder lass uns die Koalition in einem geordneten Verfahren beenden.

## Und dann?

**Buschmann:** SPD und Grüne wollten keine Wirtschaftswende. Stattdessen hat der Bundeskanzler zusätzliche Schulden machen wollen und am Ende mit der Entlassung Christian Lindners aus dem Kabinett die Koalition beendet. Im Übrigen haben SPD und Grüne laut Medienberichten schon lange zuvor über den Fortgang der Koalition hinter dem Rücken der FDP beraten. Der Bundeskanzler hat sogar öffentlich zugegeben, bereits im Sommer über eine Entlassung von Christian Lindner nachgedacht zu haben.

**Aber es ist doch ein Unterschied, ob ich mich auf das Szenario des Ampelbruchs nur vorbereite oder ob ich bewusst darauf hinarbeite. Durch das**

**Papier entsteht der Eindruck, die FDP habe gezielt am Aufstieg gearbeitet.**

**Buschmann:** Wir hatten unseren Koalitionspartnern ein Konzeptpapier für eine Wirtschaftswende vorgelegt. Viele Ökonomen und Wirtschaftsverbände haben dieses Papier ausdrücklich gelobt. Es hatte die Substanz, die wirtschaftliche Situation deutlich zu verbessern. Doch SPD und Grüne haben es quasi im Ganzen zurückgewiesen. Das war ein ernsthafter inhaltlicher Konflikt in der Koalition. In der Führung der FDP gab es die Bereitschaft, die Koalition zu beenden, wenn sie der Öffentlichkeit keine überzeugende Lösung für dieses Problem liefert. Dass der eine oder andere in der Führung schon länger daran zweifelte, ob das überhaupt möglich sein könnte, ist auch kein Geheimnis. Man soll hier auch nichts verklären: Es ist ja keine beliebte und gut arbeitende Koalition aus heiterem Himmel zerbrochen. In der Bevölkerung wollte niemand mehr die Ampel. Daher ist es gut, wenn jetzt die Wählerinnen und Wähler entscheiden können, um dem Land eine klare Richtung zu geben.

**Was wird Ihr Wahlkampf-schwerpunkt sein?**

**Buschmann:** Im Zentrum steht die Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Denn daran hängen Arbeitsplätze, Wohlstand und der Kitt der Gesellschaft. Wenn sich wirtschaftliche Sorgen und Abstiegsängste in einer Gesellschaft ausbreiten, ist das mehr als ein wirtschaftliches Problem. Das Klima wird rauer, Toleranz und Offenheit nehmen ab, die politischen Ränder werden immer stärker. Wer eine stabile Demokratie und eine offene Gesellschaft erhalten möchte, braucht auch eine starke Wirtschaft.

→ @ Das Interview in voller Länge: [www.nwzonline.de/interview](https://www.nwzonline.de/interview)

## NACHLESE

### Castoren bis 2036

**MÜNSTER** – Im Artikel „Atom-müll aus Jülich darf nach Gerichtsurteil in Ahaus lagern“ auf der Hintergrundseite vom 4. Dezember war im Zitat der Ahauser Bürgermeisterin Karola Voß eine Jahreszahl falsch wiedergegeben. Sie befürchtet, dass die über 300 Castoren länger als bis zum Jahr 2036 (und nicht wie berichtet 2026) dort bleiben werden. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.



Rechnungen  
gefälscht –  
Ex-Pastor  
erhält  
„Bewährung“

**HILDESHEIM/DPA** – Ein früherer evangelischer Pastor, der die Kirche um mehr als 44.000 Euro betrogen hat, ist zu einer Bewährungsstrafe von elf Monaten verurteilt worden. Ein Monat davon gelte als vollstreckt – als Entschädigung für die lange Verfahrensdauer, sagte der Vorsitzende Richter am Landgericht Hildesheim, Rainer de Lippe.

Verurteilt wurde der 65-Jährige wegen gewerbsmäßigen Betrugs und Urkundenfälschung – nach Überzeugung des Gerichts hatte der damalige Pastor einer Gemeinde im Landkreis Hildesheim zwischen September 2012 und Ende 2016 in 44 Fällen gefälschte oder fingierte Quittungen und Rechnungen beim Kirchenamt Hildesheim eingereicht.

Das Urteil ist bisher nicht rechtskräftig. Für den ehemaligen Pastor spreche, dass er gestanden und das Geld vollständig zurückgezahlt habe, auch liegen die Taten lange zurück, sagte der Richter. Dazu komme, dass dem suspendierten Mann das Ende seines Dienstverhältnisses und damit der Verlust seiner Pension drohe. Ursprünglich waren 163 Fälle mit einem Schaden von über 52.000 Euro angeklagt.

Oldenburg und Ostfriesland abgehängt

**STUDIE** Neuer „Demokratie-Monitor“ vorgestellt – Vertrauen in Politiker und Parteien schwindet

VON STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER

**HANNOVER/OLDENBURG** – Das Vertrauen in Politiker und Parteien geht auch in Niedersachsen massiv zurück. Das ist das zentrale Ergebnis des niedersächsischen „Demokratie-Monitors“ des Göttinger Instituts für Demokratieforschung. Die Studie wurde am Mittwoch in Hannover vorgestellt. Die Zukunftsaussichten werden auch unter jungen Menschen überwiegend als schlecht eingeschätzt, erklärte Institutsleiter Simon Franzmann.

DIE GRÖßTEN PROBLEME

Für die Studie wurden von Oktober 2023 bis Dezember 2023 telefonisch 1.000 Menschen ab 16 Jahren befragt. Die drei größten Probleme aus Sicht der Niedersachsen: Migration, Klimakrise und steigende Energiepreise. 52 Prozent der Befragten hätten das Gefühl gehabt, die Politik ignoriere die Probleme. 2019 – also vor der Corona-Krise – waren es noch 39 Prozent. Besonders massiv sei in den vergangenen Jahren das Vertrauen in die politischen Akteure gesunken: von 60 Prozent im Jahr 2021 auf 12 Prozent im Jahr 2023. Auch das Vertrauen in die öffentlich-rechtlichen Medien (von 69 auf 40 Pro-



Eine Teilnehmerin einer Demonstration hält ein Plakat mit der Aufschrift „Demokratie ist wie mein Freund“ hoch. Das Vertrauen in die politischen Akteure schwindet. DPA-ARCHIVBILD: WILLNOW

zent) sowie den Verfassungsschutz (von 76 auf 60 Prozent) habe gelitten. Das höchste Vertrauen genießt weiterhin die Polizei (79 Prozent).

ANGST UM ZUKUNFT BEI DEN JUNGEN MENSCHEN

Besorgniserregend sei vor allem die niedrige Demokratiezufriedenheit und das fehlende Zukunftsvertrauen der jungen Menschen, so Franzmann. In der Altersgruppe der 16- bis 29-Jährigen seien 24

Prozent mit der Demokratie sehr oder eher unzufrieden. Das sei ein deutlicher Unterschied zu den Vorläuferstudien. 2019 und 2021 hätten sich jüngere Menschen optimistischer gezeigt und der Demokratie einen Vertrauensvorschuss gewährt. Insgesamt fällt die Zufriedenheit mit der einstigen Ampel-Koalition in Berlin mit 18 Prozent sehr gering aus. Mit der Politik der niedersächsischen Landesregierung zeigten sich 45 Prozent zufrieden. Den höchsten

Wert erreichte die kommunale Ebene mit 51 Prozent.

GEFÜHL DES ABGEHÄNGTSEINS

Die Studie analysierte auch, ob in Niedersachsen ein Gefühl des Abgehängtseins existiert. Dazu wurde das Land in neun Regionen geteilt. Das Ergebnis: Gerade die Menschen im Raum Oldenburg/Ostfriesland, aber auch im nordöstlichen Niedersachsen um den Landkreis Harburg sowie in

Süd-niedersachsen, beklagen, dass sich die Regierungen in Hannover und Berlin zu wenig um die wirtschaftlichen Probleme ihrer Region kümmern. Ähnlich fallen die Werte zum kulturellen und politischen Abgehängtsein aus. Der Raum Hannover ragt mit den niedrigsten Zustimmungswerten zum Abgehängtsein heraus. „Die große Herausforderung für die niedersächsische Politik ist, den Menschen auch in den Regionen fernab der Großstädte ökonomische Perspektiven zu bieten“, so das Fazit der Forscher.

„REMIGRATION IST KEIN THEMA“

Es gibt aber auch positive Befunde: Drei Viertel der Niedersachsen lehnen es ab, Ausländer in ihre Heimat zurückzuschicken, wenn Arbeitsplätze knapp würden. „Die sogenannte Remigration ist in Niedersachsen kein Thema“, sagte der Leiter der Studie, Philipp Harfst. Allerdings stimmten zwischen 20 und 30 Prozent der Befragten zumindest einzelnen rassistischen Aussagen zu. So waren 28 Prozent der Meinung, Deutschland sei in einem gefährlichen Maß überfremdet. Ein rechtsextremes Weltbild vertreten laut „Demokratie-Monitor“ nur 1,5 Prozent der Niedersachsen.

Beamtenstatus verloren

**URTEIL** Schweres Dienstvergehen eines Berufsfeuerwehrmanns

VON HELEN HOFFMANN

**BREMEN** – Ein Berufsfeuerwehrmann hat rassistische, menschenverachtende und rechtsextreme Bildnachrichten verschickt. Der Feuerwehrmann wurde vom Dienst suspendiert. Nun entschied das Bremer Verwaltungsgericht, dass der heute 56-jährige seinen Beamtenstatus wegen eines schweren Dienstvergehens verliert, wie ein Gerichtssprecher mitteilte. Das Urteil ist

noch nicht rechtskräftig, sollte der Mann Berufung einlegen, landet der Fall beim Oberverwaltungsgericht.

Die Freie Hansestadt Bremen hatte im Juni 2023 Klage gegen den Feuerwehrmann erhoben, um ihn aus dem Beamtenverhältnis zu entfernen. Die Innenbehörde warf dem Mann vor, gegen die Pflicht zur Verfassungstreue und gegen die Wohlverhaltenspflicht verstoßen zu haben.

2020 waren massive Vor-

würfe gegen Mitglieder der Bremer Feuerwehr bekannt geworden. Danach hatten Beamte über Internet-Chats jahrelang rassistische und rechtsextremistische Inhalte ausgetauscht. Die Innenbehörde ging den Vorwürfen nach. „Was ich an Bildern und Kommentaren in dieser Chatgruppe gesehen habe, ist widerwärtig und abstoßend“, sagte Innensenator Ulrich Mäurer (SPD) im November 2020.

Fachkräfte-Quote  
in Kitas sinkt

**MONITORING** Land unter Bundesschnitt

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

**HANNOVER** – An Niedersachsens Krippen und Kindergärten arbeiten im Verhältnis zum gesamten Personal immer weniger Fachkräfte. Zu diesem Ergebnis kommt das „Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme“ der Bertelsmann Stiftung.

Der durchschnittliche Anteil des pädagogischen Personals pro Kita, der mindestens einen fachlich einschlägigen Fachschulabschluss hat, ging in Niedersachsen demnach von 75,6 Prozent im Jahr 2017 auf 71,5 Prozent im Jahr 2023 zurück. Das Land liegt damit unter dem bundesweiten Wert von 72,5 Prozent, der aller-

dings ebenfalls rückläufig ist. Nach Empfehlungen einer Arbeitsgruppe von Bund und Ländern sollte der Anteil pro Kita perspektivisch bei 85 Prozent liegen. In der Studie heißt es weiter, dass die Personalschlüssel in Niedersachsen für mehr als jedes zweite Kind nicht den wissenschaftlichen Empfehlungen für ein kindgerechtes Betreuungsverhältnis entsprechen.

Für die Studie wurden Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ausgewertet. Die Berechnungen haben das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien und die Bertelsmann Stiftung durchgeführt.

**GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN**

**MITTWOCHSLOTTO 49. WOCHE**

**6 aus 49:**  
5 - 14 - 18 - 29 - 36 - 41

**Superszahl:** 3

**Spiel 77**  
8 - 4 - 5 - 9 - 8 - 0 - 1

**Super 6**  
5 - 6 - 3 - 9 - 9 - 9

**EUROJACKPOT DIENSTAG**

**Gewinnzahlen 5 aus 50:**  
7 - 20 - 23 - 24 - 37

**Eurozahlen 2 aus 12:**  
4 - 10

**Gewinnquoten:**  
**Klasse 1 (5+2):** unbesetzt  
**Klasse 2 (5+1):** 7 x 3.623.125,90 €  
**Klasse 3 (5):** 17 x 131.361,80 €  
**Klasse 4: (4+2):** 97 x 3.797,40 €  
**Klasse 5 (4+1):** 1.727 x 266,60 €  
**Klasse 6 (3+2):** 3.862 x 131,10 €  
**Klasse 7 (4):** 3.815 x 96,50 €  
**Klasse 8 (2+2):** 52.582 x 22,30 €  
**Klasse 9 (3+1):** 73.029 x 17,90 €  
**Klasse 10 (3):** 166.142 x 14,90 €  
**Klasse 11 (1+2):** 267.876 x 11,60 €  
**Klasse 12 (2+1):** 1.017.306 x 9,10 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

www.oldenburg.de/lambertimarkt

Oldenburger  
Lamberti-Markt

Der Weihnachtsmarkt in der Oldenburger City

26. November bis  
22. Dezember 2024

Stadt Oldenburg



# Deutschland 2025 Schlusslicht bei Wachstum

**OECD-PROGNOSE** Letzter Platz unter den Industrieländern – Aber ein Aufschwung zeichnet sich ab

VON MICHAEL EVERS UND  
JOHANNES NEUDECKER

**PARIS/PEKING** – Deutschland wird beim Wirtschaftswachstum nach einer Prognose der OECD im kommenden Jahr das Schlusslicht unter den Industrieländern sein. Für 2025 werde für Deutschland ein Wachstum von lediglich 0,7 Prozent erwartet, teilte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris mit. 2026 allerdings wird dann mit einem Wachstum von 1,2 Prozent gerechnet.

**Vorhersage korrigiert**

Die Industriestaaten-Organisation korrigierte ihre Vorhersage für das deutsche Wirtschaftswachstum damit abermals nach unten. Bereits im September hatte die OECD ihre Prognose für Deutschland leicht gesenkt und für 2025 ein Konjunkturplus von damals noch 1,0 Prozent vorhergesagt. Für das zu Ende gehende Jahr rechnen



Schiffsabfertigung: Die Industriestaaten-Organisation OECD hat ihre Vorhersage für das deutsche Wirtschaftswachstum abermals nach unten korrigiert, DPA-BILD: KOHLER

die OECD-Wirtschaftsexperten mit einer Stagnation in Deutschland. Die Bundesregierung erwartet ein leichtes Schrumpfen der Wirtschaft. Als einen Grund für die schwache Wirtschaftslage nannte die OECD-Wirtschaftsexpertin Isabell Koske den schwachen Export nach China, womit Deutschland stärkere Handelsverflechtungen habe als andere Länder. Außerdem mache der deutschen Industrie auch die Konkurrenz chinesischer Hersteller zu schaffen, gerade im Automobilsektor, sagte Koske

der Nachrichtenagentur dpa in Paris. Ein weiterer Grund für das schwache Wachstum in Deutschland sei die im Vergleich zu anderen EU-Ländern restriktivere Fiskalpolitik in Deutschland mit der Wiedereinsetzung der Schuldenbremse, sagte Koske. Allerdings habe dies zuletzt auch zu einem starken Rückgang der Inflation beigetragen. **Politische Unsicherheit** Unsicherheiten über die Finanzierung und Umsetzung

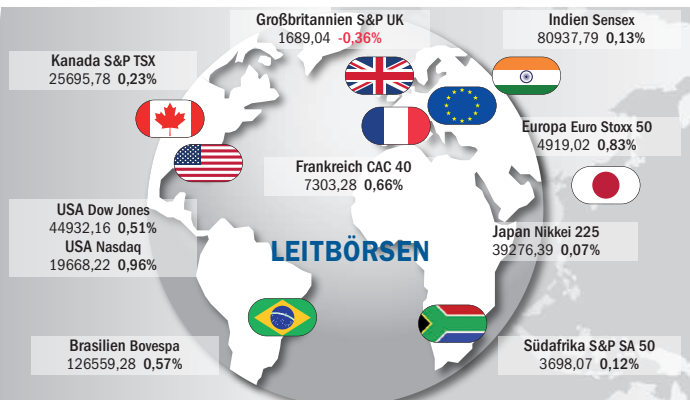
einer klimafreundlicheren Produktion hätten das Vertrauen von Investoren und Verbrauchern in Deutschland zusätzlich gedrückt, ebenso wie die politischen Unsicherheiten angesichts einer vorgezogenen Bundestagswahl. Einer künftigen Regierung riet die OECD-Expertin, Klarheit zu schaffen bei der Finanzierung und der Umsetzung der grünen Transformation. Die OECD sei für eine Reform der Schuldenbremse, um mehr Raum für Investitionen zu schaffen. Zur Finanzierung der Transformation könne

auch das Streichen von umweltschädlichen Subventionen beitragen, wie etwa das Dienstwagenprivileg oder der Dieselsubvention, sagte Koske. **Weltweit geht's bergauf** Weltweit erwartet die OECD im kommenden Jahr und auch 2026 ein Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent, wobei die Aussichten je nach Region sehr unterschiedlich sind. Im Euroraum wird nur mit einem Plus von 1,3 Prozent beziehungsweise 1,5 Prozent gerechnet. Für die USA wird dagegen ein Wachstum von 2,8 Prozent im kommenden Jahr prognostiziert, bevor es sich auf 2,4 Prozent im Jahr 2026 abschwächt. In China wird 2025 ein Anstieg von 4,7 Prozent und 2026 von 4,4 Prozent vorhergesagt. „Die Weltwirtschaft hat sich als widerstandsfähig erwiesen. Die Inflation ist weiter zurückgegangen und hat sich den Zielen der Zentralbanken angenähert, während das Wachstum stabil geblieben ist“, sagte

OECD-Generalsekretär Mathias Cormann. Allerdings gebe es anhaltende Unsicherheiten. Eine Verschärfung der Konflikte im Nahen Osten könnte die Energiemärkte stören und Vertrauen und Wachstum beeinträchtigen. Zunehmende Handelsspannungen könnten das Wachstum beeinträchtigen. Andererseits sei auch ein Wachstumsschub denkbar, wenn sich die Kaufkraft schneller als erwartet erhole und sich das Verbrauchervertrauen verbessere, erklärte die OECD. Eine baldige Lösung der großen geopolitischen Konflikte könnte ebenfalls die Stimmung verbessern und die Energiepreise senken. Die in Paris ansässige Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) vereint Länder, die sich zu Demokratie und Marktwirtschaft bekennen. Mittlerweile sind neben großen Volkswirtschaften wie Deutschland, den USA und Japan auch Schwellenländer wie Mexiko und Chile Mitglied.

## BÖRSE

DAX20232,14 1,08 % ▲					
	Dividende	Schluss 04.12.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich
Adidas NA °	0,70	236,00	+0,55	160,20	243,90
Airbus °	2,80	154,30	+1,41	124,74	172,82
Allianz vNA °	13,80	300,10	+0,87	237,95	304,30
BASF NA °	3,40	43,66	-0,66	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	19,26	-0,33	18,41	36,09
Beiersdorf °	1,00	122,60	-0,33	120,10	147,80
BMW St. °	6,00	73,44	+2,28	65,26	115,35
Brenntag NA	2,10	60,44	-0,79	54,88	87,12
Commerzbank	0,35	14,75	+1,10	10,15	16,97
Continental	2,20	63,08	-0,44	51,02	78,40
Covestro	0,00	57,50	-0,62	44,57	58,50
Daimler Truck	1,90	36,63	+3,33	29,61	47,64
Dt. Bank NA	0,45	16,69	-0,26	11,43	17,01
Dt. Börse NA °	3,80	221,40	+0,36	175,90	223,20
Dt. Post NA °	1,85	34,73	-1,00	34,04	47,03
Dt. Telekom °	0,77	30,33	-0,75	20,73	30,64
E.ON NA	0,53	11,93	-0,91	11,48	13,82
Fresenius	0,00	34,00	+0,38	24,32	36,24
Hann. Rück NA	7,20	254,30	+0,91	208,90	265,60
Heidelb. Mat.	3,00	120,80	-2,46	76,06	124,90
Henkel Vz.	1,85	81,90	+0,49	66,86	85,74
Infineon NA °	0,35	32,05	+0,79	27,80	39,35
Mercedes-Benz °	5,30	53,04	+2,00	50,75	77,45
Merck	2,20	141,00	-0,98	134,30	177,00
MTU Aero	2,00	327,60	+1,08	173,60	329,50
Münch. R. vNA °	15,00	511,20	+1,03	373,70	512,80
Porsche AG Vz.	2,31	58,90	+0,10	55,58	96,56
Porsche Vz.	2,56	34,53	+0,82	33,40	52,32
QIAGEN	1,22	41,66	+0,45	36,59	43,40
Rheinmetall	5,70	652,00	+2,71	277,70	653,00
RWE St.	1,00	30,97	-2,30	28,15	42,33
SAP °	2,20	241,70	+3,76	134,42	241,95
Sartorius Vz.	0,74	216,60	+1,21	199,50	383,70
Siem.Energy	0,00	51,50	+0,51	10,16	52,72
Siem.Health.	0,95	51,76	+0,12	47,31	58,14
Siemens NA °	4,70	191,90	+0,89	150,68	195,50
Symrise	1,10	103,40	+1,12	91,84	125,00
Vonovia NA	0,90	31,74	+1,05	23,74	33,93
VW Vz. °	9,06	81,38	+1,27	78,86	128,60
Zalando	0,00	33,23	+8,21	15,95	33,33



**Der Kommentar zur Börse: Trends laufen weiter!**  
Die Rekordphase an den internationalen Börsen setzte sich auch am Mittwoch weiter fort. Mit guten Vorgaben aus Japan und den USA (China schwächelte), konnten auch die europäischen Börsen erneut Gewinne verzeichnen. Auch der französische Leitindex CAC40 trotzte der heimischen Regierungskrise und zog ebenfalls leicht an. Der DAX zeigte sich beflügelt von dem Überwinden der 20.000-Punkte-Marke und verzeichnete im Tagesverlauf mit nochmals gut startenden US-Aktienmärkten weitere Rekordstände. Insbesondere DAX-Schwergewicht SAP gehörte dabei zu den größten DAX-Kurstreibern.



**Oliver Helming** (OLB)  
Analyst Anlagestrategie und Kapitalmarkt

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX20216,35 + 1,00 % ▲					
Dt. Pfandb	0,00	5,14	1,38		
Dt. Wohnen	0,04	24,60	-0,4		
Dürr	0,70	22,30	0,63		
Encavis	0,00	17,15	0,06		
Evotec	0,00	8,66	0,58		
Fielmann Gr.	1,00	39,10	-0,13		
Grenke NA	0,47	15,60	1,83		
Hapag-Lloyd	9,25	154,60	-2,34		
Kontron	0,50	17,00	1,31		
Medigene NA	0,00	1,11	0		
Metro St.	0,55	4,39	0,34		
Norma Group	0,45	14,70	1,52		
Pfeiffer Vac.	7,32	154,20	0,13		
Pro.Sat.1	0,05	5,32	12,46		
Salzgitter	0,45	17,15	2,57		
Schaeffler Inh.	0,44	4,32	1,73		
Sixt St.	3,90	69,65	0,07		
SMA Solar	0,50	13,50	5,97		
Stratec	0,55	30,35	0,66		
Utd. Internet NA	0,50	15,50	-1,4		
Verbio	0,20	11,20	-0,62		
VW St.	9,00	85,10	2,65		
AUSLANDSAKTIEN					
AB Inbev (BE) °	4.12.24	± % VT			
ABB NA (CH)	50,74	-1,13			
Alphabet A (US)	52,12	1,68			
Amazon.com (US)	164,98	1,38			
Apple Inc. (US)	207,00	2,3			
AT&T (US)	230,40	-0,07			
Bco Santander (ES) °	4,47	0,91			
BNP (FR) °	56,43	1,49			
Boeing (US)	149,60	1,15			
BP PLC (GB)	4,64	-0,93			
Cisco (US)	57,14	1,13			
Citigroup (US)	67,82	-1,94			
Coca-Cola (US)	59,41	-2,37			
Eni (IT) °	13,60	0,62			
Ericsson B (SE)	7,81	0,31			
Exxon Mobil (US)	109,34	-2,53			
GE Aerospace (US)	173,00	0,58			
General Motors (US)	50,89	-2,25			
Generali (IT)	27,92	1,71			
GSK PLC (GB)	16,39	-0,52			
IBM (US)	221,00	2,1			
ING Groep (NL) °	14,72	0,51			
Int. C. Air. (ES)	3,32	4,4			
Intel (US)	20,84	-2,5			
Kühne+Nagel (CH)	210,60	-1,31			
McDonald's (US)	279,60	-0,25			
Meta Platf. (US)	576,70	-1,35			
Microsoft (US)	414,80	1,18			
Nestlé NA (CH)	76,36	-0,31			
Novartis (CH)	90,10	-3,14			
Nvidia (US)	136,82	2,78			
Philips (NL)	25,03	-0,32			
Proct.&Gamb. (US)	166,10	-0,48			
Renault (FR)	39,63	-0,8			
Soc. Gén. (FR)	24,59	1,82			
Sony (JP)	19,86	2,61			
Stellantis (NL) °	12,07	1,48			

Telefónica (ES)	4,31	-0,32
Tesla (US)	335,00	0,84
TotalEnerg. (FR) °	53,94	-0,59
UBS Group N (CH)	28,82	0,03
UniCredit (IT) °	37,50	-0,27
Unilever plc. (GB)	55,88	-1,38
Vodafone (GB)	0,84	-0,19
Volvo B (SE)	24,69	1,6
Walmart (US)	89,18	0,35
Zurich Ins. Gr. (CH)	555,20	-1

RENTENWERTE		
	4.12.24	3.12.24
5,5 Bund v. 00/31	120,18	120,34
4,75 Bund v. 03/34	123,22	123,40
4,0 Bund v. 05/37	118,88	119,04
2,5 Bund v. 12/44	103,15	103,32
0,5 Bund v. 15/25	99,60	99,59
1,0 Bund v. 15/25	99,08	99,08
0,5 Bund v. 16/26	98,20	98,21
0,0 Bund v. 16/26	96,84	96,86
0,25 Bund v. 17/27	96,60	96,65
0,0 Bund v. 19/29	91,81	91,91
0,0 BO S.181 20/25	99,09	99,09
0,0 BO S.182 20/25	98,19	98,19
0,0 BO S.183 21/26	97,41	97,42
0,0 BO S.184 21/26	96,59	96,61
4,5 Belgien 11/26	102,89	102,90
2,25 Luxemburg 13/28	99,96	100,00
0,01 Niedersachsen 21/26	97,09	97,11
4,375 Türkei 21/27	102,24	101,75

ZINSEN		
Hauptrefinanz.-Satz ab 23.10.24	3,40%	
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 23.10.24	3,65%	
Einlagefazilität ab 23.10.24	3,25%	
Priv. Dispokredit (Ø)	11,6788%	
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,369%	
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,224%	
Festgeld, (5std. €, 1 Jahr, Ø)	2,1816%	
Ratenkredit (10std. €, 5 J., Ø)	7,2104%	

EDELMETALLE UND MÜNZEN		
Endkundenpreise in €	4.12.24	3.12.24
Krügerrand (1 oz)	2570,00	2568,00
Britannia (1 oz)	2596,00	2594,00
Am. Eagle (1 oz)	2596,00	2594,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1370,80	1369,90
Gold (1 kg)	82466,00	82409,00
Silber (1 kg)	1255,69	1248,55
NE-METALLE		
Euro je 100 kg	4.12.24	3.12.24
ACI Kupfermot. (cunova)	275,00	274,00
ACI Kupfermotier.	1003,44	1000,53
Messing MS 58	801,00-819,00	799,00
Zinn 99,9%	2776,00	2762,00

WÄHRUNGEN		
Land/04.12. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EBZ Referenzk.
Australien	1,6279/1,6479	1,6384
Dänemark	7,4376/7,4776	7,4577
England	0,8261/0,8301	0,8283
Japan	158,21/158,69	158,5900
Kanada	1,4704/1,4824	1,4755
Norwegen	11,5399/11,6466	11,6205
Schweden	11,5339/11,5819	11,5480
Schweiz	0,9287/0,9327	0,9305
Ungarn	411,64/416,84	414,3900
USA	1,0468/1,0528	1,0492

**Aktien:** DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. \* Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 04.12./18.11 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

INVESTMENTFONDS			
	4.12.24	Vortrag	
	Ausg.	Rückn.	Rückn.
Allianz Global Investors			
€ Credit SRI + P€		938,6	938,6
AGIF Alz EurpValA		136,8	137,2
All StratföS Ba A	114,9	110,5	110,3
Concentra A	155,0	147,7	146,2
EuroInvGradeBdStra		99,58	99,58
Fondak A	216,1	205,8	204,0
Global Eq.Divid A	171,0	162,8	162,7
Industria A	153,8	146,5	146,5
InternRent A	45,11	43,80	43,81
Kapital Plus A	70,07	68,03	67,87
Trsy ShrtTrm+ € A		95,49	95,48
Verm. Europa A	53,83	51,27	51,38
Wachstum Eurol A	143,5	136,7	135,5
Deka Investments			
AriDeka CF	96,97	92,12	91,91
BasisStr.Renten CF	106,3	105,2	105,2
BasisStrat Flex CF	131,4	126,7	126,4
DBA ausgewogen	136,9	131,7	131,4
DBA konservativ	109,2	107,1	107,0
DBA moderat	122,3	118,7	118,5
Deka ImmoB Europa	50,88	48,34	48,33
Deka-Europ.Bal. CF	56,58	54,93	54,91
DekaFonds CF	143,2	136,0	134,9
Deka-Indust.4.0 CF	249,1	240,1	238,3
Deka-NachAktDe TF	108,8	108,8	107,6
Deka-NachAktEu TF	102,3	102,3	102,0
Div.Strateg.CF A	224,8	216,7	216,6
DivStrategieEur CF	115,1	111,0	110,9
DWS			
DWS Akkumula*	2298,5	2189,1	2176,4
DWS Artif Intel ND*	462,9	462,9	454,9
DWS ESG Investa*	223,6	212,9	212,1
DWS Europ. Opp LD*	469,3	447,0	447,7
DWS Eurovesta*	181,6	172,9	171,3
DWS EurZ Bds Flex LD*	32,94	32,14	32,11
DWS Gbl Growth*	266,1	253,4	252,2
DWS Telemedia O ND*	284,5	284,5	282,5
DWS Top Europe*	208,8	200,8	199,5
DWS Top World*	206,2	198,3	197,4
DWS Vermöb.I LD*	336,3	320,3	318,6
DWS Vermöb.R LD*	16,60	16,11	16,11
Union Investment			
PrivFd:Kontr.*	137,7	137,7	137,8
PrivFd:Kontr.pro*	189,5	189,5	190,0
UniEuroRenta*	62,08	60,29	60,29
UniFonds*	65,92	62,78	62,46
UniGlobal*	483,2	460,2	460,9
Unilmmmo:Dt.*	100,8	95,97	95,97
Unilmmmo:Europa*	57,14	54,42	54,42
UniOpti4*	97,78	97,78	97,79
UniRak*	169,0	164,1	164,2
Sonstige			
Commerz hausInvest	46,10	43,90	43,91
Fidelity In Euro Balanced Fund*	18,59	17,96	17,94
Fidelity In Euro Blue Chip*	29,41	27,94	27,88
Fidelity In European Growth*	21,46	20,39	20,33
Frank.Temp. Growth. Inc.Ad*	29,90	28,18	28,12
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	24,82	23,52	23,49
HansaInvest Bk Neelm Rntst R	115,2	111,9	111,9
ODDDO BHF Aus Global DRW-€*	190,8	181,7	182,0
ODDDO BHF Sugs G Eq*	260,4	248,0	248,0
ODDDO BHF Green Bd CR*	284,1	275,8	275,9
H&A. G. Loya Global Kl. P.*	31,36	29,87	29,87
UnilmmEst UnilmmD:Dt.*	100,8	95,97	95,97
UnilmmEst Unilmmmo:Europa*	57,14	54,42	54,42
Universal OLB Invest Balance*	125,8	122,7	122,0
Universal OLB Invest Dynamik*	161,9	156,5	156,6
Warburg Portf Dynamik A	160,9	153,3	151,8
Kursiv, wenn nicht in Euro.			
n, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt am Main. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). * = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50 enthalten.			
Farbe und Münzen: Quelle Degussa Goldhandel.			
Ort oder Zeit verfügbar.			
Ur ME(SZ)	Quelle	Infront	



NAMEN



DPA-BILD: STACHE

Dräger gestorben

Der Lübecker Unternehmer, Kunstsammler und Mäzen **CHRISTIAN DRÄGER** ist tot. Er sei am 30. November im Alter von 90 Jahren friedlich eingeschlafen, teilte der Medizin- und Sicherheitstechnikkonzern Drägerwerk mit. „In tiefer Verbundenheit und endloser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem großherzigen Menschen und einer herausragenden Unternehmerpersönlichkeit.“ Dräger habe die Arbeit des Unternehmens mehr als vier Jahrzehnte „mit bewundernswerter Urteilskraft und menschlicher Integrität“ geprägt.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Hugo Boss NA	37,95	+9,75	
Zalando	33,23	+8,21	
Süss M. Tec	50,90	+6,93	
Elmos Semic.	63,80	+6,69	
SMA Solar	13,39	+6,02	
Befesa	22,00	+4,07	
Stabilus S.A	34,00	+3,98	
Deliv. Hero	34,03	+3,94	
SAP	241,70	+3,76	
Energiekontor	41,90	+3,71	

Verlierer			
CompuGroup	15,35	-9,17	
CTS Eventim	84,20	-2,83	
Nagarro	90,25	-2,64	
Heidelb. Mat.	120,80	-2,46	
Lanxess	25,77	-2,39	
RWE St.	30,97	-2,30	
Lufthansa vNA	6,29	-1,84	
Nordex	11,26	-1,31	
Dt. Post NA	34,73	-1,00	
Merck	141,00	-0,98	

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

IN CHINA

Deutsche Firmen pessimistisch

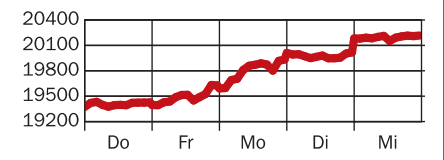
**SHANGHAI/DPA** – Deutsche Firmen in China blicken wegen der Wirtschaftsprobleme im Land und zahlreicher Hürden so pessimistisch wie noch nie in die nähere Zukunft. Wie aus der aktuellen Geschäftsklimaumfrage der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) hervorgeht, erwartet nur knapp ein Drittel der befragten Unternehmen positive Entwicklungen für ihre Branche in der Volksrepublik für das kommende Jahr – ein historischer Tiefstand. 29 Prozent gehen laut der Interessenvertretung deutscher Firmen in China gar von einem Rückgang aus.

Doch trotz wachsenden Preisdrucks, immer stärkeren Wettbewerbs und eines Nachfrage-Tiefs bleibt eine überlegende Mehrheit deutscher Firmen der Umfrage zufolge in China.

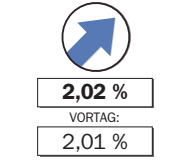
EURO STOXX 50



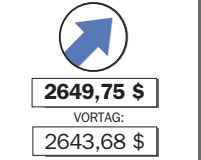
DAX (in Punkten) 20216,35 1,00 % ▲



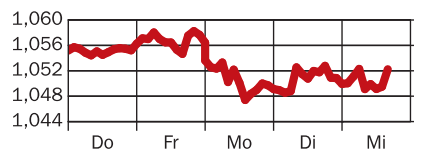
ZINSEN (Umlaufrend.)



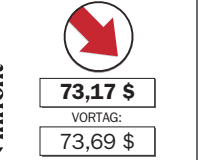
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0525 0,16 % ▲



ÖLPREIS (Terminbörse)



# VW-Chef Blume verteidigt Sparkurs

## AUTOMOBILINDUSTRIE „Buh“-Rufe auf Betriebsversammlung – Applaus für Arbeitsminister Heil

VON FRANK JOHANNSEN

**WOLFSBURG** – Applaus für Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) und die Betriebsratschefin Daniela Cavallo, „Buh“-Rufe für Konzernchef Oliver Blume: Auf der Betriebsversammlung in Wolfsburg machten mehr als 20.000 ihrem Unmut über den Sparkurs bei Volkswagen Luft. Während Blume die geplanten Einschnitte verteidigte, forderte Cavallo den Vorstand auf, von seinen Maximalforderungen abzurücken. Sonst könne es keinen Kompromiss geben.

„Standorte sichern“

Arbeitsminister Heil, der auf Einladung Cavallos als Gastredner sprach, äußerte klare Erwartungen, wie es in dem Streit um Lohnkürzungen, Werkschließungen und Entlassungen weitergehen sollte: „Es muss gemeinsam gelingen, die VW-Standorte in Deutschland zu sichern“, sagte der SPD-Politiker laut Teil-



Im Gespräch (von links): Betriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo, VW-Chef Oliver Blume und Arbeits- und Sozialminister Hubertus Heil.

DPA-BILD: HARTMANN

nehmern. Und: „Es darf keine betriebsbedingten Kündigungen geben“, so Heil. „Das ist ganz klar.“ Heil hat seinen Wahlkreis direkt neben Wolfsburg, dem Hauptsitz von VW.

Europas größter Autobauer fordert wegen der schwierigen Lage des Konzerns zehn Prozent Lohnkürzung. Zudem stehen Werkschließungen und betriebsbedingte Kündigungen im Raum. Die Beschäfti-

gungssicherung wurde angekündigt. IG Metall und Betriebsrat fordern ein Zukunftskonzept für alle Standorte – ohne Werkschließungen und Massenentlassungen.

Blume verteidigt bei dem nicht öffentlichen Belegchaftstreffen den harten Sparkurs: „Die aktuelle Situation ist ernst“, sagt er laut Mitteilung. „Deshalb braucht es dringend Maßnahmen, um

die Zukunft von Volkswagen abzusichern.“ Die Produkte der Marke seien gut, doch die Kosten zu hoch. Das müsse sich ändern. „Wir können die besten Autos der Welt bauen“, so Blume. „Das spielt aber keine Rolle, wenn wir damit kein Geld verdienen.“

Kompromiss gefordert

Von den Beschäftigten war Blume bereits beim Betreten der überfüllten Werkshalle ausgebuht worden, berichten Teilnehmer. Auch während seiner Rede wurde er immer wieder von lautem Unmut der Mitarbeiter unterbrochen. In Sprechchören skandierten die Mitarbeiter immer wieder: „Streikbereit! Bundesweit!“

Auf Transparenten gingen die Mitarbeiter das Management direkt an. „Wann spart der Vorstand?“, war auf einem zu lesen. In großen Lettern machten die Mitarbeiter im Saal klar, was sie sich vom Auftritt des Konzernchefs erhofften: „Wir erwarten Antworten!“ Doch wirklich Neues zu

den Plänen des Konzerns habe man dann nicht erfahren, berichteten Teilnehmer.

Cavallo forderte den Konzernchef zu Zugeständnissen auf. „Ohne, dass sich beide Seiten aufeinander zubewegen, wird es kein Verhandlungsergebnis geben“, sagte sie laut Redemanuskript. Die IG Metall sei mit ihren eigenen Sparvorschlägen einen Schritt auf das Unternehmen zugegangen. Jetzt erwarte sie dies auch vom Unternehmen. „Sonst ist es ja kein Kompromiss.“

Die IG Metall hatte angeboten, eine Lohnerhöhung vorerst nicht auszuzahlen, sondern in einen Zukunftsfonds einzubringen. Im Gegenzug sollte VW auf Werkschließungen und betriebsbedingte Kündigungen verzichten.

VW hatte das als unzureichend zurückgewiesen. Blume sprach nun zumindest von einem „Startpunkt“, der aber bei Weitem nicht ausreiche. Am kommenden Montag treffen beide Seiten zur vierten Verhandlungsrunde zusammen.

## Fraport erweitert Geschäft

**FRANKFURT/MAIN/DPA** – Der Frankfurter Flughafenbetreiber Fraport hat sich den Betrieb eines weiteren Flughafens in Griechenland gesichert. Voraussichtlich ab Ende 2025 werde man den Flughafen Kalamata im Süden der Halbinsel Peloponnes organisieren, berichtete der MDax-Konzern. Eine entsprechende Konzession über 40 Jahre ha-

be man sich bei einer Ausschreibung mit einem Angebot über 45,2 Millionen Euro gesichert. An dem Konsortium sind neben der Fraport zwei griechische Gesellschaften sowie die staatliche Holding HCAP beteiligt, die auch Konzessionsgebühren einnimmt. Bislang nutzen jährlich rund 330.000 Passagiere den Flughafen.

# GROWMORROW

celebrate the future.

## ZUKUNFT

### UNTERM WEIHNACHTSBAUM

## VERSCHENKE EIN GROWMORROW-TICKET!

# 21 · 08 · 2025

## WESER-EMS-HALLEN OLDENBURG

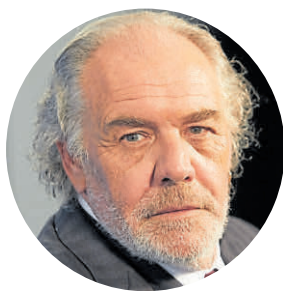
Jetzt Ticket sichern unter [www.growmorrow.de](http://www.growmorrow.de)



EINE VERANSTALTUNG VON  **Nordwest** MEDIENGRUPPE



## MENSCHEN



DPA-BILD: WENDT

Für den vielbeschäftigten Schauspieler **Christian Kohlund** ist das Aufhören auch mit 74 Jahren kein Thema – dabei sieht er sich in einer Familientradition. „Wenn man die Chance hat, weiterzumachen, was immer es auch sei, das hält doch wach und lebendig“, sagte Kohlund der Nachrichtenagentur dpa. Sein Großvater habe mit über 80 Jahren als Theaterdirektor noch auf der Bühne gestanden. Seine Mutter, eine Schauspielerin, auch. Kohlund liebt seine Rolle als knorriger Anwalt Thomas Borchert im „Zürich-Krimi“, der für die Gerechtigkeit kämpft und auf unkonventionelle Weise Fälle löst. Die Reihe läuft im Ersten. Der Schauspieler lebt in Bayern.



DPA-BILD: SATOR

## Mercedes-Benz-Chef präsentiert E-Papamobil

Papst Franziskus steigt mit seinem Papamobil auf Elektro um. Kurz vor seinem 88. Geburtstag nahm das Oberhaupt von 1,4 Milliarden Katholiken im Vatikan einen neuen rollenden Untersatz in Empfang: eine Sonderanfertigung von Mercedes-Benz, die erstmals ganz ohne schädliche CO2-Emissionen fährt. Die Päpste sind schon seit bald 100 Jahren mit Autos aus Deutschland unterwegs. Hier präsentiert Mercedes-Benz-Chef Ola Källenius das neue Papamobil. Der Vatikan will bis 2030 ausschließlich Elektroautos im Fuhrpark haben.

## Grundschüler im Mittelfeld

**STUDIE** Internationaler Vergleich in Mathematik und Naturwissenschaften

VON JÖRG RATZSCH

**BERLIN** – Deutschlands Grundschüler liegen im internationalen Kompetenzvergleich in Mathematik und Naturwissenschaften im breiten Mittelfeld. Im alle vier Jahre vorgelegten Vergleichstest Timss (Trends in International Mathematics and Science Study) schlugen sich Viertklässler aus Deutschland besser als der internationale Durchschnitt und lagen teils unter, teils aber auch über dem Durchschnitt der EU-Staaten.

### Kinder in Asien besser

Wie bei der Vorgängerstudie schnitten Kinder in Asien – etwa aus Singapur, Taiwan, Südkorea oder Japan – bei den Tests deutlich besser ab. In Europa lagen Grundschüler aus England, Polen oder Litauen weit vorn.

Getestet wurde im vergangenen Jahr. Die Aufgaben kamen aus den Bereichen Rechnen, Geometrie, Biologie, Physik, Chemie und Geografie. Knapp 360.000 Viertklässler aus mehr als 60 Staaten und Regionen, darunter 22 EU-Länder, nahmen teil. In Deutschland waren gut 4.400 Schüler dabei. Sie mussten beispiels-



DPA-BILD: STACHE

Deutschlands Grundschüler bleiben in Mathematik und Naturwissenschaften im internationalen Vergleich im breiten Mittelfeld.

weise beantworten, wie oft ein Rechteck einer bestimmten Größe in ein Quadrat einer bestimmten Größe passt oder in einer anderen Aufgabe einen Grund aufschreiben, warum Gegenstände aus Plastik im Meer für Tiere wie Schildkröten gefährlich sind.

Anders als andere Schulleistungsvergleiche der jüngsten Vergangenheit zeigt diese Studie keine erschreckenden Einbrüche bei den Leistungen. Das erreichte Niveau in Mathematik (524 Punkte) unterscheidet sich demnach nicht signifikant von der Vorgänger-

erhebung im Jahr 2019 (521) und auch kaum im Vergleich zur Timss-Studie 2007 (525), als Deutschland erstmals daran teilnahm.

### Grundlagen fehlen

Dennoch bestätigt auch diese Untersuchung wieder: Vielen Kindern fehlen die Grundlagen. 25 Prozent der Viertklässler erreichen demnach in Mathematik nur die untersten Kompetenzstufen. Sie haben demnach allenfalls „elementares mathematisches Wissen“, wie es heißt und kön-

nen nur einfachste Aufgaben lösen. „Mathematisches Lernen in der Sekundarstufe wird dieser Schülergruppe erhebliche Schwierigkeiten bereiten“, heißt es in der Studie.

Am oberen Ende der Skala hat sich allerdings etwas im positiven Sinne getan: Der Anteil der Kinder, die fortgeschrittene Leistungen in Mathematik erreichen, stieg von 6 auf 8,3 Prozent.

### Einfluss von Corona

In den Naturwissenschaften verschlechterten sich Viertklässler in Deutschland im Vergleich zur Erhebung 2019 (518 Punkte) mit 515 Punkten leicht, in der Langzeitbeobachtung deutlicher: 2007 kamen sie noch auf einen Gesamtwert von 525 Punkten.

Die Studie weist auch darauf hin, dass die Teilnehmer der aktuellen Testreihe Teile ihrer Grundschulzeit unter dem Einfluss von Corona verbracht haben. Durch Schulschließungen, sogenannten Wechsel- und Fernunterricht und Ausfälle wegen Erkrankungen oder positiver Corona-Tests war der Schulbetrieb von 2020 bis 2022 teilweise stark eingeschränkt.



BILD: IMAGO

**Ricarda Lang** (30) kann sich vorstellen, Kinder zu bekommen. „Grundsätzlich gerne, Mutter sein ist was Wunderbares“, sagte die Ex-Grünen-Chefin auf die Frage nach ihrem Kinderwunsch in einem Interview mit der Zeitschrift „Bunte“. Den Zeitpunkt wolle sie aber mit ihrem Ehemann Florian Wilsch besprechen. Der Mathematiker sei der richtige Mann für die Familienplanung. „Florian wird sich gleichberechtigt um die Kinder kümmern, es gibt ja immer mehr Männer, die das wollen“, führte Lang weiter aus. Erst im August hatte sich das Paar das Ja-Wort gegeben.



DPA-BILD: STRAUSS

Der britische Star **Jude Law** (51) wird in diesem Jahr als letzter Stern-Empfänger auf Hollywoods „Walk of Fame“ geehrt. Am 12. Dezember soll der Schauspieler die 2.798. Plakette auf dem berühmten Bürgersteig enthüllen. Als Gastsprecher sind US-Regisseur David Lowery (43, „Peter Pan & Wendy“) und die Schauspielerin Jurnee Smollett (38) eingeladen. Mit Smollett hatte Law zuletzt den Kriminalfilm „The Order“ gedreht. Der Film feierte im vorigen August Premiere. Law feierte 1999 mit dem Thriller „Der talentierte Mr. Ripley“ seinen internationalen Durchbruch. Für seine Nebenrolle wurde er damals für einen Oscar nominiert.

## 150 Kilogramm Kokain angespült

**KRIMINALITÄT** Nicht die ersten solcher Funde an Nord- und Ostsee

VON BIRGITTA VON GYLDENFELDT

**FÖHR** – An den Stränden der Nordseeinseln Föhr, Amrum und Sylt sind in den vergangenen drei Tagen rund 150 Kilogramm Kokain in mehreren Paketen entdeckt worden. Am Sonntag wurden Pakete auf Föhr gefunden, am Dienstag auf Amrum und auf Sylt, wie ein Sprecher des Zollfahndungsamts Hamburg sagte. Möglicherweise hänge dies mit den Strömungsrichtungen zusammen. Insbesondere auf Sylt werde daher weiter gesucht.

Auch zu den dänischen Kollegen sei Kontakt aufgenommen worden. Dort seien aktuell aber noch keine Drogen an Stränden gefunden worden.

Die Ermittlungen zur Herkunft der Pakete und zu möglicherweise in den Vorgang verwickelten Beförderungsmitteln und Personen liefen, teilte das Zollfahndungsamt Hamburg weiter mit. Die Pakete könnten aus einer gescheiterten Übergabe auf See stammen. Es könne aber auch sein, dass Dealer das Kokain außen an einem Boot befestigt hatten und es etwa durch See-

gang unabsichtlich verloren gegangen sei.

Strandbesucher werden gebeten, sich von angespülten Paketen oder verdächtigen Gegenständen fernzuhalten und umgehend den Zoll oder die Polizei zu informieren.

Drogen gehen immer mal wieder auf dem Meer verloren. So waren an der ostfriesischen Nordseeküste in den vergangenen Jahren Drogen in Säcken angespült und entdeckt worden. Eine spektakuläre Entdeckung machte eine Urlauberin im April auf Borkum: Dort waren am Strand

mehrere Säcke angespült worden, die mit einer Rettungsweste zusammengebunden waren. Später bestätigte die Staatsanwaltschaft Aurich, dass sich darin rund eine Tonne Kokain befunden hatte.

Zuletzt gab es auch Funde an der Ostsee, wie im Sommer am Strand von Heiligenhafen in Schleswig-Holstein. Mitte November gab es nach damaligen Angaben des Zollfahndungsamts kaum Erkenntnisse, woher das Kokain stammen könnte und ob es mit Absicht ins Wasser geworfen worden war.

## Tötete Palliativarzt noch mehr Menschen?

**BERLIN/DPA** – Bei den Ermittlungen gegen einen Berliner Palliativmediziner, der mindestens acht Menschen getötet haben soll, werden weitere Patientenakten überprüft. Die eigens für den Fall eingerichtete Ermittlungsgruppe des Morddezernats im Berliner Landeskriminalamt (LKA) hat dabei nach Informationen der „Bild“-Zeitung mehr als 40 Patienten identifiziert, die ebenfalls als Opfer infrage kommen könnten.

Sebastian Büchner, Sprecher der Berliner Staatsanwaltschaft, bestätigte die Zahl zunächst nicht. Bereits vor einer Woche hieß es jedoch, dass weitere Fälle überprüft werden. „Die Sichtung der Patientenakten dauert an“, sagte Büchner. „Ob und gegebenenfalls wie viele weitere mögliche Fälle es gibt, ist nach wie vor Teil der laufenden Ermittlungen.“ Der 40-jährige Mediziner sitzt seit Anfang August in Untersuchungshaft.

## Ex-Trainer wegen Vergewaltigung verurteilt

**FRANKFURT/DPA** – Ein ehemaliger Jugend-Fußballtrainer ist wegen Vergewaltigung und schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen zu einer Haftstrafe von zwölf Jahren und drei Monaten verurteilt worden. Zudem werde die Sicherungsverwahrung angeordnet, sagte der Vorsitzende Richter der Jugendstrafkammer im Frankfurter Landgericht. Der nun 37-Jährige sei für die Allgemeinheit gefährlich, die Rückfallgefahr sei hoch. Von 2008 bis 2021 hatte der Mann mehrere minderjährige Jungs missbraucht. Verurteilt wurde er unter anderem wegen 60 Vergewaltigungen und vier schweren Vergewaltigungen.



# Hier wird es am Wochenende weihnachtlich

**ADVENTSZEIT** Märkte am Samstag und Sonntag in mehreren Orten – Viele Besuche des Nikolaus

VON RENKE HEMKEN-WULF

**BÖSEL/SATERLAND/FRIESOYTHE**  
– Die Weihnachtsmarkt-Saison geht auch am zweiten Adventswochenende weiter. Wir geben einen Überblick, wo es Angebote im Nordkreis Cloppenburg am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Dezember, gibt:

**BÖSEL**

In Bösel wird es am Samstag und Sonntag wieder auf dem Gelände „Am Pallert“ beim Heimathaus weihnachtlich. Viele Vereine aus Bösel und Petersdorf sowie weitere Besucher haben sich als Aussteller angemeldet. Los geht es am Samstag um 16 Uhr, offiziell eröffnet wird der 33. Böseler Weihnachtsmarkt um 18 Uhr, musikalisch begleitet von Kindern der St.-Martin-Grundschule. Am Sonntag beginnt der Markt um 14 Uhr. Eine Stunde später um 15 Uhr wird dann der Nikolaus erwartet, der auch Geschenke für die Kinder dabei hat. Zudem wird eine Abordnung der Big Band Bösel für weihnachtliche Klänge sorgen.

**SCHARREL**

Das Landidyll Saterland und die Gemeinschaft Scharreler Vereine laden am Sonn-



Weihnachtlich wird es am Sonntag auch wieder beim Adventszauber auf dem Landidyll Saterland in Scharrel.

BILD: LANDIDYLL SATERLAND

tag von 13 bis 18 Uhr wieder zum Adventszauber auf die Reit- und Freizeitanlage an der Hauptstraße 228 im Saterland ein. Begleitend zu einigen Ständen mit Leckereien, wie Kartoffelpuffer, Champignons, Bratwurst, Pommes, Waffeln, selbst gebackenem Kuchen oder gebratenen Mandeln, sowie warmen und kalten Getränken soll auch Handwerkskunst angeboten werden. „Hier rechnen wir wieder mit über 30 Ausstellern“, heißt es in der Ankündigung. Auch

ein Platzkonzert mit Weihnachtsmusik soll es geben – und die ein oder andere Überraschung. Für Kinder umfasst das Angebot unter anderem ein Karussell, Ponyreiten, Stockbrot backen sowie spannende Geschichten in der Strohscheune. Auch der Nikolaus hat einen Abstecher ins Landidyll angekündigt.

**STRÜCKLINGEN**

Der Weihnachtsmarkt in Strücklingen findet am Sams-

tag ab 15.30 Uhr auf dem festlich geschmückten Parkplatz bei der Kirche St. Georg statt. Es gibt mehrere kleine Stände, zudem sorgt der Musikverein Strücklingen für weihnachtliche Klänge. Für die kleinen Gäste gibt es ein kostenloses Kinderkarussell und der Besuch des Nikolaus, der kleine Überraschungen verteilt, wird angekündigt.

**MARKHAUSEN**

Einen traditionellen „Bu-

denzauber“ können Besucher wieder beim Weihnachtsmarkt in Markhausen erleben, wie es vom Orga-Team heißt. Eröffnet wird das weihnachtliche Treiben auf dem Areal zwischen der Feuerwehr und der Begegnungsstätte am Sonntag um 14 Uhr. Traditionell darf dabei die Einradfahrtruppe des VfL Markhausen nicht fehlen, die die Besucher mit ihren akrobatischen Fahrkünsten erfreuen möchte – ebenso die Hip-Hop-Tanzgruppe des VfL. An den Stän-

den der verschiedenen Hobby-Künstler bieten diese ihre selbst hergestellten kreativen Waren zum Verkauf an. Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise die Markhauser Vereine. Für Kinder gibt es unter anderem Stockbrotbacken und ein Kinderkarussell. Ebenso hat der Nikolaus seinen Besuch für 16 Uhr angekündigt. Die Kinder erhalten eine kleine Überraschung. Das weihnachtliche Flair rundet der Musikverein Markhausen ab, der vor Ort weihnachtliche Stücke zum Besten gibt. Der Erlös des Marktes kommt der ehrenamtlichen Vereinsarbeit in Markhausen zugute. Eingeläutet wird der Weihnachtsmarkt am Samstag ab 18.30 Uhr mit einer Glühweinparty unter der Beteiligung der örtlichen Landjugend.

**KAMPERFEHN**

Der traditionelle Weihnachtsmarkt beim Fehnhus in Kamperfehn beginnt am Sonntag um 14 Uhr. Neben einem Kuchenbuffet, einer Tombola, mehreren Ausstellern kommt auch der Nikolaus zu Besuch. In diesem Jahr findet der Weihnachtsmarkt erstmalig auf dem im Rahmen der Dorfentwicklung geschaffenen Gelände mit der neuen Remise statt.

## Schach-Abteilung in Barßel geplant

**SPORT** Schnuppertag beim STV an diesem Donnerstag

VON HANS PASSMANN

**BARßEL** – Ran an die Bretter: Beim Sport- und Turnverein (STV) soll eine Schach-Abteilung aus der Taufe gehoben werden. Dazu steht der erste Schach-Schnuppertag fest. An diesem Donnerstag, 5. Dezember, geht es los im Clubhaus an der Feldstraße. Um 15 Uhr startet der Spielnachmittag für Kinder und Jugendliche bis 18 Uhr. Dazu sind auch die familiären Mitspieler wie Mama oder Opa eingeladen. Die älteren Schachspielerinnen und Schachspieler sind danach bis 22 Uhr eingeladen.

**Idee von Neu-Barßeler**

Die Idee zu der Gründung im STV hatte der Neu-Barßeler Uwe Iven, der vor zwei Monaten von Köln an die Soeste gezogen ist. Der 58-jährige „Kölische Jung“ ist ein leidenschaftlicher Schachspieler. Schon seit seinem sechsten Lebensjahr schiebt er die Figuren auf dem Schachbrett hin und her. Über die Familie ist er sozusagen an den STV Barßel geraten, denn sein Onkel Hermann Röttgers ist schon seit mehr als 40 Jahren Leiter der Tischtennisabteilung. „Da es in Barßel noch keinen Schachverein gibt, flammte bei mir die Idee auf, im STV eine Schachabteilung ins Leben zu rufen. Kein Schach in Barßel – das geht gar nicht“,



BILD: HANS PASSMANN

Der 58-jährige Uwe Iven ist ein leidenschaftlicher Schachspieler und möchte beim STV Barßel eine Schach-Abteilung ins Leben rufen.

war die Devise seiner Initiative. „Wir haben uns gefreut, dass Uwe Iven bei uns die neue Abteilung Schach gründen möchte. Nun schauen wir mal, ob das auch alles so klappen wird“, sagt der 2. Vorsitzende Joseph Imholte.

**Training fürs Gedächtnis**

Schach habe eine sehr lange Tradition, so Iven. Immer mehr Jugendliche würden vor dem Fernseher sitzen beziehungsweise mit dem Handy

spielen. Dabei könne das Schachspielen eine große Abwechslung sein. Aber auch für die ältere Generation sei das Spiel perfekt, denn es trainiere unter anderem das Gedächtnis und schaffe soziale Kontakte. Jeder, der im STV Schach spielen möchte, sei herzlich willkommen, ganz gleich ob Anfänger, Hobbyspieler oder Vereinsspieler. Die Teilnahme am Schach-Schnuppertag ist kostenlos, ein Schachspiel muss nicht vorhanden sein.

## NORDMANNTANNE\* KAUFEN, GESCHENKE GEWINNEN!

Und so funktioniert's:  
Beim Kauf einer unserer Original Nordmantannen aus der Region schenken wir Ihnen die Teilnahme an der exklusiven Verlosung\*\* von 10 tollen Gewinnen.

**NORDMANN-TANNE\***  
(Größe 170 - 250 cm)  
**27,95 €**

\*Nordmantanne in gewohnter Spitzenqualität aus nachhaltiger, regionaler Forstwirtschaft  
\*\*Einsendeschluss: 23.12.2024 (nur solange der Vorrat reicht) Ziehungstag: 27.12.2024 (Die Gewinner werden schriftlich per Email benachrichtigt.) Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter [www.holzhandel-vogt.de](http://www.holzhandel-vogt.de)

**vogt**  
Holz | Baustoffe | Garten

**ALFRED VOGT GMBH & CO. KG**  
Bremer Heerstraße 83, 26135 Oldenburg, Tel: 0441 / 92581-56  
info@holzhandel-vogt.de | [www.holzhandel-vogt.de](http://www.holzhandel-vogt.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo. – Fr.: 8.30 - 17.00 Uhr  
Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr



# Bösel plant umfassende Maßnahmen

**KLIMASCHUTZ** Konzept im Umweltausschuss vorgestellt – 42 Maßnahmen für die Treibhausgasneutralität

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

**BÖSEL** – E-Ladesäulen, bessere Hausdämmung oder gemeinsame Heizanlagen – diese und 39 weitere Maßnahmen gehören zum Klimaschutzkonzept, das Bösels Klimaschutz-Manager Carsten Klöpper jetzt der Politik vorgestellt hat. Der Umwelt- und Planungsausschuss der Gemeinde Bösel empfiehlt dem Gemeinderat, dass Konzept zu beschließen. Es beinhaltet auch ein Managementsystem für ein Klimaschutz-Controlling, also eine Erfolgskontrolle der Maßnahmen. Das Ziel des Konzepts: Die Gemeinde Bösel soll bis 2040 Treibhausgasneutralität erreichen. Das strebt auch das Land Niedersachsen an, ganz Deutschland soll 2045 klimaneutral sein.

**Alle einbeziehen**

Insgesamt 42 konkrete Maßnahmen – auch Vorschläge aus der Öffentlichkeit – gibt es im Konzept. Manche lassen sich kurzfristig (in bis zu drei Jahren) umsetzen, aber es gibt auch mittel- und langfristige Projekte (mehr als sieben Jahre). Das Böseler Klimaschutzkonzept legt sich auf 19 Maßnahmen fest, manche davon sind bereits konkret geplant oder zum Teil schon umgesetzt. So will die Gemeinde Bösel Ökostrom beziehen, die Schulen energetisch sanieren, alle öffentlichen Gebäude und die Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umstellen, die öffentlichen Gebäude für Photovoltaik-Anlagen nutzen,



Auf der St.-Martin-Schule in Bösel gibt es bereits Photovoltaik-Anlagen. Weitere öffentliche Dächer sollen ebenfalls genutzt werden. Das ist eine der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

den kommunalen Fuhrpark auf Elektroautos umstellen oder eine Ladeinfrastruktur für E-Autos aufbauen. Für die Bürger soll Sanierungsberatung vor Ort angeboten wird, ebenso wie eine Fördermittelberatung. Sie sollen sich an dem Ausbau der erneuerbaren Energien beteiligen können. Langfristig sollen unter anderem Gewebe, Handel, Dienstleistungen und Landwirtschaft vernetzt werden, überschüssige erneuerbare Energie soll vor Ort genutzt werden und ein E-Carsharing-System aufgebaut werden. Auch das klimaschonende Wohnen soll unterstützt werden.

Als Zahlengrundlage hat

das Klimaschutzkonzept die Energie- und die Treibhausgasbilanz sowie den lokalen Strommix von 2019, denn die Daten von 2022 sind noch nicht verfügbar, die Corona-Jahre 2020 und 2021 würden als nicht repräsentativ angesehen, berichtete Klöpper im Ausschuss. Die Zahlen zeigen: Privathaushalte können besonders beim Heizen Energie und Treibhausgase sparen. Die Wirtschaft verbraucht etwa 40 Prozent mehr Wärme als alle Böseler Haushalte und vier Mal so viel Strom wie die Bürger. Sie hat also in beiden Feldern Einsparpotenzial. Für Mobilität wird vor allem Kraftstoff aufgewendet, Stromautos fahren vergleichsweise

wenig Menschen. „Das ist ein recht normaler Wert für den ländlichen Raum“, kommentierte Klöpper. „Die Leute sind einfach auf ihr Auto angewiesen.“

Sorgen bereitet Bürgermeister Hermann Block, dass für viele Biogasanlagen nach 20 Jahren bald die Förderung ausläuft und es noch keine Konzepte für eine gewinnbringende Weiternutzung der funktionierenden Anlagen gibt. „Im Ergebnis ist zu befürchten, dass die Betreiber Anlagen abschalten werden.“ Doch die Gemeinde Bösel hängt mit ihren Gebäuden an einem lokalen Biogas-Netz und konnte so in den vergangenen Jahren ihre Energiekos-

ten im Zaum halten.

**Fördermittel beantragen**

Damit das Konzept auch mehr wert ist als der Strom zum Versenden eines PDF-Dokuments wird die Gemeinde Bösel Fördermittel beantragen, um die Ideen in den kommenden drei Jahren umzusetzen. Ein Klima-Beirat soll eingesetzt werden, die Fortschritte sollen durch den Klimaschutzmanager festgehalten werden und der Klimaschutz soll durchlaufende Verwaltungsaufgabe werden. Es soll also bei allem, was die Gemeinde tut, überlegt werden: Wie kann das Klima geschützt werden?

# Handels- und Gewerbeverein wirbt für Verlosung

**WEIHNACHTEN** Vorsitzende Natascha Deters und Kaufmann Benny Haxhijaj rühren die Trommel

VON HANS PASSMANN

**BARßEL** – Am Bewährten festhalten: Das will die neue Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Barßel, Natascha Deters. Zusammen mit Kaufmann Benny Haxhijaj hat sie nun die diesjährige Weihnachtsverlosung des Vereins eingeläutet und schon rund 4200 der insgesamt 5000 Lose unter den teilnehmenden Kaufleuten verteilt.

Das Gewinnspiel findet unter dem Motto „Kauf vor Ort! Kauf in Barßel!“ bis zum



Werben für ihre Weihnachtsverlosung (von links): Christoph Kreke, die neue Vorsitzende des Handels- und Ge-

BILD: HANS PASSMANN

werbevereins (HGV) Barßel Natascha Deters und der Barßeler Kaufmann Benny Haxhijaj.

20. Dezember um 19 Uhr statt. Dann werden die Gewinnlose an „Bennies Glühweinbude“ an der Langen Straße gezogen. Dem Gewinner des ersten Preises winkt ein Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro. Auf den zweiten Gewinner warten 300 Euro und nochmals 200 Euro gibt es für den dritten Platz. Außerdem werden noch 20 mal 50 Euro ausgeschüttet. Die jeweils gewonnenen Beträge müssen dabei nicht in einem einzelnen der HGV-Geschäfte ausgegeben, sondern können für Einkäufe in ver-

schiedenen teilnehmenden Läden genutzt werden.

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, können die Lose entweder in den teilnehmenden Barßeler Geschäften für jeweils einen Euro gekauft oder auch von den Geschäftsleuten an ihre Kunden verschenkt werden. Bis zum Tag der Ziehung müssen die Gewinnspielkarten beim HGV eingegangen sein.

Die Aktion soll die lokale Kaufkraft stärken und zeigen, dass es sich lohnt, in Barßel einzukaufen – insbesondere zur Weihnachtszeit.

**TERMINE IN BÖSEL**

**VERANSTALTUNGEN**

**Bösel**  
**14.30 Uhr, Begegnungszentrum:** Senioren-Adventsfeier, Senioren-Team St. Cäcilia  
**15.30 bis 20 Uhr, DRK-Heim:** DRK-Blutspendetermin  
**17 bis 21 Uhr, Jugendtreff:** geöffnet  
**Petersdorf**  
**20 Uhr, Franziskusheim:** Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

**BÄDER**

**Bösel**  
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**TERMINE IN FRIESOYTHE**

**VERANSTALTUNGEN**

**Friesoythe**  
**8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center  
**8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:** geöffnet  
**9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden:** geöffnet  
**10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich:** geöffnet  
**15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“:** geöffnet  
**15 bis 16 Uhr, Stadtpark:** „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann  
**17 bis 21 Uhr, Werkhaus Pancratz:** Feierabendmarkt, Veranstalter: Verein „Werkhaus Pancratz“

**19.30 Uhr, Franziskushaus:** Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe  
**Neuscharrel**  
**19.45 Uhr, Pfarrheim:** Frauenchorprobe

**KINO**

**Kulturzentrum „Alte Wassermühle“** Cineo Friesoythe  
**Zwei zu Eins, 19.30 Uhr**

**BILDUNG**

**Friesoythe**  
**Bildungswerk:** 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

**SCHWIMMBÄDER**

**Aquaferum, geschlossen**  
[www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**TERMINE IN BARßEL**

**VERANSTALTUNGEN**

**Barßel**  
**7 bis 12 Uhr, Dorfplatz:** Wochenmarkt  
**8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922  
**9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden:** geöffnet  
**15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungszentrum:** geöffnet, Tel. 04499/937205  
**17 Uhr, Barßeler Hafen:** Nikolaus reist mit der MS Spitzhörn an

**BÄDER**

**Barßel**  
**Hafen-Bad:** 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen,

19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik

**BÜCHEREIEN**

**Barßel**  
**Kath. Bücherei:** 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr  
**Elisabethfehn**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17.30 Uhr  
**Harkebrügge**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17.30 Uhr

**MUSEEN**

**Elisabethfehn**  
**Moor- und Fehnmuseum:** Infos unter Tel. 04499/2222 oder [www.fehnmuseum.de](http://www.fehnmuseum.de)

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**NOTDIENSTE**

**APOTHEKEN**

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Fehn-Apotheke, Mühlenstraße 1b, Apen, Tel. 04489/3812  
Moor-Apotheke, Am Alten Hafen 18, Friesoythe, Tel. 04491/1723

**ÄRZTE**

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

**AUGENÄRZTE**

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

**HOSPIZDIENST**

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

**NOTRUF**

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwzonline.de/notdienste](http://www.nwzonline.de/notdienste)

**TERMINE IM SATERLAND**

**VERANSTALTUNGEN**

**Ramsloh**  
**9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen:** geöffnet  
**10 bis 12 Uhr, Rathaus, Raum 004:** Information und Beratung, Seniorenbeirat Saterland, persönlich oder telefonische unter: Tel. 04498/940180  
**Scharrel**  
**16 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus:** Seniorengymnastik

**BÄDER**

**Ramsloh**  
**Freizeitbad:** 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

**BÜCHEREIEN**

**Scharrel**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr  
**Strücklingen**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr

**TIERHEIM**

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**Friesoyther Nachrichten**

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Elmstedt, Garrel und Saterland

**Redaktion Friesoythe**  
Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,  
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: [red.friesoythe@NWZmedien.de](mailto:red.friesoythe@NWZmedien.de)

**Redaktionsleitung**  
Carsten Bickschlag (bio) ☎ 04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

**Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland**  
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902  
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906  
Renke Hemken-Wulff (rhww) ☎ 04491/9988 2912  
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

**Lokalsport**  
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810  
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811  
E-Mail: [lokalsport-muensterland@NWZmedien.de](mailto:lokalsport-muensterland@NWZmedien.de)

**Vermarktung:**  
Markus Dürken  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

**Kundenservice**  
Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter [www.NWZonline.de/agb](http://www.NWZonline.de/agb)



## **FREIZEIT** Konkrete Vorschläge der SPD/Grünen-Fraktion im Schulausschuss – Halle Großer Kamp gesperrt




# WINTERGLÜCK

ist, sich in Vorfreude einzukuscheln!



**20%\***  
auf  
**comma,**

**20%\***  
auf  
**s.Oliver®**  
**DAMEN | HERREN  
KINDER**

**20%\***  
auf  
**Street One  
CECIL**

**20%\***  
auf  
**JACKEN & MÄNTEL**  
\*nur auf reguläre Ware

ausgenommen Wellensteyn

Noch bis Samstag:

Unsere  
**Kommunion-Abteilung**  
ist eröffnet!

**Thien**  
MODE | MARKEN | STIL

Lange Straße 2 – 6 u. 10  
26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660

Im Advent: Mo. – Sa. 9 bis 18 Uhr

Kostenlose Parkplätze  
an der Burgstraße!

\*Angebote gültig vom  
05. – 12. Dezember 2024.  
Nur auf reguläre Ware.



# Wie „Klaasohm“ künftig gefeiert werden soll

**VOLKSFEST** Borkumer Veranstalter kündigen weitere Veränderungen an – Ordnerinnen, Schutzräume und Telefonhotline

VON ARNE ERIK JÜRGENS

**BORKUM** – Ohne das Schlagen mit Kuhhörnern auf den Hintern von Frauen, dafür als „sicheres und inklusives Ereignis, das sowohl die Tradition wahrt, als auch moderne Werte widerspiegelt“ – so stellen sich Bürgermeister Jürgen Akkermann (parteilos) und Maximilian Rau, Vorsitzender vom Verein Borkumer Jungen, die Neuauflage des „Klaasohm“-Festes auf der Nordseeinsel Borkum vor. Das traditionelle Volksfest ist durch Medienberichte in die Kritik geraten, da dort Gewalt gegen Frauen ausgeübt worden war.

### Gruppen kündigen Proteste an

Wie „Borkumerleben“ berichtet, informierten Akkermann und Rau bei einer Bürgerinformationsveranstaltung rund 400 Borkumerinnen und Borkumer über die geplanten Veränderungen. Sie kündigten konkrete Maßnahmen an, um das Fest sicherer zu gestalten. Dazu gehöre in erster Linie die Abschaffung des „Frauenschlagens“. Weiterhin sei in diesem Jahr mit einer verstärkten Polizeipräsenz zu



Ein Teil des „Klaasohm“-Brauches ist es, dass sich die verkleideten Männer von einer Litfaßsäule stürzen. Diese Tradition soll beibehalten werden, das „Frauenschlagen“ mit Kuhhörnern soll es aber nicht mehr geben. BILD: ANDREAS BEHR/BORKUMERLEBEN

rechnen – nicht nur aufgrund der verstärkten Polizeipräsenz zu tierender Gruppierungen. Als weitere Idee habe sich der Verein den Einsatz von Ordnerinnen überlegt und werde die Einrichtung von Schutzräumen ermöglichen.

Außerdem soll eine Telefonhotline eingerichtet werden, über die Betroffene Hilfe suchen können.

„Aus unserer Sicht basieren die genannten Maßnahmen keineswegs auf der Annahme einer konkreten Bedrohungslage für Frauen. Vielmehr geht es – wie auch bei großen Veranstaltungen auf dem Festland üblich – darum, Angebote für Sicherheitsmaßnahmen bereitzustellen und ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln“, erläuterte Bürgermeister Akkermann. Diese Veränderungen sollen langfristig Bestand haben.

### „Klaasohm“ wird nicht abgesagt

Es wäre eine falsche Reaktion, das Fest abzusagen, meinte Maximilian Rau: „Klaasohm findet statt, nur ohne Schlagen. Es ist und bleibt ein Gemeinschaftsfest für jede und jeden. Dazu gehört auch der richtige Umgang mit Presse und Medien, die nun aufgrund der aktuellen Situation auf die Insel kommen.“ Er appellierte an die Borkumer, Respekt zu haben und freundlich zu sein: „Dann haben wir alle Spaß an unserem höchsten Feiertag.“

## Gewinnspiel im Magazin

Scannen und teilnehmen

**Gemeinsam mit der Vorwerk Gartenwelt und dem Oldenburger Wohngarten verlosen wir eine Tanne und einen 100 Euro Gutschein für Baumschmuck.**

*Gartenzeit*

## Wie erleben Sie Bürokratie?

### AKTENSTAU Viele Leser-Rückmeldungen – Umfrage

VON KATJA LÜERS

**IM NORDWESTEN** – Das Thema Bürokratie berührt und bewegt den Nordwesten: Das zeigen die vielen Reaktionen auf unsere Bürokratie-Serie „Aktenstau und Stempelplut“. Leserinnen und Leser haben in den vergangenen Wochen nicht nur Lob oder Kritik gemailt oder über Social Media geäußert, sondern auch Themen-Anregungen gegeben. Vor diesem Hintergrund gibt es nun eine Online-Umfrage: Wir möchten von Ihnen in nur drei Minuten wissen, wie Sie die Bürokratie im Nordwesten erleben, ob sie hilfreich ist oder unser Leben erschwert, wo es hakt oder wo sie hilft.

**Die Autozulassung**

Ein Thema, das besonders viele beschäftigt, ist die i-KFZ-Anmeldung, also die Möglichkeit, sein Auto elektronisch über ein Online-Portal anzumelden. Was unkompliziert klingt, entpuppt sich für viele als bürokratischer Irrweg, aus dem sie nur einen Ausweg kennen: am Ende in der Behörde persönlich vorstellig werden. So erging es beispielsweise einem Oldenburger: „Die internetbasierte Zulassung scheiterte an meinem fehlenden Konto für die BundID. Voraussetzung ist ein Personalausweis mit einer Online-Funktion.“ Deshalb buchte er auf dem Online-Portal der Stadt den nächsten freien Termin im Bürgerbüro Nord. Die Wartezeit betrug vier Wochen. Parallel fragte er mit dem gleichen Datensatz die Termine im Bürgerbüro Mitte

und ergatterte einen Termin mit nur drei Wochen Wartezeit. Schließlich gab ihm jemand den entscheidenden Hinweis, morgens ins Online-Portal zu schauen, weil dann stornierte Termine eingestellt werden würden. Der Leser fand tatsächlich einen freien Termin für die Zulassung in zehn Tagen beim Bürgerbüro Nord und buchte ihn. Aber: „Am Folgetag fand ich einen freien Termin in nur fünf Tagen im Bürgerbüro Mitte – also buchte ich diesen ebenfalls.“ Den zweiten Termin habe er ordnungsgemäß storniert.

Als er im Bürgerbüro erschien, zeigte das Display mindestens sechs Aufrufe in einem engen Zeitfenster an. „Jedoch war ich der einzige Anwesende.“ Pünktlich konnte er sein Anliegen erledigen. Offensichtlich hatten andere Terminbücher gar nicht erst abgesagt. Derartige Leerläufe können die Angestellten aber nicht einfach auffüllen, da spontane Präsenz anmelden mit einer Wartemarke nicht vorgesehen sind. Sein Fazit: „Eine Effizienzverbesserung (Kosten) und Kunden-Orientierung bei der Monopolstellung der Verwaltung stehen nicht zur Debatte. Schade.“ Als Qualitätsmanager sei er durchaus bereit, bei Bedarf die Stadt ehrenamtlich und professionell zu beraten.

**Das Baurecht**

Ein junges Paar aus dem Landkreis Oldenburg musste viereinhalb Jahre auf den Baubeginn seines Einfamilienhauses inmitten eines Wohngebietes warten, da Teile des Grundstücks als Grünland eingetragen waren. Das Ergebnis: Die Zinsen hatten sich mehr als verdoppelt und die Baukosten waren um ein Vielfaches gestiegen. „Über den ganzen Finanzierungszeitraum haben sich also erheblich höhere Ausgaben ergeben als nötig gewesen wären. Diese katastrophale Regelung hält sicherlich viele vom Bauen ab oder macht es unmöglich“, schreibt der Leser.

Aber es gibt auch gelungene Beispiele: Da verliert jemand seinen Reisepass kurz vor der geplanten Abreise. Dazwischen liegt ausgerechnet ein Wochenende. Das zuständige Bürgeramt setzt alle Hebel in Bewegung, um dem Betroffenen zu helfen – sogar an einem Sonntag. Mit Erfolg: Der Schulterschluss von Digitalisierung und unbürokratischem Verhalten verschafft dem Reisenden einen pünktlichen Abflug.

Zur Teilnahme an der Umfrage scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie online unter <https://ol.de/buerokratie-umfrage>



# Büfa trotz dem Stimmungstief in der Branche

**INDUSTRIE** Oldenburger Chemieunternehmen setzt auf Wachstum in Europa und Nachhaltigkeit

VON SVENJA FLEIG

**DAS UMFELD**

**OLDENBURG** – Während in diesem Herbst ein Stimmungstief über die deutsche Chemieindustrie hinwegzieht, ist man beim Oldenburger Chemieunternehmen Büfa vorsichtig optimistisch. „In Summe sind wir sehr zuversichtlich, dass wir resilient durch die Krise kommen und dann richtig an Fahrt aufnehmen“, sagt der Vorsitzender der Geschäftsführung der Büfa-Gruppe, Felix Thalmann.

Zwar zeichne sich ab, dass die Gruppe nicht ganz an das vergangene Jahr anschließen könne. Sie sei aber robust und solide aufgestellt. Für das laufende Jahr erwartet das Management einen konsolidierten Gruppen-Umsatz von etwa 335 bis 345 Millionen Euro, nach 341 Millionen im vergangenen Jahr.

Für 2025 plant es mit Umsätzen zwischen 350 und 370 Millionen Euro.

Der deutschen Chemieindustrie setzt aktuell die schwache Konjunktur zu, die dazu geführt hat, dass wichtige Abnehmer wie etwa die Automobilbranche ihre Produktion gedrosselt haben. Dazu kommt, dass Energie, Bürokratie und Arbeitskosten in Deutschland vergleichsweise teuer sind. Im Herbst produzierten die deutschen Chemie- und Pharmaunternehmen insgesamt 2,7 Prozent weniger als noch im Sommer, die Umsätze sanken um 2,5 Prozent. Diese Zahlen hatte der Verband der Chemischen Industrie (VCI) Mitte November veröffentlicht und sie schlicht mit „Im dritten Quartal 2024 ist die Stimmung auf dem Tiefpunkt“ überschrieben.

**INTERNATIONALISIERUNG**

Auch die Büfa-Gruppe in Oldenburg spürt, dass ihre



Blick auf den Büfa-Standort in Oldenburg-Ohmstede. Hier wird das Tanklager modernisiert und weiter automatisiert. Das Unternehmen will trotz schwieriger Marktbedingungen in seine Standorte investieren.

BILD: BÜFA

Kunden derzeit eher auf Sicht und in kleineren Mengen bestellen. Dem herausfordernden Marktumfeld will das Unternehmen unter anderem mit seiner Strategie zur Internationalisierung begegnen. Das Familienunternehmen mit seinen 770 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist heute an 14 Standorten in acht Ländern vertreten.

Das Umsatzwachstum im

Ausland fällt laut Büfa mittlerweile deutlich höher aus als im Inland. „Wir sind nur als europäisches Unternehmen konkurrenzfähig“, sagt Thalmann. Das Wachstum im europäischen Ausland könne die konjunkturbedingte Schwäche im Inland allerdings nur teilweise kompensieren, ergänzt der kaufmännische Geschäftsführer Ralf Ramke. Nun gelte es, die Kräfte zu

bündeln, um sich gegen die schwächelnde Konjunktur zu stemmen. So solle beispielsweise der Vertrieb und damit der Absatz angekurbelt und die Logistik effizienter aufgestellt werden.

**PRODUKTENTWICKLUNG**

Im Geschäftsfeld Composites (Verbundstoffe) setzt Büfa auf neue Produkte wie sich selbst desinfizierende Oberflächen oder leichte, aber feuerfeste Kunststoffe, die beispielsweise in der Innenverkleidung von Zügen verbaut werden. Zudem hofft Thalmann auf einen regelrechten Boom, wenn der Ausbau der Windkraft wieder stärker an Fahrt aufnimmt, weil die Verbundstoffe des Unternehmens auch in Windrädern zum Einsatz kommen. In den Sparten Reinigung und Chemikalien arbeitet das Unternehmen beispielsweise daran, weniger Wasser einzusetzen.

**NACHHALTIGKEIT**

„Bis 2030 sind wir in weiten Teilen klimaneutral“, gibt Thalmann als Ziel aus. Am Standort in Rastede (Kreis Ammerland) geht zum Jahreswechsel eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb, dort wurde auch die Nachverbrennungsanlage erneuert. Das neue Modell verbraucht weniger Gas und ist auch für Wasserstoff geeignet.

In Oldenburg-Ohmstede soll – von außen nicht sichtbar – die Kapazität des vorhandenen Lagers ausgebaut werden. Auch das Tanklager soll modernisiert und weiter automatisiert werden.

Insgesamt will das Management an den Standorten im Oldenburger Land im nächsten Jahr acht bis zwölf Millionen Euro investieren. „Das ist auch ein klares Bekenntnis zu unseren deutschen Standorten in Oldenburg und der Region“, sagt Thalmann.

**QUEER-FORMAT**

## Queere Aufklärung – Warum Homosexualität in den Unterricht gehört

Gleichgeschlechtlicher Sex im Sexualkundeunterricht, ein schwules Paar in einem Schulbuch oder LGBTQI-Geschichte im Lehrplan: Werden in der Schule verschiedene sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten bewusst berücksichtigt, spricht man von queersensibler Pädagogik. Und schon hört man die Schreie von „Gender-Wahn“, „Queer-Propaganda“ und „Frühsexualisierung“. Dabei hat dieser Ansatz in der Bildung nichts mit Sexualisierung oder Propaganda zu tun. Queersensible Pädagogik bedeutet lediglich, dass Lehrkräfte beispielsweise inklusive Sprache nutzen und dass im Unterricht auch homosexuelle und transgeschlechtliche Menschen thematisiert werden.

Zu meiner Schulzeit – die zugegebenermaßen schon einige Zeit zurückliegt – schien es, als wäre Sex etwas, das nur heterosexuelle Menschen im Dunkeln und ausschließlich zur Fortpflanzung machen. Im Sexualkundeunterricht ging es um den weiblichen Zyklus und darum, wie eine Schwangerschaft abläuft. Wie aber zum Beispiel sicherer Sex zwischen zwei Frauen oder zwei Männern funktioniert, wurde nie erwähnt. Queere Aufklärung wurde vollkommen ausgeklammert. Heute ist das an den meisten Schulen anders – und das ist gut so. Die inklusive Aufklärung fördert nicht nur Verständnis und Akzeptanz, sondern schützt auch vor gesundheitlichen Risiken wie Geschlechtskrankheiten.

Die AfD sieht das anders: Sie möchte die LGBTQI-Aufklä-

**ÜBER DIESE KOLUMNE**

**Autorin** dieser Kolumne ist Maike Schwinum vom Reporter-Team Soziales. Sie hat es sich zum Auftrag gemacht, Vorurteile aus dem Weg zu räumen und die Menschen freundlich, aber bestimmt über die LGBTQIA\*-Community aufzuklären. In „Queer-



Format“ schaut die 33-Jährige aus queerer Perspektive auf die Welt und teilt ihre Gedanken – von persönlichen Erfahrungen bis hin zu aktuellen Entwicklungen. ➔@ Die Autorin erreichen Sie unter [maike.schwinum@nwzmedien.de](mailto:maike.schwinum@nwzmedien.de)

ung an Schulen verbieten. Kritikerinnen und Kritiker fürchten eine „Indoktrination“, die Kinder und Jugendliche dazu bringe, selbst queer zu werden. Sie sprechen von

einer Bedrohung für die „klassische Familie“. In dieser Argumentation werden Schreckgespenster heraufbeschworen, die es gar nicht gibt. Im Schulunterricht über queere Men-

schen zu sprechen, macht niemanden schwul, sondern gehört zur zeitgemäßen Bildung dazu.

Denn ob die Rechten es wahrhaben wollen oder nicht: Personen, die lesbisch, schwul oder trans sind, gibt es in jeder Schule, jedem Dorf, jeder Stadt. Und selbst wenn ein Kind oder Jugendlicher nicht queer ist, wird sie oder er im Laufe seines Lebens mit queeren Menschen zu tun haben – in der Familie, im Beruf, im Freundeskreis. Wenn wir uns weigern, Vielfalt anzuerkennen, nehmen wir jungen Menschen die Möglichkeit, sich selbst und andere zu verstehen.

Und Bildung spiegelt nicht nur die Gesellschaft wider, sie prägt sie auch. Schulen haben die Aufgabe, Kinder und Jugendliche auf ein Leben in

einer vielschichtigen Welt vorzubereiten. Häufig basiert Diskriminierung auf Unwissen. Wenn Schulen also Raum für Aufklärung schaffen, tragen sie dazu bei, Verständnis zu fördern und Diskriminierung abzubauen.

Queersensible Pädagogik bedeutet nicht, Kindern etwas „aufzudrängen“. Es bedeutet, dass jedes Kind mit dem Wissen aufwächst, dass es okay ist, anders zu sein – und, dass auch ihre Freunde, Nachbarn und Mitmenschen diese Akzeptanz verdienen. Es geht darum, Kindern ein realistisches Bild der Gesellschaft zu vermitteln.

Indem wir sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten abseits der Heteronorm totschweigen, lösen wir also kein Problem, sondern schaffen eines.

Artikel solange Vorrat reicht, ggfs. zzgl. Versandkosten.



**OSTFRIESLAND FERTIG, LOS!**

DE UPREGENDE BREDOSPÖU-RADTOUR  
FÖR GROTE UN LÜTTJE LUT!

**2. Auflage**

**Das neue Brettspiel rund um das schöne Ostfriesland**

- ✓ Insgesamt 200 Wissens- und Aktionskarten rund um Ostfriesland
- ✓ Detailliert gezeichnete Landkarte von Ostfriesland mit vielen Wimmelbildern als Spielbrett

**10 %** Sofortrabatt für Abonnenten **34,90 €**

**Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.**

**Oldenburg** Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr  
**Wildeshausen** Huntestraße 5 | **Westerstede** Peterstraße 14 | **Varel** Schloßstraße 7 | **Nordenham** Bahnhofstraße 31 | **Emden** Ringstraße 17a | **Aurich** Esenser Str. 2 | **Wittmund** Am Markt 28 | **Esens** Am Markt 3  
**Jever** Wangerstraße 14 | **Wilhelmshaven** Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

**Alle Artikel finden Sie auch unter [nordwest-shop.de](http://nordwest-shop.de)**

**Jeversches Wochenblatt**

**Wilhelmshavener Zeitung**

**Anzeiger für Harlingerland**

**Emder Zeitung**

**Nordwest Zeitung**



# Flammendes Plädoyer für das Handwerk

**VOLLVERSAMMLUNG** Heiko Henke erhält Handwerkszeichen in Gold – ZDH-Generalsekretär richtet Forderungen an Politik

VON SABRINA WENDT

**OLDENBURG** – Viele Forderungen an die Politik und eine besondere Auszeichnung – das ist die Bilanz der diesjährigen Herbst-Vollversammlung der Handwerkskammer (HWK) Oldenburg am Mittwoch. Als Festredner war der Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Holger Schwannecke, eingeladen. Er überreichte zudem die höchste Auszeichnung, die das Handwerk in Deutschland zu vergeben hat, das Handwerkszeichen in Gold, an Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der HWK Oldenburg.

Schwannecke würdigte Henke als einen „Netzwerker, der sowohl im Kammerbezirk als auch auf Landes- und Bundesebene Impulse setzt“. Insbesondere im Bereich Berufsbildung habe sich Henke als Experte profiliert, seine Mitarbeit im Hauptausschuss Berufsbildung sowie im Arbeitskreis Ausbildung beim Deutschen Handwerkskammertag werde sehr geschätzt. Henke startete 1994 bei der Handwerkskammer Hannover. Drei Jahre später wechselte der Jurist zur HWK Oldenburg. Seit 2014 ist er dort Hauptgeschäftsführer.

## Bürokratie große Last

In seiner Rede ging Schwannecke unter anderem auf die aktuelle politische Si-



ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke (2. von links) überreichte Kammer-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke das Handwerkszeichen in Gold mit dazugehöriger Urkunde. Die Präsidiumsmitglieder der Handwerkskammer Oldenburg (von links) Stefan Cibis, Eckhard Stein und Irene Lammers gratulierten im Kammersaal.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

tuation sowie die Auswirkungen auf das Handwerk ein. „Ich befürchte, dass uns bis zur Neuwahl des Bundestages am 23. Februar 2025 politischer Stillstand droht. Und das in einer Zeit, die eine Reformagenda benötigt, um die deutsche Wirtschaft aus der Rezession herauszuführen zu mehr Wachstum, zu Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit“, sagte er. Nach dem Ampel-Aus müsse die Politik die noch offenen Entscheidungen, über die ein Konsens möglich ist, ins Ziel bringen. Als Beispiel nannte Schwannecke das neue Aufstiegs-Bafög (AFBG), für das der ZDH lange gekämpft habe.

Eine weitere Hürde für

Unternehmen sei die Bürokratie. „Die Betriebe leiden an einer Komplexitätsüberforderung“, sagte Schwannecke. Neben dem Bürokratieabbau nannte er auch die hohen Lohnzusatzkosten als Last. Man könne die Kosten nicht endlos an Kunden weitergeben. Auch die Energiekosten müssten erschwinglicher werden. Es sei Zeit für „eine generationengerechte Struktur“, erklärte Schwannecke. Allerdings mahnte er auch, dass zur Selbstständigkeit immer das Risiko gehöre. Der Staat dürfe nicht zu viel eingreifen, denn er sei nicht der bessere Unternehmer.

Wie es um das regionale Handwerk bestellt ist, berich-

teten Kammerpräsident Eckhard Stein und Heiko Henke. „In den 13.463 Mitgliedsbetrieben sind rund 92.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Über alle Lehrjahre hinweg befinden sich 6.500 junge Menschen in der Ausbildung“, sagte Stein. Für die Geschäftslage der Betriebe fasste er die Ergebnisse der Herbst-Konjunkturumfrage zusammen. Daran hatten sich 958 Unternehmen beteiligt. „Der Geschäftsklimaindikator ist im Vergleich zum Vorjahr von 103 auf 108 Punkte gestiegen. Auffällig ist, dass die Kfz-Werkstätten von der Unsicherheit der Verbraucher im Neuwagenbereich profitieren und dass erste positive Auswirkun-



Erhielt das Handwerkszeichen in Gold: Heiko Henke (links), Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oldenburg. ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke (rechts) übernahm die besondere Auszeichnung.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

## NEUE KAMPAGNE

**Seit 2010 läuft eine Imagekampagne des Handwerks.** Diese wird ab dem kommenden Jahr fortgeführt. Es brauche ein gesellschaftliches Umdenken und eine Bildungswende, um Jugendlichen die modernen und erfüllenden Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen, erklärte Kammerpräsident Eckhard Stein.

**Die Vollversammlung** ist das höchste Gremium der Handwerkskammer Oldenburg. Ihr gehören 26 Arbeitgeber und 13 Arbeitnehmer an. Die Mitglieder sind Vertreter des gesamten Bezirks. Die Vollversammlung tagt zweimal jährlich.

# Schüler triumphieren mit Wirtschaftsrecherchen

**PROJEKT DURCHBLICK** LzO und NWZ zeichnen herausragende Forschungsprojekte aus

**OLDENBURG/LAD** – Gleich eine ganze Menge spannender Perspektiven auf regionale Wirtschaftsthemen haben in den vergangenen Monaten wieder Schülerinnen und Schüler aus dem Oldenburger Land eingebracht. Sie haben sich in ihren Facharbeiten mit Themen rund um Handel, Konsum und Energiegewinnung beschäftigt und dabei sowohl wissenschaftlich als auch journalistisch gearbeitet. Drei von ihnen wurden am Mittwoch für ihre Arbeiten als Teil des „Durchblick“-Projektes mit Preisen ausgezeichnet.

„Durchblick“, das ist eine Kooperation von LzO und Nordwest Zeitung, organisiert vom Aachener IZOP-Institut. Ziel ist es, junge Menschen auf eine anschauliche und praxisorientierte Weise für das Thema Wirtschaft zu begeistern. Dazu besuchen sie lokale Unternehmen, Vereine und Organisationen, erarbeiten eine Fach- oder Projektarbeit zu einem wirtschaftlichen Thema und verfassen Artikel über ihre Recherchen, die in der Nordwest-Zeitung (NWZ) veröffentlicht werden.

## SIEG FÜR RECHERCHEN ZUM LEERSTAND

Als Siegerin hatte die Jury, bestehend aus der stellvertretenden LzO-Vorstands vorsitzenden Tanja-Vera Asmussen, IHK-Fachkräfteberater Heiner



Erhielten Preise für ihre Facharbeiten: Aurelia Isensee (mit Urkunden von links), Femke Peters und Lara Bohlsen.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

Paffenholz und dem stellvertretenden NWZ-Chefredakteur Lasse Deppe, Femke Peters auserkoren.

Die Schülerin der Oldenburger Helene-Lange-Schule hatte sich mit Blick auf die Oldenburger Innenstadt der Frage gewidmet, welche Möglichkeiten Leerstand bietet. „Einige der in der Arbeit benannten Ideen sollten sich die Mitglieder des Stadtrates vor der nächsten Sitzung mal genauer ansehen“, lobte Tanja-Vera Asmussen in ihrer Laudatio das Ergebnis mitsamt einiger konstruktiver Vorschläge. Sie kündigte an, die Arbeit direkt an Oberbürgermeister Jürgen Krogmann weiterzuleiten: „Das soll der sich mal angucken.“

Auch der zweite Platz ging an die Helene-Lange-Schule und erneut an ein von Lehrerin Anja Ziwes betreutes Projekt. Lara Bohlen hatte über die Rolle von Regionalität und Nachhaltigkeit bei der Milchproduktion geforscht, dazu Konsumenten befragt und einen lokalen Milchproduzenten interviewt. Lasse Deppe lobte, dass sie mit diesen unterschiedlichen Perspektiven zum Nachdenken anregte. Die Herangehensweise wies die wesentlichen journalistischen Qualitätsmerkmale auf.

Für ihre Arbeit zum Thema Biomassenutzung in der regionalen Landwirtschaft erhielt Aurelia Isensee von der Cäcilien- und Helene-Lange-Schule in Oldenburg den dritten Platz. „Eine gute

wissenschaftliche und journalistische Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass man den Gedankengängen des Autors durchweg folgen kann und das ist hier sehr gelungen“, sagte Heiner Paffenholz, der auch bei dieser Arbeit auf die perspektivreiche Herangehensweise verwies.

## DEN ZEITGEIST GETROFFEN

„Die Teilnehmer haben sich in diesem Jahr wirklich etwas getraut und mit der Wahl ihrer Themen den Zeitgeist getroffen“, sagte Asmussen abschließend. Im 15. Durchblick-Jahr sei das Niveau extrem hoch gewesen. Die LzO hatte erneut Geldpreise für die Siegerinnen

## DAS PROJEKT DURCHBLICK

„Durchblick – Jugend und Wirtschaft im Nordwesten“ hat in diesem Jahr zum 15. Mal stattgefunden. Das Projekt ist ein Angebot der Nordwest-Zeitung (NWZ) zusammen mit der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) und dem Aachener IZOP-Institut.

**Teilgenommen** haben sechs Klassen mit mehr als 100 Schülerinnen und Schülern aus folgenden Schulen: Berufsbildende Schulen Varel; Berufsbildende Schule am Museumsdorf Cloppenburg; Cäcilien- und Helene-Lange-Schule Oldenburg; Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht.

**29 Arbeiten** wurden insgesamt eingereicht, die die wirtschaftlichen Dimensionen von unterschiedlichen aktuellen Themenbereichen wie Nachhaltigkeit, Fachkräftemangel, Erneuerbare Energien und Tourismus behandelt haben.

ausgelobt, die mit 500, 400 und 300 Euro nach Hause gehen konnten. IZOP-Projektleiter Dr. Markus Moog verriet, dass die Fortsetzung des Projektes schon angelaufen sei.

## IMPRESSUM

### Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock  
Herausgeber und Verlag:  
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:  
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners  
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg  
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg  
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:  
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),  
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),  
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),  
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff  
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmler, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttus, Freya Dalton, Alf Hittschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanche, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maike Schwinum, Digitales: Timo Ebbens (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Kiefer  
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)  
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:  
leserforum@NWZmedien.de  
Fax Redaktion: 0441/9988 2029  
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:  
Markus Dürken  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)  
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt  
NWZ-Kundenservice  
Abonnement: Telefon: 0441/9988 3333  
Fax: 0441/9988 3055  
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de  
Anzeigen: Telefon: 0441/9988 4444  
Fax: 0441/9988 4407  
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG  
Wilhelmshavener Heerstraße 270  
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.  
Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00  
Anzeigenpreisliste Nr. 51  
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.  
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.  
Unsere AGB finden Sie im Internet unter  
www.NWZonline.de/agb



REWE  
Dein Markt

Weihnachtsteller plündern.  
Feiern wir!

**Kinder Riegel**  
je 18 x 21-g-Pckg.  
(1 kg = 10.03)

**Aktion**  
~~379~~  
**349**  
(1 kg = 9.23)

Preis mit App Coupon

Deine Top-Angebote

**Arla Buko**  
Der Sahnige Frischkäse,  
je 200-g-Becher  
(1 kg = 4.95)

**Aktion**  
~~099~~  
**085**  
(1 kg = 4.25)

Preis mit App Coupon

**Mars Twix**  
je 5 x 50-g-Pckg.  
(1 kg = 7.16)

**Knaller**  
~~179~~  
**179**

**Milka**  
Schokolade Alpenmilch  
oder Noisette,  
je 100-g-Tafel  
(1 kg = 6.90)

**Aktion**  
~~069~~  
**069**

**Coca-Cola\*, Coca-Cola Zero\*, Fanta oder Sprite Mischkasten**  
versch. Sorten,  
\*koffeinhaltig,  
je 12 x 1-l-Fl.-Kasten  
(1 l = 0.83)  
zzgl. 3.30 Pfand

**Aktion**  
~~999~~  
**999**

**Fair Trees®**  
ein Fair Trade-Weihnachtsbaum  
**Nordmannanne „to go“**  
mittlerweile zum Klassiker geworden,  
ca. 80 – 100 cm hoch,  
in roter Tragetasche,  
auf Holzkreuz,  
je St.

**Aktion**  
~~1999~~  
**1999**

**Kolumbien: Physalis**  
je 100-g-Schale  
(1 kg = 11.10)

**Aktion**  
~~111~~  
**111**

**REWE Bio**  
Spanien/ Marokko:  
**Bio Salatgurke**  
Kl. II,  
je St.

**Aktion**  
~~069~~  
**069**

**Youcook**  
Internationales Fertiggericht  
versch. Sorten,  
je 420-g-Pckg. (1 kg = 8.31)

**Aktion**  
~~349~~  
**349**

**Weideglück Donautaler Butterkäse**  
Schnittkäse,  
mind. 45% Fett i.Tr.,  
je 100 g

**Aktion**  
~~089~~  
**089**

**Gmyrek Oberschlesische Frankfurter**  
im Saitling,  
je 100 g

**Aktion**  
~~169~~  
**169**

**Kasseler Nacken**  
ohne Knochen, am Stück,  
Haltungsform 2, SB-verpackt,  
je 1 kg

**Aktion**  
~~790~~  
**790**

**Wagner Big City Pizza Budapest**  
tiefgefroren,  
je 400-g-Pckg.  
(1 kg = 4.98)

**Knaller**  
~~199~~  
**188**  
(1 kg = 4.70)

Preis mit App Coupon

**Jacobs Auslese oder Meisterröstung**  
versch. Sorten,  
gemahlener Bohnenkaffee,  
je 500-g-Pckg.  
(1 kg = 8.88)

**Aktion**  
~~444~~  
**444**

**Lorenz Saltletts Pausen Cracker**  
je 100-g-Btl. (1 kg = 14.90)

**Aktion**  
~~149~~  
**149**

**Delverde Pasta**  
versch.  
Ausformungen,  
je 500-g-Pckg.  
(1 kg = 1.54)

**Knaller**  
~~077~~  
**077**

**Maggi 5 Minuten Terrine Kartoffelbrei**  
mit Röstzwiebeln & Croutons  
je 56-g-Becher (1 kg = 15.89)

**Aktion**  
~~089~~  
**089**

**Gourmet Gold oder Perle Katzennahrung**  
versch. Sorten,  
je 85-g-Btl.  
(1 kg = 5.18)

**Aktion**  
~~044~~  
**044**

**Barebells Proteinriegel**  
versch. Sorten,  
je 55-g-Riegel  
(1 kg = 36.18)

**Aktion**  
~~199~~  
**199**

**Beck's Pils**  
versch. Sorten,  
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten  
(1 l = 1.00)  
zzgl. 3.10 Pfand

**Knaller**  
~~999~~  
**999**

**Graf Rudolf Mineralwasser**  
classic oder mild,  
je 12 x 1-l-Fl.-Kasten  
(1 l = 0.29)  
zzgl. 3.30 Pfand

**Aktion**  
~~349~~  
**349**

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter [www.rewe.de](http://www.rewe.de) oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Bitte beachte unsere Öffnungszeiten am Markt. Angebote gültig bei REWE und REWE CENTER.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. \*Artikel sind nicht ständig im Sortiment. In fast allen Märkten erhältlich. Abbildung beispielhaft.





Tägliche neue Angebote!

# Adventskalender

2024



1.

Dezember



**2 FÜR 1**

mit Salzkartoffeln,  
Wurst und Kasseler

Gegen Vorlage des  
Coupons gültig  
am 2. - 4.12.2024



5.-7.  
Dezember

**LEIFHEIT**

**50%**

**AUF ALLES**  
AUCH AUF REDUZIERTES  
PRODUKTSHOW NUR AM 6. + 7.12.



Gültig bis  
zum 07.12.2024.

**maschal**

MEINE MÖBELSTADT



# Garreler Einzelhandel will fit für Zukunft werden

**ENTWICKLUNGSKONZEPT** Von neuen Events bis zur Nutzung von Leerständen – Das sind die Ideen

VON REINER KRAMER

**GARREL** – Nachfolge-Regelungen, Verkehrssituation, Lücken im Sortiment, fehlende Aufenthaltsqualität, fehlende Strategie, niedrige Kaufkraft und nicht zuletzt die Konkurrenz durch den Online-Handel: Matthias Sander vom Beratungsunternehmen „Stadtmanufaktur“ aus Hamburg sieht den Einzelhandel in Garrel zwar gut aufgestellt, erkennt aber einige Herausforderungen, damit das auch so bleibt. Das Unternehmen hatte im Zuge des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ ein strategisches Einzelhandelsentwicklungskonzept entwickelt, um die Geschäfte im Ortskern zu stärken.

Ein ganzes Bündel an Vorschlägen und Ideen ist entstanden: Ob und was davon umgesetzt werden kann, hängt auch vom Geld ab, steht doch aktuell nur ein Budget von 85.000 Euro aus dem Programm zur Verfügung – 75 Prozent davon werden vom Bund getragen. Der Wirtschaftsausschuss votierte für eine Handlungsfreigabe, damit die Verwaltung die exakten Maßnahmen festlegen kann. Bis zum 31. August 2025



Der Ortskern Garrels – entlang der Hauptstraße „vom Rathaus bis Rossmann“ – soll als Einkaufsort attraktiver werden. Dazu wurde nun ein Konzept erarbeitet.

BILD: REINER KRAMER

müssen mögliche Projekte umgesetzt und abgerechnet sein. „Die Zeit sitzt uns im Nacken“, so Henning Rolles aus dem Bauamt der Gemeinde. Ziel soll sein, den Kunden in Garrel „ein attraktives Einkaufen vor Ort zu bieten, damit sie es als angenehm, stressfrei und bequem wahrnehmen können. Hierdurch sollen die Besucherzahlen erhöht und zur Frequenzsteigerung in Handel und Gastronomie bei-

tragen“.

## EINZELHÄNDLER

Unternehmensnachfolge ist laut Sander ein wichtiges Thema; denn in zehn bis 15 Jahren würden viele Gewerbetreibende im Alter für den Ruhestand sein. Um dem zu begegnen, schlägt der Experte Gespräche, eine Info-Plattform oder Vernetzungsveranstaltungen vor. Auch der Leer-

stand soll in den Blick genommen werden. Eigentümer sollen gezielt angesprochen werden. Förderanreize seien hier ein Thema. Eine Idee: Leerstehende Ladenflächen können für kulturelle Initiativen und Vereinsaktivitäten geöffnet werden. Das belebt laut Sander den Ortskern und weckt das Ansiedlungsinteresse bei regionalen Einzelhändlern und Gastronomen – auch bei Existenzgründern.

Beratung und personalisierte Shopping-Erlebnisse – so soll laut Konzept der qualitative Einzelhandel gestärkt werden: Getränke und Kinderbetreuung, Blutdruckmessung, BMI-Berechnung oder Ernährungsberatung heißen die Beispiele. Social-Media-Workshops für Gewerbebetriebe oder Fördermittel für den Umbau von Geschäftsräumen führt das Konzept auf. Persönliche Geschichten sollen die Bindung der Bürger an lokale Geschäfte stärken – ebenso wie Events, Themenwochen zu Halloween, Weihnachten oder Grillwochen. Neue Veranstaltungen wie ein Kunst- und Kulturfest sollten laut Konzept zusätzlich zu Freimarkt, Kirmes, Weihnachtsmarkt oder Garreler Classics etabliert werden – und so den Dorfplatz beleben.

## AUFENTHALTSQUALITÄT

Viel hängt laut Konzept aber von der Verkehrsberuhigung im Ortskern ab: 20 oder 30 km/h, zusätzliche Querungshilfen und die Umleitung des Lkw-Verkehrs schlägt das Konzept vor. Das könne die Aufenthaltsqualität ebenso steigern wie ein Spielangebot für Kinder im Ortskern.

Kunst im öffentlichen Raum, farbige Gestaltung von Stromverteilerkästen oder Müll-eimern sowie saisonale Begrünung mit Blumenampeln oder mehr Weihnachtsdekoration sind weitere Vorschläge.

Viele Punkte, für die das Beratungsunternehmen die Einrichtung einer Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsstelle bei der Gemeinde empfiehlt. Sie soll als zentrale Anlaufstelle für die Entwicklung und Förderung des Einzelhandels fungieren und die Kommunikation mit den Gewerbetreibenden stärken.

## ZUKUNFTSVISION

Die Zukunftsvision 2035: Der Ortskern hat durch Begrünung, neue Fahrradwege, Spiel und Erlebnisstationen spürbar an Aufenthaltsqualität gewonnen. Regelmäßige Veranstaltungen fördern ein aktives Ortsleben und ziehen Besucher aus dem Umland sowie Touristen von der Thülsfelder Talsperre an. „Garrel ist 2035 ein Ort, der vor Herausforderungen steht, sich jedoch auch durch kreative Ideen und eine aktivere Stadtgestaltung weiter versucht zu behaupten“, heißt es im Konzept.

# Der alte Müll ist aus dem Boden geholt und entsorgt

**BÜRGERMEISTER-HEUKAMP-PARKPLATZ** Nun geht's in Cloppenburg an den Bau des Mobilitätszentrums – Sitzung im Januar

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

**CLOPPENBURG** – Die Bagger, Raupen, Laster und Baucontainer auf dem Bürgermeister-Heukamp-Parkplatz in Cloppenburg sind verschwunden, die kontaminierten rund 10.000 Kubikmeter Altlasten der ehemaligen Mülldeponie aus dem Boden geholt und entsorgt, die Löcher wieder mit Sand eingeebnet. Der Zeitplan ist eingehalten, das Gelände zwischen Soeste und Bürgermeister-Heukamp-Straße in drei Bauabschnitte bis Ende November saniert worden. Es sind nur noch wenige Restarbeiten zu erledigen, heißt es dazu aus dem Rathaus. Die Kosten werden auf rund drei Millionen Euro beziffert.

Etwa die Hälfte der Fläche ist geschottert und kann weiterhin als Parkplatz genutzt werden – kostenlos für drei Stunden am Stück. Die Stadtverwaltung spricht von 265 Stellplätzen und damit mehr als ursprünglich vorgesehen.



Die Altlastensanierung auf der Fläche zwischen Bürgermeister-Heukamp-Straße und Soeste ist abgeschlossen.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Es gibt aber auch alternativen Parkraum, der extra hergerichtet wurde, zum Beispiel an der Eschstraße. Doch der wird noch wenig genutzt.

## Arbeiten bis Ende 2027

Wie geht es nun weiter? Die Sanierung war der erste Schritt. Nun folgt der Bau eines Mobilitätszentrums auf der Ostseite, in dessen Kern auf fünf Ebenen 230 Pkw-Stellplätze entstehen sowie 79 weitere ebenerdig davor. Damit werden es künftig genauso viele Parkplätze sein wie vor der Sanierung. Doch bis dahin wird noch reichlich Wasser die Soeste flussabwärts fließen. Die Zeitschiene sieht Ende 2027 bis zum Abschluss der Bauarbeiten von Mobilitätszentrum und Grünanlage vor. Letztere entsteht zwischen Mobilitätszentrum und der neuen LzO, die 2025 von der Stadtmitte an die Bürgermeister-Heukamp-Straße Ecke Soestenstraße umziehen will.

Über die nächsten Bauabschnitte und Zeitfenster zum Mobilitätszentrum und zur Neugestaltung des Soeste-Ufers wird die Stadtverwaltung in einer öffentlichen Sondersitzung des Planungsausschusses am Montag, 13. Januar, um 18 Uhr im Rathaus informieren.

## Keine Behelfsbrücke

Fakt ist, dass während der weiteren Bauarbeiten nicht immer alle Pkw-Stellplätze auf dem Schotterparkplatz zur Verfügung stehen werden. So müssen für das Mobilitätszentrum Leitungen im Boden verlegt werden. Das schränkt nach Angaben der Stadtverwaltung die Zahl der Parkplätze zeitweise ein. Außerdem werde ein Teil der Schotterfläche für Baugeräte und als Lagerplatz gebraucht. Ebenfalls würden Teile des östlichen Parkplatzes wegfallen, wenn die Gründung des Mobilitätszentrums beginnt. Weil dennoch während der Bauphase insgesamt mehr Pkw-Stellplätze zur Verfügung stehen als gedacht, verzichtet die Stadt nach Rücksprache mit der Kaufmannschaft auf die Errichtung der umstrittenen Behelfsbrücke über die Soeste zum nördlich davon gelegenen Parkplatz des Sankt-Josefs-Hospitals. Das hat der Stadtrat am Montag einstimmig beschlossen. Die Behelfsbrücke hätte 216.000 Euro gekostet.

**AUF DIE NÄCHSTEN**

# 65 Jahre maschal

MEINE MÖBELSTADT

**MOTOR-BOXSPRINGBETT KARAT COMFORT**

Bezug Stoff Gavin hellgrau, Fuß schwebende Optik, Obermatratzen: 500-Federn-7-Zonen-Taschenfederkern, Topper: Gel-Art Infinity, Unterbau: 500-Federn-Taschenfederkern inkl. Motorverstellung, Liegefläche ca. 180x200 cm, Bezug: 100% Polyester

Ohne Plaid, Bettzeug und Zierkissen

12060008/10

**Geburtspreis 2999,-**

**7 LIEGEZONEN**

Taschenfederkern

**BOXSPRING**

**comfortmaster**

besser sitzen, liegen, leben

**JETZT STAUNEN!**

UNSER Weihnachtsmarkt

MIT ÜBER 20.000 DEKO- & GESCHENKIDEEN!

**jeden Samstag im Advent...**

**GRATIS EINPACKSERVICE**

**& GRATIS WAFFELN**

**maschal**

MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise. Solange der Vorrat reicht. Gültig bis zum 14.12.2024.

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh  
Altjührdener Str. 47  
26316 Altjührden bei Varel  
Tel. 044 56 / 9880  
www.maschal.de

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr  
Sa. 9.30 - 18 Uhr



FAMILIENCHRONIK

**MARIANNE ELLMANN**, geb. Hierath (78), Cloppenburg. Trauerfeier ist am Donnerstag, 12. Dezember, 14 Uhr, in der Basilika Bethen. Urnenbeisetzung ist später im engsten Familienkreis.

**PHILIPP WEBER** (34), Neuenkirchen-Vörden. Trauerfeier ist am Sonnabend, 7. Dezember, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle Vörden; anschließend Beisetzung.

**SR. M. BERNARDINIS**, geb. Hedwig Heikebrügge (87). Auferstehungsamt ist am Donnerstag, 5. Dezember, 14 Uhr, in der Klosterkirche Kroege; anschließend Beisetzung.

**HEDWIG RIPKE**, geb. Schnieders (89), früher Bergstrup. Wortgottesdienst ist am Sonnabend, 7. Dezember, 10 Uhr, in der Friedhofskapelle Langförden; anschließend Beisetzung.

**BERNHARD NIEBERDING** (67), Steinfeld. Urnenbeisetzung ist am Dienstag, 10. Dezember, 15 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

**MARIA SANDVOß**, geb. Hartke (83), Lohne. Eucharistiefeier ist am Freitag, 6. Dezember, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

**FRANZ DIERKES** (97), Dinklage. Trauerfeier ist am Freitag, 6. Dezember, 10 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

**TERMINE IN VECHTA**

VERANSTALTUNGEN

**9 bis 16 Uhr, Tourist-Info:** geöffnet

**10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus:** geöffnet

**14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie:** Kleidungs-ausgabe

**15 bis 17 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, „Warme Stube“:** geöffnet


**15 bis 19 Uhr, Suchtberatungsstelle:** Sprechstunde

**16 bis 19 Uhr, Heimathaus Vechta-Oythe:** geöffnet


**20 Uhr, Pfarrheim St. Georg:** Selbsthilfegruppe Alkoholranke und Angehörige

**KINO**


Schauburg Cine World  
Konklave, 16.45, 20 Uhr  
Red One - Alarmstufe Weihnachten, 16.45 Uhr  
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 17 Uhr  
Solo Leveling - Reawakening, OmU, 17 Uhr  
Vaiana 2, 17 Uhr  
Weihnachten in der Schustergasse, 17 Uhr  
Gladiator 2, 19.30 Uhr  
Red One - Alarmstufe Weihnachten, Atmos 2D, 19.45 Uhr  
Vaiana 2, 3D, 19.45 Uhr  
Bagman, 20 Uhr  
Der Vierer, 20 Uhr

**BÄDER**


geschlossen

**BÜCHEREIEN**

Heimatbibliothek: 9 bis 12 Uhr

**MUSEEN**

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

**WEIHNACHTSMÄRKTE**

Innenstadt: 11 bis 22 Uhr, Weihnachtsmarkt  
@www.nwzonline.de/termine

# Vandalismus und Müll in Bissel

**SCHAFSTALL** Christiane Lehmkuhl und Horst Wieting ärgern sich – Vorfälle seit Sommer

**BISSEL/NK** – „Das ist zu viel des Guten. Das Maß ist voll!“ Christiane Lehmkuhl und Horst Wieting von der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH) sind entsetzt und verärgert über die Ereignisse am Schafstall in Bissel in den vergangenen Monaten. Seit dem Sommer haben die Ehrenamtlichen der BSH – der die Lethe-Heide mit Schafstall gehört – dort vermehrt Müll, Essensreste, leere Flaschen, Kerzen und sogar menschliche Ausscheidungen gefunden. Ein Zeichen, dass sich Menschen längere Zeit im Schafstall – der allen Bürgerinnen und Bürgern offen steht und sich zu einem Anlaufpunkt für viele Naturliebhaber entwickelt hat – aufgehalten, aber nicht hinter sich aufgeräumt haben.

Auch die Nachbarn hätten mehrfach nachts Autos vor dem Schafstall gesehen, berichtet Lehmkuhl. In manchen einschlägigen Portalen sei der Schafstall sogar als Treffpunkt für „nächtliche Schäferstündchen“ aufgeführt, habe der BSH-Vorstand aus mehreren Quellen erfahren. Aufgrund dieser negativen Erfahrungen habe er vorerst entschieden, den Schafstall abzuschließen. Natürlich könne dieser weiter genutzt werden: Interessen-



Christiane Lehmkuhl und Horst Wieting ärgern sich über die Fälle von Vandalismus und Vermüllung am Schafstall in Bissel (hinten).

ten können sich telefonisch bei Lehmkuhl melden und dann den Schlüssel abholen.

Neuer Fall

Was das Fass nun aber zum Überlaufen brachte, war ein Fund, den Wieting am Montag machte: Unbekannte haben offenbar den Schaukasten am Schafstall mit Gewalt umgekippt, die Türen aufgestemmt und das darin liegende Informationsmaterial auf dem Boden verteilt. Vielleicht habe sich jemand darüber geärgert, dass der Schafstall nicht mehr so einfach zugänglich sei. Auf jeden Fall habe nicht der Sturm

erlebnis an der Lethe zunichte machen, sagen Lehmkuhl und Wieting.

Ehrenamtliches Engagement

Der Schafstall und dessen Pflege tragen sich aus den Mitgliedsbeiträgen der BSH und Spenden, der Vorstand engagiere sich ehrenamtlich. Dies alles würde sich nicht rentieren, wenn die angerichteten Schäden zu hoch ausfielen. Besonders dass manche trotz des ausdrücklichen Verbots von offenem Feuer offenbar Kerzen angezündet hatten, ärgert Wieting. Es werde offenbar das Risiko eines sich schnell ausbreitenden Brandes des Reetdaches ignoriert. Dieses war erst im vergangenen Jahr aufwendig für einen hohen Betrag saniert worden.

Unterkrigen lassen wollen sich Lehmkuhl und Wieting aber dennoch nicht. Sie hoffen, dass sich die Lage am Schafstall wieder beruhigt und dieser bald wieder für alle geöffnet werden könne. Zudem planen sie, im kommenden Frühjahr eine Bank und Infotafel auf dem Gelände aufzustellen. So hätten Wanderer und Radgruppen zumindest vor dem Schafstall einen gemütlichen Treffpunkt.

# Emstek lädt zum Neujahrsempfang ein

**VERANSTALTUNG** Gemeinde lädt für 10. Januar 2025 ein

VON REINER KRAMER

**EMSTEK** – Die Gemeinde Emstek lädt zum Neujahrsempfang 2025 am 10. Januar in die Oberschule Emstek ein. Der Empfang ist nicht nur für geladene Gäste, sondern steht allen Emstekern offen. In diesem Jahr erfolgt die Anmeldung dafür erstmals über ein digitales Ticketsystem, das über die Webseite der Gemeinde und die Emstek-App verlinkt ist. Das ist seit dem 1. Dezember freigeschaltet. Nach dem „Kauf“ – der Eintritt ist nach wie vor kostenlos – er-

hält man ein Ticket mit QR-Code, das beim Einlass in die Oberschule Emstek zwingend vorgezeigt werden muss. Im Ticket-System ist auch eine Warteliste integriert: Sollte also jemand zunächst keine Tickets erhalten haben, kann er sich auf die Warteliste eintragen und erhält dann eine E-Mail, sobald wieder Tickets verfügbar sind. Die Tickets können auch über das System storniert und zurückgegeben werden. Maximal 400 Eintrittskarten stehen zur Verfügung, pro Bestellung können maximal zwei geordert wer-

den. Gut 300 persönliche Einladungen sind bereits an Politik, Jugendparlament, Beschäftigte der Gemeinde sowie Vertreter von Vereinen, Verbänden und Institutionen verschickt worden.

Nach dem Empfang der Gäste mit musikalischer Begleitung durch „Cäcilia Five“ wird Bürgermeister Michael Fischer ein kurzes Grußwort halten. Im Anschluss moderiert die aus Halen stammende Radio-Moderatorin Julia Reinke eine Talkrunde. Dabei sein werden neben dem Verwaltungschef auch Gemeinde-

brandmeister Reinhard Vaske, Daniel Schnieders, Vorsitzender des SV Höltinghausen, oder Unternehmerin Birgit Focke-Meermann. Im Anschluss stehen Austausch und Gespräche im Vordergrund. Die musikalische Begleitung übernimmt Rüdiger von Scheven. Aufgestellt wird auf vielfachen Wunsch ein Pommes-Wagen, aus dem kostenpflichtig Pommes, Bratwurst und Currywurst serviert werden. Die Schülerfirma der Oberschule Emstek, „Just fresh OBS“, wird gegen eine Spende Fingerfood anbieten.

**TERMINE IM SÜDKREIS**

VERANSTALTUNGEN

**Emstek**  
**10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderlei“:** geöffnet

**Essen**  
**9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus**

**Lastrup**  
**15 bis 19 Uhr, Jugendtreff**

**Lindern**  
**16 bis 18 Uhr, Jugendtreff:** geöffnet

**TERMINE IN CLOPPENBURG**

VERANSTALTUNGEN

**8.30 bis 12.30 Uhr, Stadthalle, Bürohaus:** Rentenberatung, Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

**9 bis 12 Uhr,** Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936

**9 bis 12 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26:** Sprechstunde

**9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** offene Elternsprechstunde

**9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16,**

net

**Löningen**  
**10 bis 12 Uhr, SkF-Laden**  
**10 bis 13 Uhr, Touristinformation**

**BÄDER**

**Emstek**  
geschlossen

**Essen**  
6.30 bis 8 Uhr; 15 bis 16.30 Uhr

**Lastrup**  
15 bis 19 Uhr (Spielenachmittag)

**Lindern**  
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 18 Uhr Familien, 18 bis 20.30 Uhr Erwachsene, 20.30 bis 21 Uhr öffentliche Wassergymnastik

**Löningen**  
6.30 bis 8, 17 bis 19 Uhr

**WEIHNACHTSMÄRKTE**

**Emstek**  
**Rathausplatz:** 15 Uhr, Weihnachtsdorf

@Termine mobil und online unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**Tourist-Information:** geöffnet

**9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“:** geöffnet

**10 bis 12, 15 bis 18 Uhr, Ehrenamtsagentur:** geöffnet

**10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus:** geöffnet

**14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Mühlenstraße:** Wochenmarkt

**15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden:** geöffnet

**15 bis 16.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** „Schnack Tied“ für Rentner

**15 Uhr, St. Pius-Stift, Tagespflege, Am alten Wasserwerk 10:** Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

**16 bis 16.30 Uhr, Bücherei St. Andreas:** Lasst uns Nikolaus feiern, Lesezwerge für Kinder von eins bis drei Jahren

**16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte:** geöffnet

**19 Uhr, Haus „Bethanien“:** Selbsthilfegruppe Menschen mit psychischen Erkrankungen

**BÜCHEREIEN**

**St. Andreas:** 14 bis 18 Uhr

**MUSEEN**

**Museumsdorf:** 9 bis 16.30 Uhr

**WEIHNACHTSMÄRKTE**

**Innenstadt:** 12 bis 21 Uhr, Weihnachtsmarkt, 17 Uhr weihnachtliches Singen mit Markus und Dennis, 19 bis 21 Uhr musikalisches Afterwork mit Markus

@www.nwzonline.de/termine

**NOTDIENSTE**

**APOTHEKEN**

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen**  
Nordlicht-Apotheke, Cloppenburg  
Straße 14, Molbergen, Tel. 04475/947722

**Essen**  
Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 20a, Nortrup, Tel. 05436/1484

**Löningen/Lastrup/Lindern**  
Sigiltra-Apotheke, Joh.-Evangelist-Holzer-Str. 4, Sögel, Tel. 05952/2603

**Vechta**  
8 bis 8 Uhr: Markt Apotheke, Zur Lieth 5, Goldenstedt, Tel. 04444/2627

**ÄRZTE**

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

**Kreis Vechta**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

**AUGENÄRZTE**

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

**Kreis Vechta**  
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

**HOSPIZDIENST**

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

**NOTRUF**

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117  
Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240  
@Notdienste online und mobil unter: [www.nwzonline.de/notdienste](http://www.nwzonline.de/notdienste)

**TERMINE IN GARREL**

VERANSTALTUNGEN

**Garrel**  
**14 bis 16 Uhr, Rathaus:** Sprechstunde, Seniorenberater der Gemeinde Garrel

**15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkammer:** geöffnet

**15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt:** geöffnet

**Der Münsterländer**  
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktion Cloppenburg**  
Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: [red.cloppenburg@NWZmedien.de](mailto:red.cloppenburg@NWZmedien.de)

**Redaktionsleitung**  
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900  
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

**Cloppenburg/Südkreis/Vechta**  
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801  
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804  
E-Mail: [red.cloppenburg@NWZmedien.de](mailto:red.cloppenburg@NWZmedien.de)  
E-Mail: [red.vechta@NWZmedien.de](mailto:red.vechta@NWZmedien.de)

**Garrel**  
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

**Lokalsport**  
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810  
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811  
E-Mail: [lokalsport-muensterland@NWZmedien.de](mailto:lokalsport-muensterland@NWZmedien.de)

**Vermarktung:**  
Markus Djürken  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

**Kundenservice**  
Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter [www.NWZonline.de/agb](http://www.NWZonline.de/agb)



KURZ NOTIERT

Türchen Nr. 5

**GARREL** – Fünftes Türchen in der Adventskalender-Aktion der Bürgerstiftung Lüttke Lue aus Garrel: Eine Hüpfburg von den Johannitern können die Inhaber der Kalender mit den Nummern 1731 und 2613 ausleihen. Ein iPad gewinnt die Nummer 3386.

Friedwald-Führung

**CLOPPENBURG** – Die nächste Führung durch den Friedwald Cloppenburg ist am Sonntag, 7. Dezember, Treffpunkt um 14 Uhr an der Informationstafel am Friedwald-Parkplatz; Navigationspunkt: Bührener Tannen, Alte Friesoyther Straße. Weitere Termine und Anmeldung unter [www.friedwald.de/cloppenburg](http://www.friedwald.de/cloppenburg) oder unter der Telefonnummer 06155/848-100.

Weihnachtshaus

**CLOPPENBURG** – Das Weihnachtshaus an der Allerstraße 5 in Cloppenburg ist wieder täglich ab 17 Uhr beleuchtet. Es gibt einen Briefkasten für die Wunschzettel und eine Antwort der Wichtel. Am Sonntag, 14. Dezember, werden ab 18 Uhr Glühwein und Kakao ausgeschenkt sowie Kekse verteilt. Die Erlöse sowie Spenden gehen an das Gewaltschutzzentrum in Cloppenburg.

„Dietrich&Raab“

**CLOPPENBURG** – Das mehrfach ausgezeichnete Kabarettduo „Dietrich&Raab“ gastiert am Freitag, 13. Dezember, um 20.15 Uhr im Kulturbahnhof in Cloppenburg. „Neustart im Endstadium“ ist der Titel ihres Programms. Karten gibt es im Ticketshop des Kulturbahnhofs Cloppenburg ([www.kulturbahnhof-cloppenburg.de](http://www.kulturbahnhof-cloppenburg.de)) sowie bei den Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket, bei der Buchhandlung Terwelp in Cloppenburg sowie bei der Stadthalle.

Musik im Kreishaus

**CLOPPENBURG** – Unter dem Titel „Tastenträume in Schwarz und Weiß“ veranstaltet die Kreismusikschule am Samstag, 7. Dezember, ein Konzert im Kreishaus Cloppenburg. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen werden ab 15 Uhr Stücke von Klassik bis Pop zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei.

Umgezogen

**CLOPPENBURG** – Die Familienberatungsstelle der Stiftung Sankt Vincenzhaus in Cloppenburg ist ins Vikar-Henn-Haus umgezogen. Die neue Adresse der Familienberatung für den Landkreis Cloppenburg lautet: Kirchplatz 1, Cloppenburg, Tel. 04471/8805250.

Buch mit Kinderliedern

**LANDKREIS** – „Singen von Anfang an“ lautet der Titel eines kostenlosen Buches, das in die Kinderstuben des Landkreises Cloppenburg ausliegt. Das Buch enthält 15 Kinderlieder und soll junge Eltern animieren, schon früh für ihren Nachwuchs zu singen, damit Musik zum selbstverständlichen Bestandteil des Familienalltags wird. Gefördert wurde das Buch von der Dr.-Hildegard-Schnetkamp-Stiftung, der gemeinnützigen Organisation „Musikland Niedersachsen“ und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

# „Golden Bachelor“ lernt Damen kennen

**TV-KUPPELSHOW** Franz Stärk aus Damme auf RTL+ zu sehen – Gedreht wurde auf Kreta

**DAMME/KÖLN/DPA** – „Otto-Versand – Hamburg“ singen Franz und Ute in Erinnerung an eine Versandhaus-Werbung aus den 1960er Jahren – und spätestens mit diesem nostalgischen Moment ist klar: Die Themen sind andere in der Senioren-Version des „Bachelors“. Beim Streamingdienst RTL+ ist der „Golden Bachelor“ angelaufen, eine Ü-60-Ausgabe der Rosenverteiler-Show. In der Titelrolle: der 73 Jahre alte Franz Stärk aus Damme.

Der Ablauf der ersten Folge ist der gleiche wie in den schon seit Jahren bekannten Versionen der Datingshow mit jüngeren Protagonisten: Anderthalb Dutzend Frauen steigen aus einem Auto, setzen sich auf dem roten Teppich in Szene, um dem Bachelor bestmöglich zu gefallen und um schließlich nach diversen Dates in der Sonne – Schauplatz ist die griechische Insel Kreta – zum Schluss die letzte Rose abzustauben.

Doch so ähnlich das Setting, so anders die Themen. Unter den 18 Kandidatinnen sind – im Vergleich zu den jüngsten Ausgaben der herkömmlichen „Bachelor“-Version – vergleichsweise wenige Influencerinnen, die ihren Le-



Der „Golden Bachelor“ Franz Stärk und die Rosenanwärterinnen

BILD: RTL/STEPHAN PICK

bensmittelpunkt gerade nach Dubai verlegt haben. Dafür geht es um Familie, Enkelkinder, die Freiheit des Rentnerlebens – und auf dem roten Teppich wird Eierlikör getrunken.

„Nacht der Rosen“

Es sei „längst überfällig, dass unsere Generation auch mal die Gelegenheit bekommt, die Liebe im Alter zu zeigen“, sagt „Golden Bachelor“ Franz in einer kleinen Ansprache in der ersten „Nacht der Rosen“. „Der Franz, der kann’s“, urteilt eine Kandidatin. Und tatsächlich gibt der Senior sich als goldener Junggeselle dermaßen souverän, als sei er nicht stellvertretender Schulleiter gewesen, son-

dern habe hauptberuflich Damen auf roten Teppichen in Empfang genommen.

Dabei hat er nach eigenen Angaben in der Liebe auch sehr schmerzhaft Erfahrungen gemacht. Er erzählt vom Zerbrechen seiner Ehe nach 25 Jahren: „Da taucht dann plötzlich ein Kurschatten auf. Natürlich war das auch ein Schock für mich“, sagt er. „Ich war völlig verzweifelt und hab’ dann bitterlich geweint.“

Solch unschöne Erfahrungen hat er mit der einen oder anderen Kandidatin gemein. Eine berichtet, dass ihre Ehe nach 33 Jahren zerbrochen sei, weil ihr Mann sie drei Jahre lang mit ihrer Freundin betrogen habe. Eine andere beschreibt das Ende ihrer Ehe so:

„Unsere gemeinsamen Konten geräumt, sich ins Ausland abgesetzt, und ich habe ihn nie wieder gesehen.“

Zwei Utes

Doch mit der Kuppelshow soll nun zumindest für Franz alles besser werden. Ihm hat nämlich – als er in seinen 20-ern schon mal auf Kreta war mit einem Kumpel – eine Australierin aus der Hand gelesen und prophezeit, „dass ich sehr spät in meinem Leben noch einmal so was wie das Glück erlebe“.

Nach der ersten Folge sieht es so aus, als könne zumindest eine der beiden Utes (die mit dem Otto-Versand) sich ganz gute Chancen ausrechnen.

„Ute – Knaller“, kommentiert Franz direkt nach dem ersten Aufeinandertreffen. Später stellt er fest: „Da knistert was.“ Und noch eine zweite Ute hat es ihm angetan, auch wenn er von ihr zeitweise denkt, sie heiße Britta.

Für andere heißt es dagegen Endstation: Eine von zwei Sabines geht in der ersten Nacht der Rosen ebenso leer aus wie Flugbegleiterin Sonja aus Gelsenkirchen, obwohl (oder weil) sie mit einer Anfahrt auf dem Mofa einen sehr speziellen Auftritt hinlegte. Beiden Frauen sah man die Enttäuschung an, aber sie trugen es mit Fassung. Im linearen Fernsehen auf RTL ist der „Golden Bachelor“ erst von Januar an zu sehen.

## Beim Konzert stehen Klassiker auf dem Programm

**AUFTRITT** Musikverein Garrel lädt zum Adventskonzert am 8. Dezember in die Pfarrkirche

VON YVONNE HÖGEMANN

**GARREL** – Wenn in den Fenstern die ersten Lichter der Weihnachtsbeleuchtung erstrahlen, ist es Zeit für ein weiteres Highlight der Vorweihnachtszeit: das traditionelle Adventskonzert des Musikvereins Garrel. Am zweiten Adventssonntag, 8. Dezember, verwandelt sich die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Garrel ab 18 Uhr in eine musikalische Oase der Besinnlichkeit. Der Eintritt ist frei.

Mit einem vielseitigen Repertoire, das sowohl Klassiker als auch moderne Werke umfasst, haben die Musiker ein Programm zusammengestellt, das nicht nur die Ohren, sondern auch die Herzen der Zu-



Der Musikverein Garrel präsentiert Weihnachtsklassiker in der Garreler Pfarrkirche.

BILD: YVONNE HÖGEMANN

hörer erfreuen wird. „Wir setzen in diesem Jahr auf echte Klassiker, die die vorweihnachtliche Stimmung wunderbar einfangen“, erklärt die Vereinsvorsitzende Verena

Stolper. Dazu zählen bekannte Melodien wie die Musik aus „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ und „Der Polarexpress“, die vielen aus Film und Fernsehen bekannt sein dürften.

Auch das Ausbildungsorchester des Vereins wird den Abend musikalisch bereichern. Bereits seit Wochen proben die jungen Talente intensiv, um den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. „Die Gäste können sich auf Stücke freuen, die perfekt in die besinnliche Zeit passen“, verspricht Stolper.

Nicht zuletzt wird die Kirche selbst zur stimmungsvollen Kulisse des Konzerts. „Wie immer werden wir die Kirche in eine schöne und warme Atmosphäre hüllen“, betont Stolper. Das Adventskonzert hat sich längst als ein fester Bestandteil des Garreler Advents etabliert, wie die hohen Besucherzahlen der vergangenen Jahre zeigen. Und auch in die-

sem Jahr wird es wieder den Geist der Adventszeit widerspiegeln.

Ein besonderer Dank wird der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Garrel und Pfarrer Jörn Illenseer für ihre kontinuierliche Unterstützung ausgesprochen, die maßgeblich zum Gelingen des Konzerts beiträgt.

Mit Musik, die berührt, und einer Atmosphäre, die zum Innehalten einlädt, wird das Adventskonzert 2024 sicherlich wieder ein Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in Garrel. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich von den Klängen des Musikvereins verzaubern zu lassen und gemeinsam den Zauber des Advents zu genießen.

## Mehr als 40 km/h zu schnell auf der B 72

**BLAULICHT** Polizei führt Geschwindigkeitskontrollen durch – „Geisterradler“ in Cloppenburg

**CLOPPENBURG/MOLBERGEN/CAPPELN/EMSTEK/STEINFELD/KRA** – Die Polizei hat am Montag zwischen 10 und 18 Uhr die Geschwindigkeit von Autofahrern in Molbergen an der Cloppenburgener Straße, in Cappeln an der Hemmelter Straße sowie im Bereich der B 72, Höhe Rastplatz Soestetal in Cloppenburg, kontrolliert. Nach Polizeiangaben waren fünf Fahrzeugführer zu schnell unterwegs – sie erwartet ein Ordnungswidrigkeitsverfahren. Zwei Pkw-Fahrern droht ein Fahrverbot. Bei erlaubten 100 km/h wurden sie auf der B72 mit 142 bzw. 143 km/h „geblitzt“. Ein Fahrzeugführer stand zudem unter dem Ein-

fluss von Betäubungsmitteln. ■ Zudem wurden Fahrradfahrer in Cloppenburg kontrolliert: 26 Ordnungswidrigkeitsverfahren leiteten die Beamten ein. Regelmäßig waren Radfahrer in falscher Fahrtrichtung unterwegs, benutzten während der Fahrt ein Mobiltelefon, oder die Beleuchtung war mangelhaft. Insbesondere am Kreisverkehr am Pingel Anton fielen zahlreiche „Geisterradler“ auf. ■ Unbekannte brachen am Montag in der Zeit von 13 bis 15.30 Uhr gewaltsam die Haustür einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Margaretenstraße in Cloppenburg auf und durchsuch-

ten die Wohnung. Bargeld und Schmuck wurden gestohlen. Hinweise an die Polizei unter Tel. 04471/18600. ■ Zu einem Unfall mit drei beteiligten Fahrzeugen kam es am Montag gegen 13.10 Uhr an der Kreuzung Lankumer Ring/Cappeler Damm in Cloppenburg: Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei mussten drei Fahrzeuge verkehrsbedingt hintereinander anhalten. Das erste Fahrzeug setzte scheinbar verkehrsbedingt zurück. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, setzte eine dahinter stehende 19-jährige Garrelerin ebenfalls zurück, fuhr allerdings auf den hinter ihr stehenden Pkw

eines 18-jährigen Garrelers auf. Der Fahrer des ersten Fahrzeuges fuhr weiter, ohne sich um den Sachverhalt zu kümmern. Auch hier bittet die Polizei Cloppenburg um Zeughinweise. ■ In Emstek wurde am Montag gegen 18.25 Uhr ein Fahrradfahrer leicht verletzt. Ein 22-jähriger Autofahrer aus Emstek befuhr die Halener Straße in Richtung Emstek. Als er nach rechts auf ein Grundstück einbiegen wollte, über sah er den 19-jährigen Fahrradfahrer, der entgegen der Fahrtrichtung den Radweg der Halener Straße fuhr. Bei dem Zusammenstoß wurde der Fahrradfahrer leicht verletzt.

An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. ■ Unter dem Alkoholeinfluss von 0,89 Promille verursachte ein 54-jähriger Autofahrer aus Steinfeld am Dienstag um ein Haar einen Unfall. Gegen 14.20 Uhr wollte der Mann von einem Parkplatz an der Lohner Straße in Steinfeld auf die Lohner Straße biegen. Hierbei missachtete er die Vorfahrt eines Funkstreifenwagens. Dessen Fahrer konnte einen Zusammenstoß mit einer sofort eingeleiteten Gefahrenbremsung verhindern. Der Führerschein des 54-Jährigen wurde beschlagnahmt und eine Blutprobe entnommen.



# Wo 5,9 Grad für Schwimmer zu warm sind

**PARA-SPORT** Tina Deeken bei Auftakt zu 1. Eis-Cup Deutschland schnell unterwegs – Triathlon-Ehrung

VON STEFFEN SZEPANSKI

**LÖNINGEN/LANGENHAGEN** – Endlich Adventszeit: Die Häuser sind mit Lichtern geschmückt, im Fernsehprogramm laufen Weihnachtsfilme, die Winterstiefel sind hervorgekramt, und die Schwimm-Saison im Freien beginnt. Die Schwimm-saison im Freien? Ja, tatsächlich, die Eisschwimmer kämpfen um den Eis-Cup Deutschland, dessen Auftakt am Wochenende in Langenhagen gut besucht war. Da durfte die Löningerin Tina Deeken nicht fehlen. Die mehrfache Welt- und Europameisterin im Para-Eisschwimmen, deren linkes Bein gelähmt ist, war als Botschafterin des inklusiven Sports in mehreren Wettbewerben vorne mit dabei.

**Keine Rekorde möglich**

Und das, obwohl es eigentlich zu warm war. Klar, einen Hitzschlag zu bekommen, musste bei 0 bis 5 Grad Celsius Lufttemperatur niemand befürchten, aber die Wassertemperatur im Silbersee war mit 5,9 bis 6,3 Grad zu hoch. Beginnt das eigentliche Eisschwimmen doch erst bei unter 5 Grad Celsius Wassertemperatur. Natürlich wurde



Plätzchen oder vordere Plätze? Statt warmen Tee und Plätzchen im geheizten Wohnzimmer gab es für Tina Deeken am ersten Advent in Langenhagen den Kampf um die vorderen Plätze im kalten Wasser.

BILD: PRIVAT

trotzdem geschwommen und so mancher Punkt für die Gesamtwertung des Eis-Cup Deutschland gewonnen, aber in Langenhagen aufgestellte Rekorde und persönliche Bestzeiten zählen offiziell nicht.

**Kurzer Weg**

Deeken, die im nahen Hannover als Sonderschulpädagogin arbeitet und lebt, war an den beiden Tagen insgesamt sechsmal gestartet. Da war die größte Herausforderung, zwischen den anstrengenden Wettkämpfen schnell wieder zu Kräften zu kommen. „Highlight waren die 100-m-Freistil, wo ich neben der Para-Wertung

und dem 2. Platz in der Altersklasse 45 auch die Silbermedaille in der offenen Wertung gewinnen konnte“, freute sich Deeken nach ihrer tollen Zeit von 1:43,78 Minute.

**Königsdisziplin**

In der Königsdisziplin, den 1000-Meter-Freistil, siegte der bekannte Extremsportler Christof Wandratsch aus Bayern bei den Männern. Wandratsch hat unter anderem schon das längste Schwimm-Rennen der Welt über 88 Kilometer im Fluss Paraná (Südamerika) gewonnen und den Bodensee in der gesamten Länge (knapp 67 Kilometer in 20:41,15 Stunden) nonstop durchschwommen. Da staunt selbst Tina Deeken, deren Leistungen so viele Menschen zum Staunen bringen...

**Ehrung in Abwesenheit**

■ Wegen ihres Starts in Langenhagen in Abwesenheit ist Tina Deeken auf dem Verbandstag des Triathlon-Verbandes Niedersachsen (TVB) am Wochenende der „Stern des TVN“ für herausragende sportliche Leistungen im Para-Triathlon 2024 verliehen worden.

**EIS-CUP DEUTSCHLAND**

**Der Eis-Cup Deutschland** ist eine Wettkampfserie mit vier Eisschwimm-Veranstaltungen, an deren Ende die schnellsten Teilnehmer geehrt werden. Erste Punkte für den Gesamtsieg auf den verschiedenen Strecken konnten Aktive am ersten Adventswochenende in Langenhagen bei Hannover holen.

**Die weiteren drei Wettkämpfe** finden am 4. Januar 2025 in Veitsbronn bei Nürnberg, am 1./2. Februar in Burghausen an der bayerischen Grenze zu Österreich und am 22./23. Februar in Neuhermsdorf (Sachsen) Nahe der tschechischen Grenze statt. Die letzte Veranstaltung des Eis-Cup Deutschland ist gleichzeitig die Deutsche Meisterschaft im Eisschwimmen.

**Mit einer attraktiven Wettkampfserie** sollen unter anderem die Chancen verbessert werden, Eisschwimmen zur (winter-)olympischen Disziplin zu machen. Nächste große internationale Veranstaltung sind jetzt aber erst einmal die Eisschwimm-Weltmeisterschaften im italienischen Wintersportort Molveno (Südtirol) vom 13. bis 19. Januar 2025.

# Wer die Torhüter in der Bezirksliga zittern lässt

**FUßBALL** Hinrunde der Staffel IV diesmal große Zeit der Torjäger – Einige Spieler treffen wie am Fließband

VON STEFFEN SZEPANSKI

**PETERSDORF/FRIESOYTHE/ALTENOYTHE/MOLBERGEN/LASTRUP** – Es gibt ja so Spieler, die müssen den Ball scheinbar nur anschauen, und schon liegt er im Netz des gegnerischen Tores. Das zweite Halbjahr 2024 war in der Bezirksliga IV so etwas wie eine Goldene Zeit für diese Fußballer mit besonderem Torrieher. Die Winterpause hat noch gar nicht richtig begonnen – auf diesen Samstag (14 Uhr) ist noch das Spiel RW Damme gegen SV Holdorf angesetzt –, und einige Spieler haben schon so viele Tore erzielt wie sonst in einer ganzen Saison. Nico Emich vom VfL Oythe, der in 19 von 20 Spielen dabei war, kommt zum Beispiel auf 23. Mit dieser Zahl stand Johannes Bruns (SV Molbergen)



Alarmstufe Rot: Wenn Robert Plichta – passenderweise in Rot – am Ball ist, schrillen nicht nur bei den Lastrupern (in Blau) die Sirenen.

BILD: OLAF KLEE

am Ende der letzten Spielzeit ganz oben in der Torschützenliste.

Der Zweitplatzierte der letzten Saison war Philipp Richter

(RW Damme) mit 18 Treffern. Der aktuell Zweitplatzierte ist Robert Plichta (SV Petersdorf) mit schon 20 Toren – und dabei hatte er sogar noch einige

Spiele verletzungsbedingt komplett verpasst. 16 Einsätze – längst nicht alle über die vollen 90 Minuten – stehen für ihn „nur“ zu Buche – und dementsprechend die gegnerischen Torhüter unter Druck, wenn der Routinier auch nur in die Nähe des Balles kommt.

**Bruns wieder vorne dabei**

Vorjahressieger Bruns kommt auch schon auf 17 Tore, womit fast die Hälfte aller Treffer des SV Molbergen (36) auf sein Konto geht. Lasse Koop vom FC Lastrup hat nur einen Treffer weniger als Bruns erzielt und den Ball damit genau so oft wie Steffen Schönhöft (16 Tore, SV Holdorf) in den gegnerischen Kasten befördert.

Mit Janne Nienaber vom Tabellenführer SV Altenoythe

und Hüsni Ogur folgen zwei Fußballer mit jeweils 15 Toren, wobei Nienaber in der stark besetzten Offensivabteilung der Hofefelder auch „lediglich“ 16-mal in 20 Partien zum Einsatz gekommen ist. Dennis Jex (RW Visbek) steht mit 14 Treffern direkt dahinter.

**Dreierpack gegen Visbek**

Und dann kommen noch mal drei Spieler aus Vereinen des Kreises Cloppenburg: Rami Kanjo (13, SV Petersdorf) und Lennart Schönfisch (12, SV Altenoythe) haben großen Anteil daran, dass die Offensivabteilungen ihrer Teams gefürchtet sind. Und Jonah Stindt (12, Hansa Friesoythe) trifft besonders gerne gleich mehrfach in einem Spiel – zum Beispiel dreimal beim 3:1-Sieg der Grün-Weißen gegen



Sorgt für große Gefahr vorm gegnerischen Tor: Lennart Schönfisch

BILD: OLAF KLEE

RW Visbek.

Bleibt abzuwarten, ob die Torrieher der Offensivkräfte in der Bezirksliga IV auch nach der Winterpause noch so gut funktionieren werden. Im Winter sind Riecher ja schnell mal verstopft, und wenn dann erstmal die Pollen fliegen, wird es für einige noch schlimmer...

# Kann TTV Cloppenburg dem STV BarSed nacheifern?

**TISCHTENNIS** Bezirksliga-Herren-Team aus Kreisstadt trifft auf von Kreisrivale bezwungenen TuS Lutten

VON WILHELM BERSSEN

**KREIS CLOPPENBURG** – Der STV BarSed hat den TuS Lutten vor Kurzem bezwungen. Das will am Samstag auch dessen Kreisrivale, Tischtennis-Berzirksligist TTV Cloppenburg, schaffen – was aber sehr schwer werden dürfte.

**Bezirksliga Herren Ost, Samstag, 15 Uhr, TuS Lutten - TTV Cloppenburg.** Der TuS Lutten hat mit dem Mammutprogramm am vergangenen Wochenende viele Punkte gesammelt. Den Sprung an die Tabellenspitze verhinderte die

Spielgemeinschaft Barßel/Sedelsberg mit einem Galaaufttritt von Christian Mesler, Kristof Sek und Markus Dumsdorff. Die Cloppenburger müssen schon einen sehr guten Tag erwischen, um in Lutten vielleicht ein Unentschieden zu erreichen.

**Samstag, 15:30 Uhr, VfL Wildeshausen - STV BarSed (SG).** Mit dem zu erwartenden Sieg in Wildeshausen könnte die Nordkreis-Spielgemeinschaft in der Tabelle noch einige Plätze gutmachen. Für ganz oben wird es in der Vorrunde jedoch nicht mehr reichen.

**Bezirksliga Jungen 19 Süd, Sonntag, 14 Uhr, BV Essen - BW Langförden.** Mit den geschenkten Punkten aus Lohne konnten die Essener Jungen den letzten Tabellenplatz verlassen. Mit einem Sieg im Kelderduell gegen Langförden könnte sogar der Anschluss an das untere Mittelfeld gelingen.

**Bezirksliga Jungen 15 Mitte, Sonntag, 11 Uhr, BW Ramsloh - TuS Bloherfelde.** Die Ramsloher waren in der Bezirksliga bisher überfordert. Im letzten Spiel hoffen sie auf ein versöhnliches Ergebnis. Vielleicht reicht es zum Remis.

**Kreisliga Herren, Freitag, 20 Uhr, DJK Bösel - SV Gehlenberg-Neuvrees.** In dem ewig spannenden Duell steht diesmal vor allem das Böseler DJK-Team unter Druck.

**Freitag, 20 Uhr, TTV Cloppenburg III - BV Essen II.** Die sieglosen Cloppenburger hoffen zumindest auf ein Remis gegen den Tabellennachbarn.

**Samstag, 14 Uhr, TTV Cloppenburg III - BW Ramsloh.** In der Form der vergangenen Wochen sind die Saterländer klare Favoriten.

**Samstag, 15 Uhr, BV Essen II - STV BarSed (SG) III.**

Macht die STV-Dritte ihr (Herbst)-Meisterstück? Mit einem Sieg würde das junge Team um Jannes Imholte vor Petersdorf und Höltinghausen auf Platz eins landen.

**1. Kreisklasse Herren, Freitag, 20 Uhr, BV Neuscharrel - DJK Bösel II, Freitag, 20 Uhr, SV Höltinghausen II - TTV Cloppenburg IV.** Oben sind die Würfel gefallen. Neuscharrel und Bösel II kämpfen noch um die bessere Platzierung im Mittelfeld. Cloppenburg IV dürfte auch beim Nachbarn in Höltinghausen leer ausgehen.



Der Ramsloher Jungen 19-Spieler Jan Bergenthal will in den beiden letzten Spielen seine makellose Einzelbilanz verteidigen.

BILD: WILHELM BERSSEN



Dies und Das



**Aus Sammlung**  
Mehr Fotos unter NWZ-Online  
85 x 100 x 60cm. H.S. 800€  
☎ 04403-65941 @A501544

**AUFGEPASST! Liebhaberin**  
sucht Dirndl, Trachtenkleidung  
aller Art, hochwertige  
Abendgarderobe sowie  
Accessoires wie Taschen,  
Modeschmuck, Armbanduhren,  
gerne auch Hochwertiges. ☎  
015216448464 @A501424

**Kaufe Fotoapparate**  
Ferngläser, Plattenspieler,  
Radios, Anlagen und TV-Geräte.  
Bitte alles anbieten Tel.0157-  
53561227 @A501291

**Kaufe Möbel von alt bis neu**  
sowie Dekoartikel. Tel. 0152-  
14292979 @A501290



**Ölgemälde Rahmenmass**  
Breite 135 cm  
Höhe 106 cm  
Ölgemälde von H. Trawiel 1990  
Handynummer  
01734345510 750€ @A501532

Bars und Kontakte

Reife Anett ♥ 0179/42 47365

Schöne warme Mass. 0174-845-9070

Alles für den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!  
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Internet-Adressen

Karriere? [www.pius-hospital.de](http://www.pius-hospital.de)

**Weil Versand nicht von Versanden kommt.**

Die **CITIPOST**: schnell, korrekt, zuverlässig.

[www.citipost-nordwest.de](http://www.citipost-nordwest.de)

**CITIPOST**  
Bringt mehr als man denkt.

Wilhelmshavener Zeitung Jeversches Wochenblatt  
Anzeiger für Harlingerland Emdener Zeitung Nordwest Zeitung

**Wir haben die Tickets!**

**Hallenfußballturnier**  
der Traditionsmannschaften um den  
**Cup der Öffentlichen**  
Große EWE ARENA

NWZ Online  
Werder Legenden · Hamburger SV  
FC St. Pauli · Hannover 96  
Allstar-Team  
VfB Oldenburg

03. JANUAR  
2025  
15:30 UHR

FR | 3.1.2025 | 15.30 Uhr  
**Hallenfußballturnier**  
Um den Cup der Öffentlichen Oldenburg  
Große EWE Arena Oldenburg

nordwest-ticket.de  
0441 – 99 88 77 66  
Geschäftsstellen  
NWZ, EZ, AfH, JW, WZ

**Nordwest TICKET**

Ausschreibungen

**STADT LÖNINGEN**  
Der Bürgermeister

**Bekanntmachung**  
**Öffentliche Ausschreibung**  
**Bepflanzungen Ortseingänge Nord – Stadtgebiet Lönigen**  
Die Stadt Lönigen schreibt die Ausführung von Bauleistungen in Form von Bepflanzungen für die Ortseingänge Nord im Stadtgebiet Lönigen öffentlich aus.  
Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter [www.deutsches-ausschreibungsblatt.de](http://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de) unter Angabe der Vergabenummer S-LOENI-2024-0045 angefordert werden.  
Die Vergabeunterlagen werden lediglich elektronisch bereitgestellt.  
Lönigen, den 02.12.2024 Der Bürgermeister, Burkhard Sibbel

**Lönigen**  
Städte im Münsterland

Stadt-Fleischerei  
**Bartsch**  
seit 66 Jahren

**Nacken frisch, Kasseler-Nacken**  
im Stück oder geschnitten 1 kg **5,49**

**Barbarie-Flugentenkeule** 100 g **1,29**

**Rinderfilet** Spitzenqualität 100 g **3,99**

**Schinkenmett (Hackepeter)**  
mit und ohne Kräuter 100 g **0,99**

**Oldb. Fleischpinkel** auch vegan 100 g **0,99**

**Grünkohl** fix und fertig zubereitet auch vegan 100 g **0,79**

**Wiener Würstchen** 90g/Stk. **0,99**

**vegane Wiener Würstchen** 80g/Stk. **0,99**

**Kochschinken**  
mild geräuchert 100 g **1,79**

**Unsere Spezialität:**  
**Schlesische Weißwurst**

**Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen**

QR Code

Amtliche Bekanntmachungen

**GEMEINDE emstek**  
Emstek, den 03.12.2024

**Bekanntmachung**  
Am Mittwoch, dem 11.12.2024, 17:00 Uhr, findet im Ratssaal in Emstek eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Emstek statt.

**Tagesordnung**  
**A. Öffentlicher Teil**  
1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung  
2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Emstek am 23.10.2024  
3. Beschluss über die Neufestsetzung der Abwassergebühr zum 01.01.2025  
4. Beschluss über die Neufestsetzung der Realsteuern zum 01.01.2025  
5. Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Cloppenburg und den Städten und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg über die Nutzung der internen Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz  
6. Einwohneranfragen zu den beratenen Tagesordnungspunkten  
7. Anfragen der Ratsmitglieder  
**B. Nichtöffentlicher Teil**  
Michael Fischer – Bürgermeister

**NABU-Stiftung**  
Oldenburgisches Naturerbe



**Naturschutz konkret zwischen Wangerooge und Dümmer See**

**Jeder Cent zählt!**

**Wir kaufen und retten Natur.**

NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe  
Schlosswall 15, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 – 25600

Spendenkonto: DE16 2802 0050 9307 8111 00



# Südkoreas Präsident droht Amtsentzug

**STAATSOBERHAUPT** Nachdem Yoon Suk Yeol vorübergehend das Kriegsrecht ausgerufen hatte, gilt seine Zukunft als ungewiss

VON FABIAN KRETSCHMER  
UND DIRK GODDER

**SEOUL** – Mit der nächtlichen Ausrufung des Kriegsrechts hat Südkoreas Präsident Yoon Suk Yeol die Menschen des Landes überrascht. Die Opposition schaffte es dank ihrer Mehrheit im Parlament, Yoon nur wenige Stunden später zur Umkehr von seiner Entscheidung zu zwingen. Doch die politische Krise ist dadurch nicht überwunden. Seine Gegner wollen den Präsidenten aus dem Amt drängen, es droht ein Machtvakuum. Die wichtigsten Fragen und Antworten zu dem Thema:

**Warum hat Präsident Yoon das Kriegsrecht verhängt?**

Einerseits hat Südkoreas Staatsoberhaupt seine radikale Maßnahme damit begründet, dass er die freiheitliche Ordnung schützen wolle. Er warf der Opposition vor, den Staat durch Blockaden – etwa über das kommende Haushaltsgesetz – zu lähmen. Aus Sicht Yoons seien die grundlegenden Fähigkeiten des Staats beeinträchtigt worden, sagt Mason Richey, Professor für internationale Politik an der Hankuk University of Foreign Studies in Seoul. Andererseits hielt Yoon der oppositionellen Linken vor, dass sie mit Nordkorea sympathisieren würde. Dafür hat der Präsident jedoch keinerlei Beweise vorgelegt. Beobachter argumentieren, dass die Ausrufung des Kriegsrechts auch innenpolitisch



Südkoreas Präsident Yoon Suk Yeol hat das von ihm ausgerufene Kriegsrecht wieder zurückgenommen. Seine Gegner wollen ihn aus dem Amt drängen. ARCHIVBILD: IMAGO/YONHAP NEWS

motiviert sein könnte. Yoon stand massiv unter Druck, seine Zustimmungswerte lagen zu Wochenbeginn bei lediglich 25 Prozent. An den vergangenen Samstagen waren bereits mehrere Tausend Demonstranten in der Hauptstadt Seoul auf die Straße gegangen, um Yoons Rücktritt zu fordern. Möglicherweise war die Verhängung des Kriegsrechts also auch der verzweifelte Ablenkungsversuch eines politisch isolierten Präsidenten.

**Wie reagierte die Opposition?**

Die Opposition kam nach der Verhängung des Ausnahmezustands am späten Dienstagabend (Ortszeit) in aller Eile in der Nationalversammlung zusammen, um über die Lage zu beraten. In einer ers-

ten Abstimmung kurz nach Mitternacht am Mittwoch (Ortszeit) forderten sie den Präsidenten einstimmig dazu auf, das verhängte Kriegsrecht wieder zurückzunehmen. Wenige Stunden später unterschrieben sie schließlich einen Antrag auf Amtsenthebung gegen den Präsidenten. Dieser soll am Freitag oder Samstag zur Abstimmung kommen. Die Opposition wirft Yoon etwa Verfassungsbruch vor.

**Hat sich die Lage nun schon nachhaltig beruhigt?**

Trotz Aufhebung des Kriegsrechts fanden am Mittwochabend (Ortszeit) in Seoul mehrere Kundgebungen statt, bei denen ein Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten gefordert wurde. Bislang scheinen die Proteste



ausnahmslos friedlich abzu-  
laufen. Ob die friedliche Stim-  
mung anhält, hängt nach Ein-  
schätzung von Beobachtern  
auch vom weiteren Vorgehen  
des Präsidenten ab. Sollte er  
sich an die Macht klammern,  
könnte der öffentliche Druck  
möglicherweise auch zuneh-  
mend in Frust umschlagen.

**Gibt es außenpolitische Auswirkungen, insbesondere im Verhältnis zu Nordkorea?**

Einige Beobachter befürchten, das Nachbarland Nordkorea könnte die politische Instabilität in Seoul ausnutzen. Diese Möglichkeit gilt jedoch als höchst unwahrscheinlich. „Sollte das südkoreanische Kabinett zurücktreten und es ein bedeutendes Machtvakuum geben, dann bestünde die

Möglichkeit, dass Nordkorea etwas unternehmen könnte – vielleicht entlang der innerkoreanischen Grenze“, sagt Experte Richey. Er glaube aber, „die hier stationierten US-Streitkräfte und die südkoreanische Armee sind sehr wachsam“. Die USA haben im Süden der geteilten koreanischen Halbinsel 28.500 Soldaten als Abschreckung gegen Bedrohungen durch Nordkorea stationiert.

aber als realistisch gesehen, dass PPP-Abgeordnete dem Antrag zustimmen könnten. Auch PPP-Chef Han Dong Hoon hatte das Verhalten Yoons kritisch gesehen. Am frühen Mittwochmorgen hatten sich nach Berichten der Zeitung „The Korea Times“ 18 PPP-Abgeordnete der Resolution für die Aufhebung des Ausnahmezustands angeschlossen. Volksvertreter, die dem Yoon-Flügel zugerechnet würden, hätten dagegen eine eher vorsichtige Haltung eingenommen.

**Was passiert nach der Abstimmung im Parlament?**

Wird der Amtsenthebungsantrag der Opposition angenommen, muss das Verfassungsgericht darüber entscheiden, ob Yoon endgültig abgesetzt wird. Bis dahin wären die Funktionen des Präsidenten, der noch regulär bis Mai 2027 im Amt ist, ausgesetzt. Ministerpräsident Han Duck Soo würde die Amtsgeschäfte des Präsidenten kommissarisch übernehmen. Sieben Richter müssen gemäß Verfassung an den Beratungen teilnehmen und eine Amtsenthebung kann nur erfolgen, wenn mindestens sechs von ihnen zustimmen. Gegenwärtig sind allerdings nur sechs von neun Verfassungsrichter-Posten besetzt. Das Parlament müsste also nach Berichten südkoreanischer Zeitungen erst noch Nachfolger für Richter empfehlen, die zuletzt ausgeschieden sind.

ICH BIN STOLZ  
AUF MEINEN  
OPA. WEIL  
ER'S EINFACH  
BRINGT!

Lukas und Nordwest Bote Horst Behrend

Du suchst einen Job, der's einfach bringt? Mit flexiblen Arbeitszeiten, netten Kunden und Kollegen, gesund und an der frischen Luft? Und das alles mit richtig guten Sozialleistungen und bezahltem Urlaub? Egal, ob du Post, Pakete oder Zeitungen liefern möchtest – Der Nordwesten braucht dich. Jetzt schlaumachen und bewerben: [www.nordwestboten.de](http://www.nordwestboten.de)

Ein Job,  
der's einfach  
bringt. | **NORDWEST  
BOTEN**



TAGESTIPPS 5.DEZEMBER

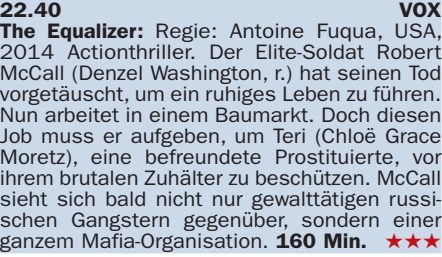


**20.15 Das Erste**  
**Der Zürich-Krimi: Borchert und die Stadt in Angst:** Regie: Roland Suso Richter, D/CZ, 2024 TV-Kriminalfilm. In Zürich geht ein Serienmörder um. Die Opfer wurden auf unterschiedlichste Art getötet und scheinen keine Verbindungen zueinander gehabt zu haben. Der Killer hinterließ am Tatort Kartonschablonen mit der Darstellung von Sonne und Mond. Borchert (Christian Kohlund, r.) und Kanzleichefin Kuster (Ina Paule Klink) unterstützen bei den Ermittlungen. **90 Min.** ★★★

**20.15 VOX**  
**Angel Has Fallen:** Regie: Ric Roman Waugh, USA, 2019 Actionfilm. Terroristen verüben während eines Angelausflugs des US-Präsidenten einen Anschlag auf ihn. Sie lassen es so aussehen, als sei Secret-Service-Agent Mike verantwortlich. Der muss aus dem Gefängnis fliehen und seine Unschuld beweisen. Dabei ist er auf Hilfe angewiesen. Eher widerwillig bekommt er diese von seinem Vater, dem Vietnam-Veteran Clay. **145 Min.** ★★



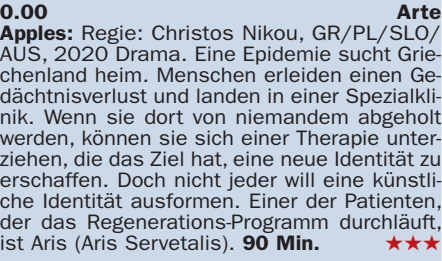
**22.40 VOX**  
**The Equalizer:** Regie: Antoine Fuqua, USA, 2014 Actionthriller. Der Elite-Soldat Robert McCall (Denzel Washington, r.) hat seinen Tod vorgetäuscht, um ein ruhiges Leben zu führen. Nun arbeitet in einem Baumarkt. Doch diesen Job muss er aufgeben, um Teri (Chloë Grace Moretz), eine befreundete Prostituierte, vor ihrem brutalen Zuhälter zu beschützen. McCall sieht sich bald nicht nur gewalttätigen russischen Gangstern gegenüber, sondern einer ganzem Mafia-Organisation. **160 Min.** ★★★



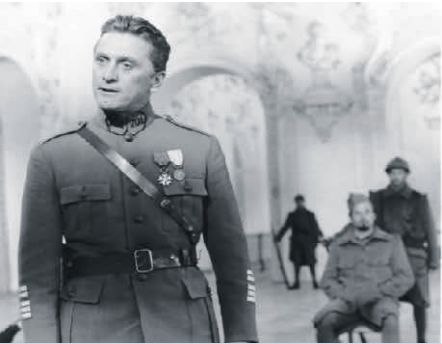
**0.00 Arte**  
**Apples:** Regie: Christos Nikou, GR/PL/SLO/AUS, 2020 Drama. Eine Epidemie sucht Griechenland heim. Menschen erleiden einen Gedächtnisverlust und landen in einer Spezialklinik. Wenn sie dort von niemandem abgeholt werden, können sie sich einer Therapie unterziehen, die das Ziel hat, eine neue Identität zu erschaffen. Doch nicht jeder will eine künstliche Identität ausformen. Einer der Patienten, der das Regenerations-Programm durchläuft, ist Aris (Aris Servetalis). **90 Min.** ★★★



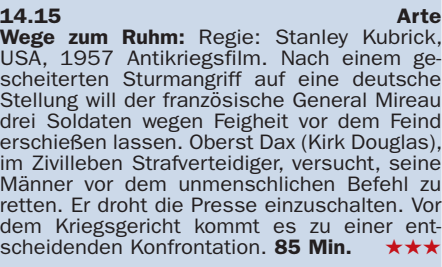
**0.00 Arte**  
**Apples:** Regie: Christos Nikou, GR/PL/SLO/AUS, 2020 Drama. Eine Epidemie sucht Griechenland heim. Menschen erleiden einen Gedächtnisverlust und landen in einer Spezialklinik. Wenn sie dort von niemandem abgeholt werden, können sie sich einer Therapie unterziehen, die das Ziel hat, eine neue Identität zu erschaffen. Doch nicht jeder will eine künstliche Identität ausformen. Einer der Patienten, der das Regenerations-Programm durchläuft, ist Aris (Aris Servetalis). **90 Min.** ★★★



**13.00 Tashi 13.25** Der weiße Delfin **13.50** Wahrheit oder Pflicht **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinka und die Königsspiele **15.45** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **17.00** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Schlümpfe **17.50** Snowsnaps' Winterspiele **17.55** Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann **18.10** Der kleine Prinz und seine Freunde **18.35** Tilda Apfelnern **18.50** Sandmännchen **19.00** Die fantastische Welt von Fron-dosa **19.25** Löwenzahn **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** My Move 4



**14.15 Arte**  
**Wege zum Ruhm:** Regie: Stanley Kubrick, USA, 1957 Antikriegsfilm. Nach einem gescheiterten Sturmangriff auf eine deutsche Stellung will der französische General Mireau drei Soldaten wegen Feigheit vor dem Feind erschießen lassen. Oberst Dax (Kirk Douglas), im Zivilleben Strafverteidiger, versucht, seine Männer vor dem unmenschlichen Befehl zu retten. Er droht die Presse einzuschalten. Vor dem Kriegsgericht kommt es zu einer entscheidenden Konfrontation. **85 Min.** ★★★



**1.00 ZDF**  
**Das Traumschiff: Emirate:** Regie: Karola Mee-der, D, 2009 Unterhaltungsserie. Die „MS Deutschland“ nimmt Kurs auf die Vereinigten Arabischen Emirate. Besonders für Chefhossess Beatrice hält diese Reise ein verzaubertes Erlebnis bereit. Sie pflegt einen verletzten Falken, der sich auf den Luxusliner verirrt hat. Sie ahnt nicht, dass der Besitzer des edlen Vogels ein echter Scheich ist. **90 Min.** ★★★




★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

**5.00** Plusminus **5.30** MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Bodensee, Krimiserie. Family Business **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags. Show **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Dirk Steffens, Jens Riewa **11.15** ARD-Buffet. U.a.: Rezepte: Ramen-Suppe mit Pilzen / Mango-Lassi **12.00** Tagess. **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00**  **HD Tagesschau** **15.10**  **HD Sturm der Liebe** **16.00**  **HD Tagesschau** **16.10**  **Mord mit Aussicht** Krimiserie. Sauberer Abgang **17.00**  **HD Tagesschau** **17.15**  **HD Brisant** Magazin **18.00**  **Wer weiß denn so-was?** Mod.: Kai Pflaume **18.50**  **HD**  **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** Arztserie. Blut ist Leben. Mit Sanam Afrashteh **19.45**  **Wissen vor acht** Warum ist man häufig ge-reizt, wenn man Hunger hat? **19.50**  **HD Wetter vor acht** **19.55**  **Wirtschaft vor acht** **20.00**  **HD Tagesschau**



**In aller Fr. – Die jungen Ärzte**  
Assistenzarzt Ivo Maric (Jakob D'Aprile, l.) und Dr. Leyla Sherbaz (Sanam Afrashteh, r.) führen einen Kaiserschnitt bei der Patientin Judith Kirch durch. **Arztserie** **18.50** Das Erste

**20.15**    **Der Zürich-Krimi: Borchert und die Stadt in Angst** (1/2) TV-Krimi, D/ CZ 2024. Mit Christian Kohlund, Ina Paule Klink, Pierre Kiwitt. Regie: Roland Suso Richter. Eine rätselhafte Mordserie versetzt Zürich in Angst. Der Killer hinterlässt mysteriöse Schablonen mit Sonne und Mond am Tatort. **21.45**  **HD Monitor** Magazin **22.15**  **HD Tagesthemen** **22.50**  **HD extra 3** Magazin **23.35**  **HD Die Carolin-Kebekus-Show** (7/10) Zu Gast: Filiz Tasdan (Komike-rin). Mod.: Carolin Kebekus **0.05**  **HD Tagesschau** **0.15**  **HD**  **Der Zürich-Krimi: Borchert und die Stadt in Angst** (1/2) TV-Kriminalfilm, D/CZ 2024 **1.45**  **HD Tagesschau** **1.50**  **HD**  **Dimitrios Schulze** TV-Krimikomödie, D 2016. Mit Adam Bousdoukos, Gizem Emre, Despina Pajanou. Regie: Cüneyt Kaya **3.20**  **HD Der Autokraten-Code** Dokufilm, D 2024 **4.45**  **HD Deutschlandbilder** **4.55**  **HD Tagesschau**

SONDERZEICHEN:  Stereo  für Gehörlose  Hörfilm

KI.KA Kika

**13.00** Tashi **13.25** Der weiße Delfin **13.50** Wahrheit oder Pflicht **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinka und die Königsspiele **15.45** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **17.00** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Schlümpfe **17.50** Snowsnaps' Winterspiele **17.55** Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann **18.10** Der kleine Prinz und seine Freunde **18.35** Tilda Apfelnern **18.50** Sandmännchen **19.00** Die fantastische Welt von Fron-dosa **19.25** Löwenzahn **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** My Move 4

SIXX SIXX

**10.00** Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Lauren Graham **14.45** Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **18.25** Charmed. Fantasyserie. Mit Shannen Doherty **20.15** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und die Tiefkühlleiche / Laura und der Brandstifter **22.05** Criminal Minds. Krimiserie. Rot oder Blau / Kein Gold der Welt **23.50** Detective Laura Diamond. Krimiserie. Laura und die Tiefkühlleiche / Laura und der Brandstif-ter **1.25** Prodigal Son – Der Mörder in Dir. Krimiserie. Zum Sterben Schön

SPORT 1 sport1

**9.30** Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott **9.45** Car Maniac (4) **10.35** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Flippig / Falsche Signale / Kleine Münze, großes Geld / Falsch verbunden **12.15** My Style Rocks. **14.45** Storage Hunters **16.45** My Style Rocks **19.15** Fußball: DFB-Pokal pur **20.15** Exatlon Germany – Die Mega Challenge... Show **22.45** My Style Rocks... Show. Experten: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht **1.15** Storage Hunters. Dokumentationsreihe

ZDF ZDF

**5.15** hallo deutschland **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Digitaler Schulalltag: Wie klapp'ts mit dem Jugendschutz? **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Elbnixe **11.15** SOKO Wismar. Krimise-rie. Vier Frauen. Mit Udo Kroschwald **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00**   **HD heute Xpress** **15.05**   **Bares für Rares** **16.00**  **heute – in Europa** **16.10**   **Die Rosenheim-Cops** Eine Überraschung für Mohr **17.00**   **16:9 HD heute** **17.10**  **16:9 HD hallo deutschland** Magazin **18.00**    **SOKO Stuttgart** Krimiserie. Narben der Ver-gangenheit. Mit Jasmin Lord **19.00**  **16:9 heute / Wetter** **19.25**   **Notruf Hafenkante** Krimiserie. Gefährliche Lage. Hotelier Markwardt fällt einem gefährlichen Swatting-Streich zum Opfer, einem inszenierten Fehlalarm mit Polizeieinsatz.



**Die schönsten Weihnachts-Hits**  
Viele Promis unterstützen die von Carmen Nebel (Foto) präsentierte Showgala zugunsten der Hilfsor-ganisationen „Misereor“ und „Brot für die Welt“. **Show** **20.15** ZDF

**20.15**   **16:9 HD Die schön-sten Weihnachts-Hits** Show Moderation: Carmen Nebel. Viele Prominente unterstüt-zen die von Carmen Nebel präsentierte große Showgala zugunsten der christlichen Hilfsorganisationen „Misere-or“ und „Brot für die Welt“. Mit dabei sind Andrea Berg, Andreas Gabalier, Wincent Weiss, Ella Endlich. **22.00**  **16:9 HD heute journal** **22.30**  **HD maybrit illner** **23.30**  **16:9 Markus Lanz** **0.45**  **16:9 HD heute journal** **1.00**  **16:9 Das Traum-schiff: Emirate** Serie. Die „MS Deutschland“ nimmt Kurs auf die sagenumwobe-ne Märchenwelt von „Tau-send und einer Nacht“. **2.30**  **16:9 HD Das Traumschiff: Bahamas** Unterhaltungsserie. Diesmal geht es für Max und seine Crew zu den Bahamas. Eine Reise, die für einige Gäste Überraschungen bereithält. **4.00**  **16:9 HD Blutige Anfänger** Serie. Bruderkrieg **4.45**  **16:9 HD hallo deutschland** Magazin

SONDERZEICHEN:  Stereo  für Gehörlose  Hörfilm

PRO 7

**7.50** Brooklyn Nine-Nine **8.45** The Middle **9.40** Two and a Half Men **11.00** The Big Bang Theory **12.20** Scrubs – Die Anfänger **13.15** Two and a Half Men **14.40** The Middle **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** The Simpsons **19.05** Galileo **20.15** Das große Promi-Bü-ßen. Show. Mitwirkende: Thorsten Legat, Nico Legat, Elsa Latifaj, Sam Dylan, Vanessa Mariposa, Bobby Chambers, Bea Fiedler, Jörg Hansen, Anita Latifi, Christina Dimitriou **22.25** Destination X **0.40** Das große Promi-Büßen

TELE 5

**6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.50** Infomercial **14.55** Action Heroes **15.00** Raumschiff Enterprise **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Raum-schiff Voyager (3) Die Parallaxe **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Raumschiff Enterprise **19.10** Star Trek – Raumschiff Voyager (4) **20.15** ★ Altitude. Actionthriller, USA 2017. Mit Denise Richards **22.00** ★ Castle Falls. Thriller, USA 2021. Mit Dolph Lundgren **23.50** ★ Dragon Eyes. Ac-tionfilm, USA 2012. Mit Jean-Claude Van Damme **1.35** Infomercial

EUROSPORT 1 eurosport

**10.30** Biathlon: Weltcup. 12,5 km Da-men. Aus Kontiolahti (FIN). Auch die Damen absolvieren in Finnland das Kurz-Einzel. 2023 gewann über die 12,5 Kilometer, damals in Antholz, Le-na Häcki-Groß. **12.00** Snooker: Shoot Out. 1. Runde. Aus Leicester (GB) **13.45** Snooker: Shoot Out. 1. Runde. Live **18.00** Springreiten: Weltcup **19.00** Snooker: Shoot Out. 1. Runde. Aus Leicester (GB) **19.45** Snooker: Shoot Out. 1. Runde **23.55** The Minute **0.00** Radsport: Track Champions League. 2. Tag. Aus Apeldoorn (NL)

RTL RTL

**5.20** CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. I feel you **9.30** Unter uns. Daily Soap. Die Zeit, die bleibt **10.00** Ulrich Wetzel – Strafergericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafergericht. Doku-Soap. Stalker wird selbst gestaltet! Drehte ehemaliges Opfer den Spieß um? **12.00** Punkt 12. Mittagsjournal **15.00**  **HD Barbara Salesch – Das Strafergericht** Doku-Soap **16.00**  **HD Ulrich Wetzel – Das Strafergericht** Doku-Soap **17.00**  **16:9 HD Ulrich Wetzel – Das Jugendgericht** Doku-Soap. Schülerin mischt Kleingangverein auf **17.30**  **Unter uns** Daily Soap Patrizias Geständnis **18.00**  **16:9 HD Explosiv** **18.30**  **16:9 HD Exclusiv** **18.45**  **16:9 HD RTL Aktuell** **19.05**  **16:9 Alles was zählt** Wunsch ans Universum **19.40**  **16:9 Gute Zeiten, schlechte Zeiten** (8) Daily Soap. Ein Spanienurlaub, der alles verändert...



**Gute Zeiten, schlechte Zeiten**  
Die Seefelds reisen nach Spanien. Maren verliert vor dem Abflug den Ring für den Antrag an Michi. Katrin (Ulrike Frank), die in Barcelona ge-schäftlich zu tun hat, will helfen. **Daily Soap** **19.40** RTL

**21.20**  **16:9 HD GZSZ haut-nah – Fans fragen, Stars antworten** (7) Reportage **22.15**  **16:9 HD RTL Direkt** **22.35**  **16:9 stern TV Spezial** Magazin. U.a.: Weihnachten richtig genießen! Der große Test zum Fest / Wie gut sind die Gourmet-Produkte der Discounter? / Der große Tan-nenbaum-Test: worauf man beim Kauf achten sollte. Zu Gast: Stephan Lück (Ernäh-rungswissenschaftler), Nelson Müller (Sternekoch), Thomas Drechsel (GZSZ-Schauspieler und Instagram-Koch). Mod.: Mareile Höppner. **0.00**  **16:9 HD RTL Nacht-Journal** Mit Wetter **0.25**  **16:9 HD RTL Nachtjour-nal Spezial: Jens Spahn im Gegenverkehr** Gespräch **0.45**  **16:9 HD CSI: Miami** Krimiserie. Alle im Visier / Ryan Wolfe im Schafspelz / Schönheit hat ihren Preis **3.10**  **16:9 HD Der Blaulicht-Report** Doku-Soap **3.50**  **16:9 HD CSI: Den Tätern auf der Spur** (1) Krimiserie. Ein starkes Team / Hoher Einsatz **16:9** Breitbild  Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

**12.00** Die Wollnys **12.55** Silvia allein zu Haus **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **16.05** B:REAL – Echte Promis, echtes Leben **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Gute und schlechte Ideen **20.15** Love Island VIP. (7) **22.35** Temptation Island VIP. **23.40** Temptation Island VIP. Doku-Soap. Was danach geschah! **0.45** Naked Attraction – Dating hautnah (4) Doku-Soap. Holly und Marco

KABEL 1

**8.25** Bull **10.15** Elementary **14.55** Castle. Krimiserie. Das Ende aller Tage **15.50** newstime **16.00** Castle. Krimi-serie. Auf Leben und Tod **16.55** Aben-teuer Leben täglich. Backen mit KI **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe. „Kuro Ne-ko“, Bamberg **18.55** Achtung Kontrol-le!. Reportagereihe. Zoll – Flughafen Frankfurt **20.15** Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! Show. „Re-staurant Kilian“, Husum **22.20** K1 Magazin **23.25** Willkommen bei den Reimanns. Dokureihe **1.15** newstime

PHOENIX phoenix

**8.30** vor ort **17.30** der tag **18.00** Die Story Die Beute der Remmos – Auf der Spur der Juwelen aus dem Grünen Ge-wölbe Dresden **18.30** Ein Leben in freien Fotos **19.00** Angst oder Freiheit? Zahn Fren in Trumps Amerika **19.15** Mensch Paul McCartney! Der ewige Beatle **20.00** Tagess. **20.15** Spielver-derber – wie Wettbetrüger den Fußball manipulieren **21.00** rund **21.45** Mehr als Gewalt und Pyro? – So ticken Fußball-Ultras wirklich! **22.15** Kicker als Ware – Geschäft mit dem Nach-wuchs **23.00** der tag **0.00** rund

SAT.1

**5.05** Auf Streife – Die Spezialisten **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Ma-gazin **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Der größte Fan ever **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Durch die Blume **12.00** Auf Streife. Doku-Soap. Die vier Söhne der Katja Elber **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Plötzlich auf-getaucht **14.00** Auf Streife – Die Spe-zialisten. Doku-Soap. Unversöhnlich **15.00**  **16:9 HD Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Geparkte Revanche **16.00**  **16:9 HD Lebensretter hautnah – Wenn jede Se-kunde zählt** Reportagereihe **17.00**  **Notruf** Reportagereihe. Der dritte Mann / Desaster Date. Mod.: Bärbel Schäfer **18.00**  **16:9 HD Lenßen hilft** Doku-Soap. Ich lach mich kaputt / Das Leben ist kein Kinder-garten. Nina Ruiz wird Fahr-erflucht vorgeworfen. **19.00**  **HD Die Spreewaldklinik** Serie. Anruf aus der Ferne. Richard bekommt ein ver-lockendes Angebot aus Bali. **19.45**  **16:9 HD SAT.1 :newstime**



**Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?**  
Der Schauspieler Wayne Carpen-dale und seine Ehefrau Annemarie sind als Ratefuchse in der Quiz-Show mit Jörg Pilawa (o.) zu Gast. **Show** **20.15** Sat.1

**20.15**  **16:9 HD Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutsch-land?** Show. Zu Gast: Annemarie Carpendale, Wayne Carpendale Moderation: Jörg Pilawa **22.25**  **16:9 HD Schätze die Plätze** Show. Mitwirkende: Il-ka Bessin, Simon Pearce. Gäste: Ruth Moschner, Pa-nagiota Petridou. Moderati-on: Daniel Boschmann. Wo leben die schlauesten Deut-schen? Welche Streitthemen bringen Beziehungen zum Kochen? Und in welche Tiere würden sich Menschen am liebsten verwandeln? In die-ser Comedy-Rateshow dreht sich alles um die ersten Plätze. Alles, was sich ranken lässt, wird von den promi-nenten Teams diskutiert, analysiert und in die richtige Reihenfolge gebracht. **23.25**  **16:9 HD 99 – Eine:r schlägt sie alle!** Show. Mo-deration: Florian Schmidt-Sommerfeld, Melissa Khalaj **2.25**  **16:9 Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** **4.00**  **Schätze die Plätze** Show **4.45**  **HD Auf Streife** Doku-Soap

★ Spielfilm ○○ Zweikanal

VOX VOX

**5.55** CSI: NY (2) **7.35** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.25** vox nachrichten **9.30** CSI: Den Tätern auf der Spur (1) **11.15** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guido's Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Din-ner **20.15** ★ Angel Has Fallen. Ac-tion. USA 2019. Mit Gerard Butler. Regie: Ric Roman Waugh **22.40** ★ The Equalizer. Actionthriller, USA 2014. Mit Denzel Washington. Regie: Antoine Fuqua **1.20** nachrichten

SRTL SUPER RTL

**13.10** Weihnachtsmann & Co. KG **14.10** Unicorn Academy **14.40** Spon-geBob **15.10** Patrick Star **15.40** Monster Loving Maniacs **16.10** Ufer-park **16.35** Grizzly **17.05** Paw Patrol **17.35** Rubble und Crew **18.15** Weih-nachtsmann & Co. KG **19.05** Uferpark **19.35** Angelo! **20.15** Der Weih-nachtsgipfel. TV-Romanze, USA/CDN **2023** **22.00** The Christmas Retreat – Eine festliche Auszeit. TV-Liebeskomö-die, CDN 2022 **23.40** Verliebt unterm Weihnachtsbaum. TV-Liebesfilm, USA/ CDN 2021 **1.25** Teleshopping

3SAT 3 sat

**10.15** Eisenbahn-Romantik **11.45** Café Schindler – Apfelstrudel und Anti-semitismus **12.10** Servicezeit **12.40** Querbeet **13.10** St. Moritz – ein Win-termärchen (1/3) **15.25** Wunderwelt Schweiz **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15</**



KALENDERBLATT

**2014** Der Thüringer Landtag wählt Bodo Ramelow zum bundesweit ersten Ministerpräsidenten der Linken.

**1854** Der Verleger Ernst Litfaß erhält die Genehmigung, in Berlin 150 „Annoncier-Säulen“ aufzustellen. Die Idee hatte er vermutlich auf Reisen nach London und Paris entwickelt, wo es schon Vorläufer gab.

**1484** Papst Innozenz VIII. erlässt die „Hexenbulle“ und gibt damit der Inquisition freie Hand zur Verfolgung und Verurteilung vermeintlicher Hexen und Ketzer.



DPA-BILD: WENDT

**Geburtsstage:** Jessy Wellmer (1979/Bild), deutsche Moderatorin und Journalistin („ARD Tagesthemen“, „Sportschau“); José Carreras (1946), spanischer Opernsänger

**Todestag:** Otto Graf Lambsdorff (1926-2009), deutscher Politiker, Bundesminister für Wirtschaft (1977-1984), FDP-Vorsitzender (1988-1993)

**Namenstag:** Anno, Attala, Hartwig, Reginhard, Sola

Angela Merkel landet mit Buch auf Platz eins



Stellt ihr Buch vor: Altkanzlerin Angela Merkel.  
DPA-BILD: SAUER

**FRANKFURT/KNA** – Altkanzlerin Angela Merkel ist mit ihrem Ende November erschienenen Buch die neue Nummer eins der Börsenblatt-Sachbuchliste. Die Autobiografie „Freiheit. Erinnerungen 1954-2021“ (Kiepenheuer & Witsch) landet unmittelbar in seiner ersten Woche an der Spitze, wie das Buchbranche-Fachmagazin „Börsenblatt online“ in Frankfurt mitteilte. Die frühere CDU-Politikerin Merkel hat „Freiheit“ zusammen mit ihrer langjährigen Büroleiterin Beate Baumann geschrieben.

Überraschend sei, dass auch die englischsprachige Ausgabe, unter dem Titel „Freedom“ (Macmillan/St. Martin's Press) auf Platz 25 kommt. Dazwischen platziert ist die neue Merkel-Biografie von Klaus-Rüdiger Mai auf Platz 17. Titel: „Angela Merkel. Zwischen Legende und Wirklichkeit – Die kritische Biografie“ (Europa Verlag).

Die Börsenblatt-Bestsellerlisten basieren auf Verkäufen, die von Media Control erhoben werden.

„Freiheit“ in der Waldbühne

MUSIK Westernhagens Live-Album aus Berlin erscheint am Freitag – Emotionaler Höhepunkt

VON THOMAS BREMSER

**BERLIN** – „Alle, die von Freiheit träumen, sollen's feiern nicht versäumen“: Wenn Marius Müller-Westernhagen auf der Bühne diesen geschichtsträchtigen Klassiker anstimmt, erreichen seine Konzerte den emotionalen Höhepunkt. Den Auftritt aus dem Frühjahr in einer der schönsten Freiluftarenen Deutschlands, der Berliner Waldbühne, gibt es ab Freitag als Livemitschnitt auf zwei CDs: „Live Waldbühne Berlin“.

„Es ist meine absolute Lieblingslocation, wenn es um Open Airs geht. Das ist ein Amphitheater und du spielst praktisch gegen eine Wand von Publikum“, schwärmt der Rockmusiker im Gespräch mit der Nachrichtenagentur dpa. „Ich kenne keinen Musiker, der da nicht gern spielt.“

Dabei sieht es an diesem regnerischen Tag im Mai gar nicht so gut aus. Ein Wolkenbruch hätte den Hauptstadt-Gig der „75 Live“-Tour fast verhindert. Doch mit 40 Minuten Verspätung betritt Westernhagen dann im weißen Anzug die Bühne. Begleitet wird der Mittsiebziger von drei Background-Sängerinnen und einer siebenköpfigen US-Band, die sich auf Blues und Rock spezialisiert hat.

21 Songs gespielt

21 Songs spielt der Rockstar an diesem Abend vor 22.000 Fans. Neben neueren Stücken wie „Ich will raus hier“ oder „Zeitgeist“ sind es vor allem die Klassiker aus den 80ern und 90ern, die das Publikum



DPA-BILD: THISSEN

75 Jahre und kein bisschen leise: Marius-Müller Westernhagen auf seiner Live-Tour. An diesem Freitag erscheint der Mitschnitt des Konzerts in der Waldbühne in Berlin.

begeistern – und nostalgisch werden lassen.

„Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“, „Fertig“, „Sexy“, „Johnny Walker“, „Es geht mir gut“ oder „Lass uns leben“: Westernhagen lässt kaum einen der Hits aus, die ihn in den 90ern zum größten deutschen Rockstar werden ließen. Mit dem ganz großen Ruhm fremdelt der in Düsseldorf geborene Sänger bis heute. Dennoch zieht er die Fans in seiner Wahlheimat Berlin sofort in seinen Bann.

„So ein Konzert funktioniert ja nur, wenn ein Energieaustausch stattfindet. Also brauche ich auch das Publikum dazu. Es gab wirklich eine hohe Emotionalität, nicht nur

an dem Abend, sondern während dieser ganzen Konzerte. Das ist auch körperlich spürbar.“

Das „Alphatier“, mit diesem Song startet Westernhagen sein Konzert, spielt an diesem Abend oft selbst Akustikgitarre oder Mundharmonika. Ehefrau Lindiwe Suttle begleitet ihn bei der Liebesballade „Luft um zu atmen“, wie schon 2016 auf seinem letzten Livealbum „MTV Unplugged“.

Zur Freude seiner Anhänger spielt der Sänger mit der Reibeisenstimme auch seinen großen Hit „Taximann“ vom ersten und kommerziell nicht wirklich erfolgreichen Album „Das erste Mal“ von 1975. „Taximann“ habe ich viele

Jahre nicht gespielt, weil es vom Arrangement her sehr nach den 80ern klingt. Das gefällt mir nicht. Aber ich habe den Song dann etwas anders arrangiert und aus meiner Sicht verbessert.“

Eine Provokation

Auf andere Klassiker verzichtet der Songwriter dagegen. Das poppige „Willenlos“ mag er heute nicht mehr, „Dicke“ habe mit seinen teils drastischen Liedzeilen Menschen verletzt. Heute sagt Westernhagen dazu: „Ich hatte bestimmt nicht die Absicht, Dicke zu beleidigen. Sondern ich wollte eigentlich nur den Leuten den Spiegel vorhalten

und ihnen sagen: So redet ihr hinter dem Rücken von Menschen, die diskreditiert und diskriminiert werden. Es war sicher eine Provokation.“

Provokant sind die Konzerte des Musikers, der am Tag der Albumveröffentlichung 76 Jahre alt wird, heute nicht mehr. Westernhagen zeigt sich auf der Bühne lässig, routiniert und topfit. Sein mittlerweile fünftes Livealbum ist ein beeindruckendes Zeitdokument eines der erfolgreichsten deutschen Musiker – mit neuen, vielschichtigen Arrangements.

Und es erlebt mit einer soulig angehauchten Version von „Freiheit“ einen angemessenen Schlussakkord.

Sinfonien kommen himmlisch daher

CD-TIPPS Kammerphilharmonie setzt Haydn-Reihe fort – Blockflöte einmal solo

VON HORST HOLLMANN

**IM NORDWESTEN** – Das Lachen sei eine menschliche Regung, die im Himmel nicht zuvörderst gepflegt werde. So hat der Spötter Mark Twain mal gelästert. Da könnte man doch diese himmlische Ernsthaftigkeit zumindest zum Jahresende hin etwas lockern? Etwa mit Musik, die weihnachtlichen Zauber verbreitet?

Es braucht dazu nicht das übliche Angebot an Oratorien, Kantaten, Messen, Motetten, Magnificaten oder Glorias. Es kämen auch profane Sinfonien in Frage. Sie können so beglückend klingen, da dürfen sie an der Himmelsporte ohne Sonderzoll eintreten.

Spontane Eingängigkeit

Ganz aktuell ist die zweite CD in der Reihe der zwölf der Londoner Sinfonien von Joseph Haydn mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen auf den irdischen Markt gekommen – und diese Musik ist in spontaner Eingängigkeit und höchster Kunstfertigkeit himmelhoch erhebend.

Schon in der ersten Folge von 2023 mit den Sinfonien Nummer 101 und 103 öffnet sich im Komponisten Haydn



BILD: UDO LAHM

Neue CD: Blockflötistin Ute Schleich

der große Menschenkenner mit einem frappierenden Sinn für tief sinnigen Humor, funkelnden Witz und anregende Geheimnisse. Und den kombiniert Dirigent Paavo Järvi mit ergreifendem Ernst und gottvollem Gesang.

Ein aufwiegelter und dann immer wieder beglückend beruhigender Geist durchzieht jetzt die Neuauflagen mit den Nummern 94, 95, 98 und 99. Da steht bei der „Paukenschlag-Sinfonie“ Nr. 94 eine zauberhaft zelebrierte langsame Einleitung, ehe im Vivace die Sonne aufgeht. Durchs Menuett brausen die Bremer dann alle fast über dem Tempolimit. Doch alles bleibt in sich schlüssig. Die Nr. 95 als einzige Moll-Sinfonie

lassen sie zwischen Resignation und Trost pendeln, mit dem aufrüttelnden Cello-Solo von Marc Froncoux im Menuett. Der Nr. 99 geben sie ein großsinfonisches Format.

Neues von Ute Schleich

Auch mit direkt etikettierter Weihnachtsmusik lässt sich dem Himmel dienen. Engel trompeten zwar auch, aber sie schätzen sehr die Blockflöte. Ute Schleich legt da eine Soloplatte vor, mit allen Stimmlagen vom hellen Sopranino bis zur Bassblockflöte. Bei „Colors of Christmas“ variieren, ergänzen, umschreiben oder verfremden zehn Komponistinnen und Komponisten weihnachtliche Melodien

und Volksweisen. Dazu zählt auch die renommierte Oldenburger Komponistin Violeta Dinescu; sie bedient sich in „Colinde I–III“ der traditionellen Weihnachtsmusik ihrer rumänischen Heimat.

Ute Schleich lebt bei Heidelberg, erkundet gern musikalische Nischen und tritt mit Projekten in ganz Deutschland auf. Besonders faszinieren die Vielfalt der Variationen zwischen Leichtigkeit und Zwölfton-Methode und die Breite der Spieltechnik.

Es geht packend zur Sache. Und es ist eine anregende Reise von den eher herkömmlichen Variationen des „Stille Nacht“ von Barbara Heller bis zu den verfremdeten Tönen von Diana Cemeryté und einem Mitsummen bei diesem berühmtesten aller Weihnachtslieder zum Finale.

DIE ALBEN

London Symphonies Nos. 94, 95, 98, 99. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Leitung Paavo Järvi. RCA, Doppel-CD. Bei jpc.de, Nummer 119 780 73, 19,99 Euro.

Colors of Christmas, neue Werke für Blockflöte solo, gespielt von Ute Schleich. www.cec-music.de/TZ2726

Ausstellung: Bedeutung des Bodens fürs Klima

**BONN/EPD** – Die Bundeskunsthalle in Bonn zeigt ab Freitag die Ausstellung „Save Land. United for Land“. Im Mittelpunkt ständen die Bedeutung des Bodens für Klima und biologische Vielfalt sowie die negativen Auswirkungen der landwirtschaftlichen und industriellen Übernutzung von Land, teilte die Bundeskunsthalle am Mittwoch in Bonn mit. Für die Schau habe die Bundeskunsthalle mit dem in Bonn ansässigen UN-Wüstensekretariat UNCCD (United Nations Convention to Combat Desertification) zusammengearbeitet. Anlass ist das 30-jährige Bestehen des UNCCD.

Die Ausstellung, die bis zum 1. Juni zu sehen ist, vereint Exponate aus Kunst, Kulturgeschichte und Naturwissenschaft. Sie verdeutlicht zum einen die derzeitige Lage, in der 40 Prozent der Böden weltweit als verödet gelten. Zum anderen werden Initiativen vorgestellt, Flächen zu renaturieren. Ein Panoramakino und ein interaktiver Globus sollen verschiedene Landschaften erlebbar machen.





Geht am Ende der Saison:  
Lena Feiniler  
BILD: IMAGO

## Feiniler verlässt VfL im Sommer

**OLDENBURG/BAL** – Nach den wichtigen Vertragsverlängerungen mit Nationalspielerinnen Toni Reinemann (bis 2026) und Spielmacherin Lotta Röpcke (2026) verzeichnet der VfL Oldenburg seinen ersten Abgang für den Sommer 2025. Kreisläuferin Lena Feiniler (31) wird ihren Kontrakt beim Handball-Bundesligisten auf eigenen Wunsch nicht verlängern. Die Grundschuldnerin, die 2022 von der TSG Ketsch an die Hunte wechselte, zieht es zurück in heimische Gefilde.

„Ich fühle mich in Oldenburg richtig wohl. Deswegen wird es sicher schwer für mich zu gehen. Doch ab Sommer 2025 liegt die Priorität auf die Zukunft“, begründet Lena Feiniler ihren Umzug zusammen mit ihrem Freund in die Nähe der Rhein-Neckar-Region nach Frankfurt. Zuvor aber, daran lässt sie keinerlei Zweifel, will sie im April mit den VfL-Frauen die Play-Off-Runde der besten acht Teams erreichen. „Das ist ein herausforderndes Ziel. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir das als Mannschaft hinbekommen“, sagt sie.

Ursprünglich liefen beim VfL Oldenburg vor der Saison 13 Verträge im Sommer 2025 aus. Nach den drei bekannten Personalentscheidungen müssen Manager Andreas Lampe und Cheftrainer Niels Bötzel nun weitere Fakten schaffen. Aktuell stehen zehn weitere Entscheidungen an. „Die Gespräche laufen. Vieles ist bereits geklärt, so dass wir in den kommenden Tagen an die Öffentlichkeit gehen können“, betont Lampe.



In seinem Element: Arnd Zeigler bei einem Auftritt während seiner laufenden Tour.  
BILD: IMAGO

## Zeigler: „Ich verfolge den VfB ständig“

**PODCAST** Moderator und Werder-Stadionsprecher über Oldenburg, Trainer Fossi und die Regionalliga

VON LARS BLANCHE

**OLDENBURG** – Wenn Arnd Zeigler an Oldenburg denkt, dann zuerst an „das tolle Hallenturnier Anfang Januar. Ich bin jedes Jahr mit meinem Sohn da. Früher hat er auf meinem Schoß gesessen, heute ist er 23 und immer noch jedes Jahr dabei. Das ist der perfekte Anfang für das Fußballjahr“, sagt der Stadionsprecher von Werder Bremen in einer Sonderfolge der „Nordwestkurve - der VfB-Podcast“. Das sind Zeiglers wichtigste Aussagen zum VfB Oldenburg, zu Trainer Dario Fossi, zu Zweitvertretungen in der Regionalliga sowie Relegationsspielen im Fußball.

**... über Verbindungen mit dem VfB:** „Ich bin alt genug, um den ersten Abstieg von Werder erlebt zu haben. Die Derbys gegen Oldenburg in der 2. Liga waren spannende Duelle. Das Hinspiel in Bremen hat Werder vor 18 000 Fans – das war damals richtig gut – 4:0 gewonnen. Das Rückspiel musste tausendmal verschoben werden, weil es einen Jahrhundertwinter gab. Als es dann stattfand, hat Werder in Oldenburg den Aufstieg klargemacht. Ich verfolge den VfB ständig. Zum einen gab und gibt es viele Verbindungen zwischen Werder und dem VfB – Assauer, Sidka, Spielertransfers. Zum anderen bin ich öfter mal da, wenn es Vorbereitungsspiele gegen Werder gibt. Ich gucke auch gern auf

Ebay, ob es VfB-Devotionalien gibt, die ich gern hätte. Es ist schon ein Verein, den ich mag, auch wenn ich jetzt in den letzten Jahren keine Spiele dort live gesehen habe. Ich bin oft mit einem Liveticker oder auch mal im Livestream dabei und fiebere in der Regionalliga Nord mit Werder II, dem Bremer SV und dem VfB mit.“

**... über das Donnerschnee- und Marschwegstadion:** „Ich war leider nie live bei einem Spiel, fand das Donnerschnee-Stadion dennoch immer faszinierend. Ich bin vor vielen Jahren, als das Gelände noch stand, auf dem zugewucherten Donnerschnee gewesen, da ich ein Fan von „Lost Places“ bin. Als ich da war, stand die Tribüne noch, die Mauern waren da, man konnte noch durch das alte Eingangstor gehen. Das war aufregend. Das Marschwegstadion ist jetzt nicht der Inbegriff eines stimmungsgeladenen Tempels.“

**... über VfB-Trainer Dario Fossi:** „Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass Dario Fossi wieder da ist. Ich hatte immer das Gefühl, dass ihm der Verein und die Stadt nicht egal sind und dass er einen Draht zu den Spielern hat. Ich fand seine Freistellung in der 3. Liga ungewöhnlich. Wenn Du so einen Trainer hast, mit dem es passt, solltest du ihn hegen und pflegen. Ich bin ein großer Gegner von Trainerentlassungen, um den berühmten

### PERSON UND SHOW

**Arnd Zeigler**, geboren am 7. Juli 1965 in Bremen, ist Autor, Kolumnist, Moderator und Stadionsprecher beim SV Werder. Fußballfans kennen ihn auch aus seiner Fernseh- und Radioshow „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ (Im Radio gibt es diese inzwischen nicht mehr). Zeigler tritt mit dem Programm „Immer Glück ist Können“ am Dienstag, 10. Dezember (20 Uhr), in der Kongresshalle der Weser-Ems-Hallen in Oldenburg auf. Für den Abend gibt es noch Restkarten unter [@ www.adticket.de](https://www.adticket.de) und [www.eventim.de](https://www.eventim.de)

neuen Impuls zu setzen. Du musst mit einem Trainer auch mal durch ein Tal gehen. Es gibt für mich drei Gründe für eine Trainerentlassung: Du merkst, es passt zwischen ihm und der Mannschaft nicht. Du merkst, er hat fachlich zu viele Defizite. Oder du merkst, dass dem Trainer die Stadt egal ist. Das habe ich hier in Bremen mit Markus Anfang erlebt, eine unschöne Episode. Ein Trainer, der den Verein und die Stadt mitnehmen kann, ist ganz wichtig. Und das unterstelle ich Fossi einfach mal.“

**... über den Abstiegskampf:** „Seit dem Trainerwechsel wirkt die Mannschaft sehr sta-

bil. Sie kann sich scheinbar wieder mit Jedem auf Augenhöhe messen, das war im ersten Saisondrittel nicht der Fall. Wenn ich mir die Tabelle angucke, sieht das immer noch nicht gut aus, aber ich glaube, dass man nicht mehr lange um den VfB zittern muss.“

**... über die Regionalliga Nord:** „Ich finde interessant, dass die Welt in der Regionalliga Nord anders funktioniert als zum Beispiel in der West-Liga. Dort hast Du viele große Traditionsvereine, die spielen Alles oder Nichts und karren viel Geld heran, um den Aufstieg zu erzwingen. Im Norden hast Du plötzlich Havelse, das die Liga dominiert, und den VfB Lübeck, der aus bekannten Gründen durchgereicht wird. Es gibt totale Newcomer wie den SV Todesfelde, also das ist schon eine bunte Liga.“

**... über Zweitvertretungen:** „Ich verstehe die Kritik an ihnen. Ich kriege als Werder-Fan aber mit, was es bedeutet, als Bundesliganachwuchsspieler in der 5. Liga herumzulaufen und jedes Spiel 18:0 zu gewinnen. Wenn Du auf Nachwuchsarbeit setzt, musst Du in einer relativ starken Liga spielen. Das geht nur ab Regionalliga aufwärts. Die Bremen-Liga, in der Werder II in der Vorsaison gespielt und alle 30 Partien meist hoch gewonnen hat, hat echt keinen Spaß gemacht. Es ist ein Reizthema, ein sehr schwer zu lösendes Thema.“

**... über den Aufstiegsmodus:** „Es ist unbefriedigend. Die sauberste Lösung – von außen betrachtet – wären vier Regionalligen mit einer Südstaffel, in der Du die Bayern- und die Südwest-Liga vereinst. Dann gibt es vier Ligen, vier Meister, vier Aufsteiger. So wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben, aber das sagt man seit gefühlt 15 Jahren. Ich bin ein großer Gegner von Relegationsspielen. Entweder Du bist auf- oder abgestiegen. Dann aber zu „gamblen“ mit zwei Spielen, die Du toll vermarkten kannst, ergibt für mich keinen Sinn. Ich würde Relegationen abschaffen.“

Wo Zeigler seine beste Stadionwurst gegessen hat, wo für ihn das schönste Stadion steht und warum Ole Werner so gut zu Werder passt, gibt es in der „Nordwestkurve“ zu hören. Diese ist ab sofort online kostenlos zu hören unter [www.nwzonline.de/podcasts](https://www.nwzonline.de/podcasts) sowie auf allen bekannten Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts, Google Podcasts, Amazon Music und Deezer.



Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

## Diskuswerfer Janssen genießt Arbeit unter der Sonne Südafrikas

**LEICHTATHLETIK** Olympia-Teilnehmer aus Norden trainiert in Stellenbosch für WM 2025 – „Nicht noch einmal einen Salto Nullo“

VON INGO JANSSEN

**NORDEN/STELLENBOSCH** – Henrik Janssen befindet sich wieder einmal quasi auf Dienstreise. Der Diskuswerfer des SC Magdeburg, der das Sport-ABC beim Norder TV in Ostfriesland erlernte, weilt derzeit im Trainingslager in Südafrika. „Hier kann man es richtig gut aushalten“, sagte der 26-Jährige mit hörbarer Begeisterung in der Stimme.

Der Deutsche Leichtathletik-Verband ist seit vielen Jahren zu Gast in Stellenbosch. Mehr als 100 Sportlerinnen



Will 2025 zur WM in Tokio:  
Henrik Janssen  
BILD: IMAGO

und Sportler, Trainer und Begleitpersonen sind in herrlichen Lodges untergebracht. Die Trainingsbedingungen sind optimal. Stellenbosch liegt 50 Kilometer von Kap-

stadt entfernt. Die Universitätsstadt hat knapp 20 000 Einwohner. Die deutschen Top-Leichtathleten sind allerdings nicht zum Urlaub da, sondern um sich bei Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad auf die neue Saison vorzubereiten.

„Wir haben schon einiges an Würfeln absolviert und arbeiten intensiv an der Technik“, sagte Bundestrainer Jörg Schulte. Der leitete auch die Potsdamer Trainingsgruppe, zu der neben Janssen auch Clemens Prüfer, Kristin Pudenz und seit wenigen Wochen

auch Claudine Vita gehören. „Bei Henrik fliegen die Geräte schon ganz ordentlich“, lobt Schulte, der nur noch bis zum Jahresende im Amt ist. Seine Nachfolge tritt dann Markus Münch an.

Bei den Olympischen Spielen im Sommer in Paris erlebte Janssen sein persönliches Waterloo, als er nach drei ungünstigen Versuchen schon in der Qualifikation scheiterte. Bei mehreren Wettkämpfen danach bewies er aber direkt, dass das sportliche Fiasko bei ihm keine Spuren hinterlassen hat. Nur gut zwei Wochen spä-

ter siegte er beim Meeting in Thum mit soliden 66,40 Metern, die in Paris locker zum Finaaleinzug gereicht hätten.

Im September musste der Bundespolizeibeamte Janssen, der mit Frau Maria und Tochter Elena in Potsdam wohnt, wieder einmal die raue Luft des Arbeitsalltags schnupern. Auf dem Programm stand ein dreiwöchiges Praktikum auf dem Berliner Flughafen, inklusive 40-Stunden-Woche und Drei-Schicht-System. Anschließend wusste er die Vorzüge des Profisportler-Daseins umso mehr zu schätzen.

In Stellenbosch feilt der gebürtige Norder zweimal täglich an der Form. Im Gegensatz zum Vorjahr wird Janssen, der seinen Vertrag in Magdeburg bis 2026 verlängert hat, einige Wettkämpfe unter dem Hallendach absolvieren. In der Freiluftsaison ist dann alles auf das große Ziel ausgerichtet: Die Weltmeisterschaft in Tokio (12. bis 21. September). „Da möchte ich wieder die deutschen Farben vertreten und mir auf internationaler Ebene nicht noch einmal einen Salto Nullo leisten“, betont der 130-Kilo-Koloss.



NAMEN



BILD: IMAGO

Ohne Heimspiel

Das Formel-1-Heimspiel von Weltmeister **MAX VERSTAPPEN** (27) in den Niederlanden verschwindet nach 2026 aus dem Rennkalender. Wie die Motorsport-Königsklasse mitteilte, habe man sich mit dem lokalen Veranstalter in Zandvoort nur noch auf eine Verlängerung des ursprünglich 2025 endenden Vertrags um ein weiteres Jahr geeinigt. Damit wird der Grand Prix in den Dünen noch zweimal ausgetragen. Seit der Rückkehr nach Zandvoort 2021 hatte Verstappen dreimal vor seinen heimischen Fans gewonnen.

**HANSI FLICK** (59) ist erleichtert, dass der FC Barcelona seine Mini-Krise in der spanischen Fußball-Liga beendet hat. „Es war ein wichtiger Sieg zu diesem Zeitpunkt der Saison. Deshalb sind wir glücklich“, sagte der frühere Bundestrainer nach dem 5:1 am späten Dienstagabend bei RCD Mallorca. Er habe schon vor dem Spiel gesagt: „Wir sind glücklich, dass der Scheiß-November vorbei ist und jetzt der Dezember beginnt.“ Vor dem Sieg auf der Urlaubsinsel war Barca drei Ligaspiele in Folge sieglos geblieben.

Trotz insgesamt 50 Punkten der beiden Basketball-Weltmeister **FRANZ** (23) und **MORITZ WAGNER** (27) ist die Siegesserie der Orlando Magic in der nordamerikanischen Profiliga NBA gerissen. Das Team aus Florida verlor am letzten Spieltag der Gruppenphase des NBA Cups bei den New York Knicks mit 106:121 und musste sich nach sechs Siegen in Serie erstmals wieder geschlagen geben. Durch die Niederlage mussten die Magic New York auch den Gruppensieg überlassen, stehen als bester Zweiter der Eastern Conference aber dennoch ebenfalls im Viertelfinale. Dieses wird am 10. und 11. Dezember ausgetragen, für Orlando geht's zu den Milwaukee Bucks.

FERNSEHTIPPS

**LIVE AM DONNERSTAG**  
**SNOOKER** 13.45 und 19.45 Uhr, Eurosport, Shoot Out, 1. Runde, aus Leicester (England)

ZITAT

„Ich weiß, dass Sie alles infrage stellen. Das ist mir relativ scheiß-egal.“

**Max Eberl**  
Bayern-Sportvorstand, teilte nach dem 0:1 gegen Leverkusen verbal gegen einen Reporter aus, der die mäßige Saisonbilanz der Münchner gegen Top-Gegner ansprach.

An Weser lebt der Final-Traum

DFB-POKAL Werder trennen zwei Siege vom Endspiel – Jung: „Alles ist möglich“

VON FELIX SCHRÖDER

**BREMEN** – Die Fans von Werder Bremen sind sich schon einig, wo sie ihre Mannschaft im Mai 2025 sehen wollen. Die Anhänger bejubelten den Einzug ihres Teams ins Viertelfinale des DFB-Pokals und besangen schon die erträumte Reise zum Finalort Berlin. Zwei siegreiche Spiele im Wettbewerb trennen die Bremer von dem ersehnten ersten Endspiel seit 2010.

Überwintern im Pokal

Der gewohnt zurückhaltende Trainer Ole Werner wollte gar nicht erst auf die Euphoriebremse treten. „Im Pokal trittst du an – und das gilt für alle Mannschaften – um dann möglichst jedes Spiel zu gewinnen. Und da sind wir auch keine Ausnahme. Deshalb kann man immer träumen als Fan“, sagte der Coach nach dem 1:0 (0:0) im Achtelfinale gegen den Zweitligisten Darmstadt 98.

Ange­sichts der bislang schon aus dem Wettbewerb geworfenen Top-Mannschaften wie dem FC Bayern und Borussia Dortmund könnte der Weg in die deutsche Hauptstadt mit etwas Losglück wirklich näher sein als gedacht. Siege bei Drittligist Cottbus (3:1) und beim Zweitligisten SC Paderborn (1:0) hatten die Bremer ins Achtelfinale gebracht.

„Jetzt überwintern wir im Pokal, was wir länger nicht hatten, was sehr, sehr positiv ist, freuen uns auf die Auslosung und hoffen, dass es das nächste Heimspiel hier im Pokal gibt“, sagte Werner. Am 15. Dezember findet im Dort-



Lass dich drücken: Werders Matchwinner Anthony Jung (rechts) jubelt mit Senne Lynen  
BILD: IMAGO/RAUCH

munder Fußballmuseum die Ziehung der ausstehenden vier Paarungen statt.

Gegen die defensiv von Ex-Werder-Coach Florian Kohfeldt gut eingestellten Hessen tat sich der klassenhöhere Bundesligist lange schwer. „Unverdient ist es mit Sicherheit nicht. Ein schweres Stück Arbeit war es trotzdem“, bilanzierte Werner. Abwehrspieler Anthony Jung avancierte durch seinen späten Treffer in der Nachspielzeit (90.+4) zum Matchwinner. „Alles ist möglich“, machte der Abwehrspieler hinsichtlich der Ambitionen im Pokal deutlich.

Jung, der kurz vor dem 0:1 der Bremer in Frankfurt Vater geworden war, stand zunächst

gar nicht in der Startelf. Der 33-Jährige profitierte dann von der erneuten Verletzung seines Kollegen Milos Veljkovic. Hierzu gab es kurz nach der Partie noch keine näheren Informationen.

Jungs Zukunft offen

Jungs Nicht-Berücksichtigung habe ihn nach eigenen Angaben „schon ein bisschen getriggert“. Er müsse die Rolle dann aber auch akzeptieren, die Qualität in der Innenverteidigung sei sehr hoch. Offen ist aktuell, ob der seit 2021 bei Werder angestellte Defensivspieler nach der Saison weiter in Bremen bleibt. Sein Vertrag läuft im Juni aus. „Ich denke

gar nicht so weit, um ehrlich zu sein“, kommentierte er.

Auf der Gegenseite musste ein Protagonist des Abends sehr oft zurückdenken. Florian Kohfeldt, dreieinhalb Jahre Cheftrainer der Grün-Weißen, erlebte einen bewegten Abend. Neben der Niederlage zog der Coach der Darmstädter ein positives Fazit des ersten Besuchs im Weserstadion als Akteur des Gegners nach dem Aus bei Werder im Jahr 2021. „War schon emotional für mich“, sagte Kohfeldt. Das Einlaufen in die Arena habe ihm etwas bedeutet. „Dass die Menschen mich so empfangen haben, wie sie mich empfangen haben – mit Applaus“, schwärmte der SVD-Coach.

Auf Rot-Premiere folgt nächstes frühes Bayern-Aus

DFB-POKAL Neuer verteidigt missglückte Rettungsaktion – Leverkusen feiert „eine wichtige Nacht“

VON KLAUS BERGMANN

**MÜNCHEN** – Manuel Neuer verkroch sich nicht, er stahl sich nicht heimlich davon. Deutschlands Rekordtorwart trat nach seiner folgenschweren Rot-Premiere vielmehr erst vor eine TV-Kamera und stellte sich dann vor die große Reporterschar in der Münchner Fußball-Arena. Und da übernahm der Kapitän die Verantwortung für das erneute frühe Pokal-Aus des FC Bayern bei dem emotional aufgeladenen 0:1 (0:0) gegen Titelverteidiger Bayer Leverkusen.

„Das ist natürlich spielentscheidend und tut uns weh“, sagte Neuer zu seiner missglückten Rettungsaktion außerhalb des Strafraums gegen Leverkusens Turbo-Kicker Jeremie Frimpong. 867. Profispiel, erster Platzverweis. Und der Versuch einer Erklärung und persönlichen Verteidigung für das, was in der 17. Minute schief lief, als er aus seinem Strafraum heraustrümmte und es krachte.

„Ich wollte die Situation lösen. Ich habe den Ball aber nicht berührt“, schilderte Neuer. Er streifte sofort die Kapitänsbinde ab, die Entschei-



Heftiger Zusammenprall: Jeremie Frimpong (links) und Manuel Neuer  
BILD: IMAGO/LANGER

dung Notbremse von Schiedsrichter Harm Osmers musste Deutschlands Rekordtorwart widerwillig akzeptieren. „Ich stand da und habe keine aktive Foulsituation kreiert. Heftig war das Foul nicht“, meinte Neuer. Frimpong lag mit Schmerzen am Boden.

Beim Verlassen des Platzes entschuldigte sich Neuer „bei dem ein oder anderen“ Teamkollegen, sprach kurz mit Ersatztorwart Daniel Peretz und bangte dann vergebens über 70 Minuten lang als Zuschauer mit seinem dezimierten Team: „Die Mannschaft hat al-

FÜNFMAL KEIN FINALE – DIE BAYERN IN DER POKALKRISE

**Beim Triple-Triumph** 2020 feierte Rekordgewinner Bayern München seinen letzten Pokalsieg. Das 0:1 gegen Leverkusen am Dienstag war das fünfte frühe Aus seit dem 20. Titelgewinn.

**2020/21:** Im Kieler Schneetreiben verlieren die Bayern als Titelverteidiger sensationell in Runde zwei. Der Zweitligist gleicht daheim in der Nachspielzeit

zum 2:2 aus und gewinnt das Elfmeterschießen 6:5.

**2021/22** Unter dem neuen Trainer Nagelsmann erleben die Bayern in Mönchengladbach ein historisches Aus. Das 0:5 gegen eine entfesselte aufspielende Borussia ist die höchste Niederlage in nun 276 Pokalspielen.

**2022/23** Kurz nach dem Aus von Nagelsmann kas-

Pokal-Party auf Alm geht weiter

**BIELEFELD/DPA** – Vom Finale in Berlin wollten die Bielefelder Pokalhelden anders als ihre Fans noch nicht explizit sprechen. Wie groß das Vertrauen in die eigene Stärke ist, wurde nach der nächsten Fußball-Party auf der Alm trotzdem klar. „Alles ist möglich“, sagte Torschütze Louis Oppie in den Katakomben des traditionsreichen Stadions. 3:1 gegen den SC Freiburg, 2:0 gegen Union Berlin und Hannover 96: Zwei Bundesligisten und ein Zweitliga-Topteam haben die Bielefelder bereits rausgeworfen. Bei der Auslosung des Viertelfinals am 15. Dezember sind sie der einzige Drittligist im Lostopf, genießen Heimrecht. „Es ist egal, wer kommt. Solche Abende hier auf der Alm sind einfach Wahnsinn. Die muss man genießen“, sagte Oppie. „Wir spüren, was in uns steckt“, sagte Torwart Jonas Kersken selbstbewusst.

Trainer Mitch Kniat und die Arminia – das passt. Nach Jahren der Krise und dem Absturz aus der Bundesliga in die 3. Liga in nur einem Jahr hat der 39-Jährige die Mannschaft nicht nur stabilisiert und zum Pokalschreck gemacht. Kniat hat aus dem Club auch wieder einen Aufstiegskandidaten geformt. Als Tabellendritter tritt Bielefeld an diesem Sonntag zum Topspiel bei Dynamo Dresden an.

ERGEBNISSE

**FUßBALL**  
**Männer, DFB-Pokal, Achtelfinale**  
Arminia Bielefeld - SC Freiburg 3:1 (2:0), Jahn Regensburg - VfB Stuttgart 0:3 (0:2), Bayern München - Bayer Leverkusen 0:1 (0:0), Werder Bremen - Darmstadt 98 1:0 (0:0).

siert Nachfolger Tuchel eine erste schmerzhaft Pleite. Der SC Freiburg triumphiert durch ein Tor von Lucas Höler in der Nachspielzeit.

**2023/24** Die Pokal-Sensation: Drittligist Saarbrücken liegt zwar gegen die Bayern nach einem Tor von Thomas Müller zurück, dreht aber daheim das Spiel. Das umjubelte Siegtor zum 2:1 fällt in der Nachspielzeit.

Und Bayer? Die Double-Gewinner von Bayern-Schreck Xabi Alonso (drei Siege, zwei Remis) liefen mit einem Dauerlächeln durch die Arena. Alonso sprach von „einer sehr wichtigen Nacht“. Die Leverkusener fürchten unter ihm die Über-Bayern nicht mehr.

„Es hat sich ein gewisses Selbstverständnis entwickelt, dass wir keine Angst haben, sondern mutig sind“, sagte Jonathan Tah. Sport-Geschäftsführer Simon Rolfes spürt nach dem holprigen Saisonstart wieder „eine andere Gewinner-Mentalität“.

bahn als (Heim-)Europameister zu beenden, platzte im Sommer nach einem letzten ordentlichen Turnier als ewige Nummer eins unglücklich im Viertelfinale gegen Spanien. Und ob es mit dem großen „Finale dahoam“ in der Champions League am 31. Mai 2025 in München klappt?

Direkt danach kommt auch noch die erste Club-WM im Megaformat mit 32 Mannschaften in den USA, für die an diesem Donnerstag (19 Uhr MEZ) die Vorrundengruppen ausgelost werden. Auch diese Titelbühne bleibt noch.

les gegeben, sehr viel investiert, dass wir es trotzdem irgendwie schaffen. Das war beeindruckend.“

Um die Schlüsselszene, auf die 52 Minuten später der spielentscheidende Kopfball von Leverkusens Joker Nathan Tella („das wichtigste Tor meiner Karriere“) folgte, drehte sich hinterher fast alles. Und sie wirft ein weiteres Schlaglicht auf den 38-jährigen Neuer, der gerade das letzte Kapitel einer einzigartigen Torwart-Karriere schreibt. Mit Happy End?

Der Wunsch, die DFB-Lauf-



# Penguins verlieren Hinspiel

GENF/BREMERHAVEN/MF – Die Fischtown Penguins stehen in der Champions Hockey League vor dem Aus. Die Bremerhavener verloren das Viertelfinal-Hinspiel beim Titelverteidiger Servette Genf in der Schweiz am Dienstagabend trotz vieler eigener Torchancen klar mit 0:4.

Nach einigen Bremerhavener Möglichkeiten durch Vladimir Eminger, Miha Verlic und Jan Urbas gerieten die Penguins vor 5419 Zuschauern, darunter einigen mitgereisten Bremerhavener Fans, in der 9. Minute in Rückstand. Theodor Lennström traf zum 1:0 aus Sicht der Schweizer. Noch im ersten Drittel erhöhte Makus Granlund auf 2:0 (19.). Während sich die Gäste am früheren NHL-Keeper Anti Raanta die Zähne ausbissen, machten die Genfer Sami Vatanen (27.) und Alessio Bertaglia (53.) die Aufgabe für die Bremerhavener noch schwieriger, das Duell im Rückspiel am 17. Dezember in der Bremerhavener Eisarena noch einmal zu drehen.

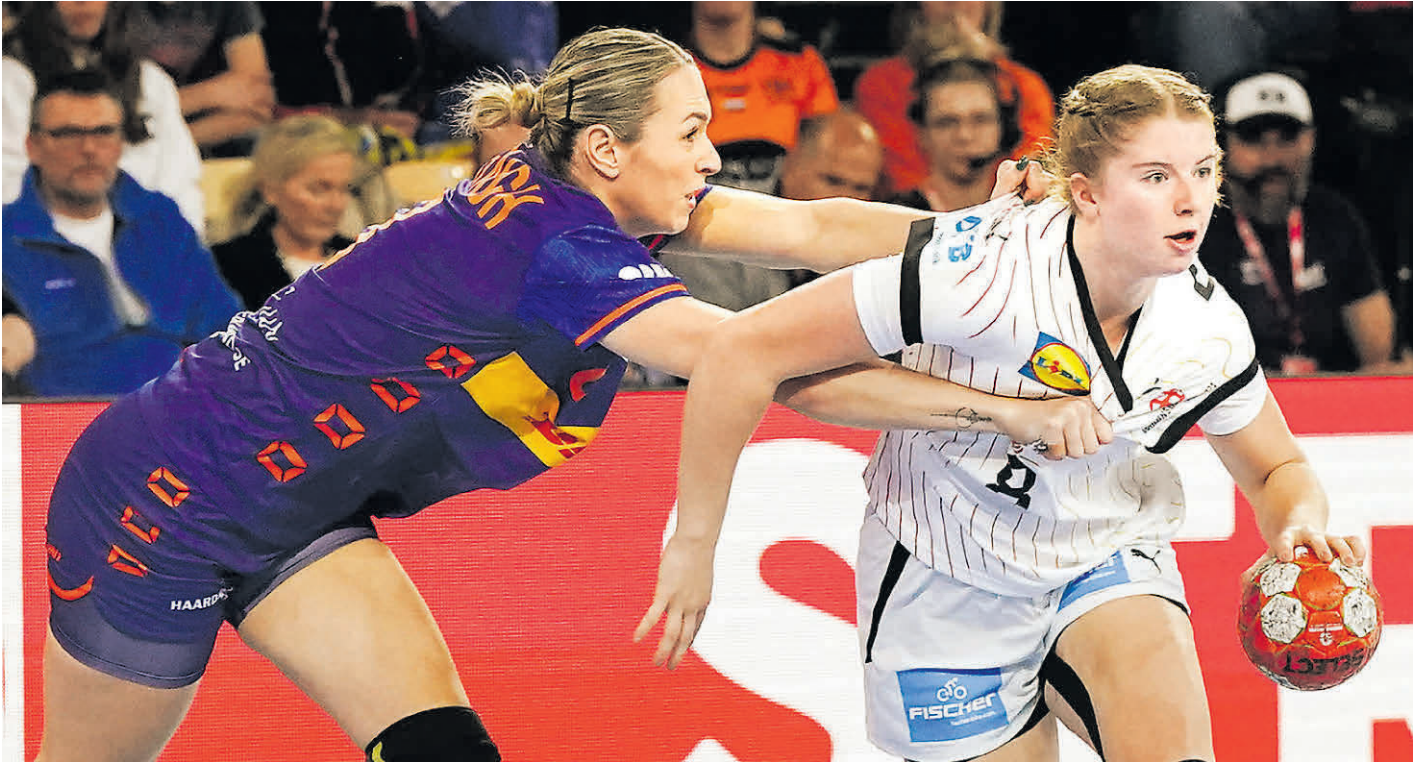
„Ich glaube, dass heute auch ein bisschen Pech dabei war. Aber das gehört beim Sport dazu. Im Großen und Ganzen sind wir mit der Mannschaft und ihrem Elan sehr zufrieden“, sagte Penguins-Manager Sebastian Furchner nach der Pleite. An diesem Freitag (19.30 Uhr) ist Bremerhaven in der Deutschen Eishockey Liga bei den Iserlohn Roosters gefordert.

## Unions Chefscout will in Bundestag

BERLIN/DPA – Union Berlins Chefscout Oliver Ruhnert setzt bei seinem angestrebten Einzug in den Bundestag für das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) auch auf sein Image. „Ich glaube schon, dass die Leute mit dem Namen grundsätzlich etwas Positives verbinden. Ich habe den Eindruck, dass mich nicht nur die Fans von Union Berlin schätzen“, sagte der 53-Jährige. Noch bis Jahresende arbeitet Ruhnert beim Köpenicker Fußball-Bundesligisten. Dann ruht sein Vertrag. Der Berliner BSW-Landesvorstand nominierte den gebürtigen Arnberger für Platz eins der Landesliste für die Bundestagswahl am 23. Februar.

## Preuß läuft auf Platz fünf

KONTIOLAHTI/DPA – Franziska Preuß hat sich nach ihrer kurzen krankheitsbedingten Zwangspause eindrucksvoll zurückgemeldet und im ersten Einzelrennen der Biathletinnen in diesem Winter den fünften Platz belegt. Nach zwei Schießfehlern, die jeweils mit 45 Strafsekunden geahndet wurden, hatte sie im finnischen Kontiolahti auf die tadellos schießende Siegerin Lou Jeanmonnot aus Frankreich einen Rückstand von 1:09,6 Minuten.



Deutschlands beste Torschützin: Nina Engel (rechts) setzt sich gegen die Ex-Oldenburgerin Lois Abbigh durch. BILD: IMAGO/SEPPE

# Engel soll DHB Flügel verleihen

HANDBALL Deutsches Team geht mit Demut, aber auch Zuversicht in EM-Hauptrunde

VON ERIC DOBIAS

WIEN – Mit Spielen, Videos und Häkeln stimmten sich Deutschlands Handballerinnen um Senkrechstarterin Nina Engel auf der rund vierstündigen Zugfahrt von Innsbruck nach Wien auf die EM-Hauptrunde ein. In der österreichischen Metropole wartet zum Auftakt der zweiten Turnierphase gegen die Schweiz an diesem Donnerstag (15.30 Uhr/Sportdeutschland.tv) gleich eine ambitionierte Aufgabe, ehe es gegen die Gold-Anwärter Dänemark und Norwegen sowie zum Abschluss gegen Slowenien geht.

## Schlechte Ausgangslage

„Wir haben eine schwere Gruppe vor uns, aber man soll niemals nie sagen. Wir haben unsere Chancen, wenn wir auf höchstem Niveau spielen. Mal sehen, was möglich ist“, sagte Engel.

Der souveräne 30:19-Sieg im Vorrundenfinale gegen Is-

land soll auf jeden Fall Rückenwind für die zweite Turnierphase geben. „Wir freuen uns auf diese vier Duelle, denn sie helfen uns, unter Wettkampfbedingungen weiter zu wachsen“, sagte Bundestrainer Markus Gaugisch und gab die Marschroute vor: „Wir blicken von Spiel zu Spiel und legen zunächst einmal den vollen Fokus auf die Schweiz, um gut zu starten.“

Vom Halbfinale redet im DHB-Lager niemand, denn die Hypothek der 22:29-Vorrundenpleite gegen die Niederlande wiegt schwer. Um sich doch noch den Traum von der ersten EM-Medaille seit 30 Jahren – bei der Premiere 1994 im eigenen Land gab es Silber – erfüllen zu können, darf sich die deutsche Mannschaft keine weitere Niederlage leisten.

Angesichts der Stärke von Olympiasieger Norwegen und des Olympia-Dritten Dänemark, die souverän durch die Vorrunde marschierten, ein schier aussichtsloses Unterfangen. „Man hat gesehen, wie

stark diese Teams sind“, sagte DHB-Sportvorstand Ingo Meckes und formulierte daher ebenfalls zurückhaltende Ziele: „Wir wollen demütig bleiben. Ich denke nicht an vier Siege. Aber natürlich wollen wir alles herausholen, was möglich ist.“

## Debütantin als Vorbild

Und wer weiß: Vielleicht wächst die deutsche Mannschaft über sich hinaus, so wie es EM-Debütantin Engel im bisherigen Turnierverlauf tut. Die 21 Jahre alte Rückraumspielerin vom Bundesligisten HSG Bensheim/Auerbach trumpft unbekümmert auf und war gegen Island mit sieben Toren beste Werferin.

„Sie spielt frei auf, hat Spaß, ist selbstbewusst und mutig. Das ist erfrischend. Ich hoffe, sie behält diese Leichtigkeit bei. Das handballerische Vermögen hat sie. Es ist schön, wenn man eine junge Spielerin gleich mit so viel Selbstvertrauen im Team hat“, lobte

Gaugisch die Handball-Hoffnung.

Dabei hatte Engel erst einen Monat vor der EM ihr Länderspieldebüt gefeiert und war eigentlich nur als Backup mitgereist. Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Viola Leuchter rückte sie praktisch über Nacht in den Fokus und stellte in allen drei Spielen ihr großes Talent unter Beweis. „Ich versuche einfach, mir nicht zu viel Druck zu machen. Bis jetzt hat es sehr gut funktioniert“, sagte Engel.

Wie Gaugisch ist auch Meckes beeindruckt von den Auftritten der dynamischen Linkshänderin, die mit 15 Treffern bisher beste DHB-Schützin bei der EM ist. „Es macht Spaß, ihr zuzuschauen. Sie ist sicherlich eine sehr, sehr positive Überraschung“, sagte der Sportvorstand und äußerte den Wunsch: „Ich hoffe, dass andere Spielerinnen das auch sehen und sagen, wir brauchen vor nichts Angst zu haben. Ich hoffe, dass sich andere da ein Beispiel nehmen.“

# ZDF erhält Rechte für Bundesliga

BERLIN/DPA – Zusammenfassungen der Fußball-Bundesliga laufen am Samstagabend auch zukünftig im ZDF. Der Sender hat sich nach Informationen der Nachrichtenagentur dpa die dafür notwendigen Medienrechte bei der laufenden Auktion für vier weitere Spielzeiten gesichert. Das Zweite und die Deutsche Fußball Liga (DFL) wollten sich dazu nicht äußern.

„Das Aktuelle Sportstudio“ ist die traditionsreichste Sport-Sendung des öffentlich-rechtlichen Senders und wurde 1963 erstmals ausgestrahlt. Das ZDF erreicht damit am späten Samstagabend regelmäßig ein Millionen-Publikum. Für die Spielzeiten bis 2029 hat der Sender ein Rechte-Paket erworben, zu dem die Highlights der Freitag- und der Samstagsspiele der 1. und 2. Bundesliga gehören. Die ersten Bilder des Erstliga-Topspiels um 18.30 Uhr im frei empfangbaren Fernsehen zeigt das Zweite.

Die Auktion endete mit dem Verkauf weiterer Free-TV-Rechte am Mittwoch. Die gesamten Ergebnisse sollen an diesem Donnerstag nach der Mitgliederversammlung veröffentlicht werden.

## Nächstes Remis bei Schach-WM

SINGAPUR/DPA – Bei der Schach-Weltmeisterschaft in Singapur ist auch die achte Partie unentschieden ausgegangen. Der chinesische Titelverteidiger Ding Liren (32) und der erst 18-jährige Herausforderer Dommaraju Gukesh aus Indien spielten zum fünften Mal nacheinander Remis. Beide erhielten damit 0,5 Punkte, in der Gesamtwertung steht es 4,0:4,0. Bislang gab es nur in der ersten und dritten Partie einen Gewinner. Der Spieler, der zuerst 7,5 Zähler holt, ist Weltmeister.

# Wie Herrmann vom Rennen um die Welt abschaltet

VENDÉE GLOBE Oldenburger Segler erklärt seine Entspannungsstrategien – „Balance finden“

VON MATHIAS FREESE

KAP DER GUTEN HOFFNUNG/OLDENBURG – Etwa 80 Tage dauert der Törn um die Welt für Boris Herrmann und Co. bei der Vendée Globe – womöglich etwas länger. Das kommt auf den Wind an und darauf, wie gut die Segler vorausahnen, wo sie in nächster Zeit den besten Wind haben. Die Soloweltumsegelungsregatta ist ein Rund-um-die-Uhr-Vollzeit-Job – und dennoch versucht der aus Oldenburg stammende Herrmann, die Gedanken auch mal von Windvorhersagen, möglichen Segelwechseln und anderen Manövern wegzubekommen. Das ist zum Teil enorm schwierig – Herrmann hat aber seine persönlichen Strategien. Er erklärt die Herausforderungen und erzählt, wie ihm an Bord der „Malizia - Seaexplorer“ die „Race-Life-Balance“ gelingt.



Boris Herrmann in seiner Schlaf-Koje BILD: HERRMANN/MALIZIA

■ ... die Balance: Es sei eine der größten Herausforderungen, „die Balance zu finden“, sagte Herrmann bei einer Video-Pressekonferenz, bei der er selbst vom Indischen Ozean aus zugeschaltet war. „Es ist nicht gut, 24 Stunden am Tag nur an das Rennen zu denken“, erklärte er. Das ist aber schwierig, weil seine Rennyacht zwar Radargeräte besitzt, die andere Boote erkennen und vor Kollisionen war-

nen können – alle Hindernisse, die im Wasser treiben, erkennen sie aber nicht. „Damit müssen wir leben“, meinte Herrmann, der weiter auf dem 12. Platz liegt und etwa 1200 Seemeilen (2222 Kilometer) Rückstand auf den führenden Franzosen Charlie Dalin hat.

■ ... die Ernährung: Manchmal sind die Seglerinnen und Segler so beschäftigt damit, den richtigen Kurs zu finden, Segel zu wechseln oder Material zu reparieren, dass sie schlicht vergessen, zu essen. „Man muss sich selbst erinnern, dass Essen unser Treibstoff ist, und ohne Treibstoff geht uns die Energie aus“, sagte Herrmann. Am Montag hatte er sich um zwei Uhr nachts, als er eigentlich schlafen wollte, essen machen müssen, weil er zuvor am Tag zu wenig gegessen hatte und der Hunger dann zu groß war.

... der Schlaf: Ähnlich energie-raubend ist der Schlafmangel, der aber nicht ausbleibt. „Ich lege mich recht oft mal hin – wie viel ich wirklich schlafe, weiß ich aber nicht. Es ist nicht viel, und es ist kein qualitativ guter Schlaf“, erklärte Herrmann. Das Ziel sei vor allem, zwischendurch Ruhe zu bekommen – und wenn man mal 45 oder 60 Minuten schläft, habe man Glück. Auch nach drei Wochen auf See fühle er sich noch gut, sagte er – auch wenn er beim Anblick seiner selbst in der Kamera dann doch etwas überrascht war, wie müde er aussehe.

... die Entspannung: Um sich mental zu erholen, höre er gern Hörbücher oder telefoniere mit seiner Familie und Freunden. „Gestern habe ich aus dem Fenster geschaut und das bewusst wahrgenommen“, erzählte Herrmann außer-

dem: „Ich lerne, das zu genießen. Einfach unbeschwert sein, und nicht gestresst. Er habe auch Bücher dabei. Auf dem Indischen Ozean seien die Wellen aber zu stark und das Boot zu „shaky“, um zu lesen, erklärte er und bewegte seine Arme schnell hin und her, während er so tat, als halte er ein Buch in der Hand.

■ ... die Freude: Sehr gefreut hat Herrmann ein riesiger Albatros, der ihm beim Segelwechsel zugeschaut hätte. „Das war schön“, betonte er. Meerestiere seien bei der Vendée Globe eher wenige zu sehen, Vögel dagegen mehr. Delfine hielten sich eher in küstennäheren Gewässern auf, und auch Wale habe er lange nicht gesehen. „Es würde mich sehr freuen, mal wieder einen zu sehen“, sagte er. Vielleicht kommt das ja noch, die Reise um die Welt ist ja noch lang.





65 *Eiserne Hochzeit* 65

*Uschi und Lothar Scheffler*

Treulich verbunden 65 Jahr 'ist unser eisernes Hochzeitspaar.  
Mit dem, der so im Glück vereint, hat es das Schicksal gut gemeint.  
Wir wünschen, dass noch lange Zeit  
Euch dieses Glück erhalten bleibt.

Es gratulieren Euch  
eure Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und eine Urenkelin.

Rostrup, 05.12.2024



*Gerda und Dieter Feldmann*

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zur  
Eisernen Hochzeit. Die Vergangenheit ist Geschichte,  
die Zukunft ist ein Geheimnis, aber der heutige Tag  
ist ein Geschenk.

Wir freuen uns, dieses besondere Fest  
mit euch feiern zu dürfen.

Eure Kinder, Enkel- und  
Urenkelkinder



Was bleibt ist Deine Liebe, Deine Jahre voller Leben,  
das Leuchten aller Augen, die von Dir erzählen.  
Und mit jedem Atemzug, mit jedem Schritt, gehst und lebst Du immer mit uns mit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Margret Beelmann**

geb. Dierkes

\* 15. Januar 1948 † 3. Dezember 2024

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Dein Bernd

Matthias und Ines

Michelle und Pascal mit Bennet, Marius

Thomas

Greta, Mia und Sophie

Gerda als Schwester

26676 Harkebrügge, Bismarckstraße 4

Die Verabschiedung ist am Montag, den 9. Dezember 2024, um 14.30 Uhr auf dem  
kath. Friedhof in Harkebrügge. Im Anschluss halten wir die Hl. Messe in der St. Marienkirche.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Betreuung durch Bestattungen Blömer, Elisabethfehn

Wenn die Kraft versiegt,  
die Sonne nicht mehr wärmt,  
dann ist der ewige Frieden Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir  
von unserem herzensguten Vater,  
Schwiegervater, Opa und Uropa Abschied.

**Günther Dwehus**

\* 8. Juni 1932 † 2. Dezember 2024

Anke und Jürgen

Britta und Maik mit Sophie und Jonas

Thorsten und Mareike

Rolf mit Fine

Matthias

Stefan und Marcella

Die Beisetzung erfolgt im  
engsten Familienkreis.

Traueranschrift: Anke Logemann  
Bussardstraße. 2, 26349 Jaderberg

Fried Janssen

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Papa,  
Schwiegervater, Opa, Onkel und Vetter

**Hans Schütte**

\* 24.11.1930 † 2.12.2024



In stiller Trauer:

**Hartmut Wichmann und  
Lore geb. Schütte  
Hergen  
und alle Angehörigen**

Munderloh  
Traueranschrift: Lore Wichmann,  
Borchersweg 128, 26209 Tweelbäke

Die Trauerandacht findet statt am Dienstag,  
dem 10. Dezember 2024, um 14.00 Uhr in der  
St.-Ansgari-Kirche zu Kirchhatten.

**Hanna Dierks**

geb. Siemen

\* 11. März 1934 † 7. November 2024

**Danke** sagen wir allen, die sich in stiller Trauer  
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme  
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Ein besonderer Dank** gilt Herrn Pastor Krauel  
und der Trauerhilfe Jens Reese  
für die gute Trauerbegleitung.

**Heidi  
Rainer und Patricia  
Jürgen und Anne  
Enkel und Urenkel**

Leuchtenburg, im Dezember 2024

Statt Karten

Wir werden unsere liebe

**Oma Margret**

sehr vermissen.

Michelle und Pascal mit Bennet, Marius  
Greta, Mia und Sophie



Wir sind sehr traurig über den Tod unseres  
langjährigen Nachbarn

**Hans Witthus**

Hans war ein liebenswerter und liebenswürdiger  
Mensch, tolerant und unglaublich hilfsbereit.  
Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

In großer Dankbarkeit

Christiane und Brigitte Bulling

Denn es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen können.  
Und wir stehen machtlos und stumm daneben.

Wir trauern um unseren Schüler

**Jan-Dirk Haderler**

Sein plötzlicher Tod hat uns alle tief getroffen.  
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

**Berufsbildende Schulen Ammerland  
Schulleitung, Kollegium,  
Schülerinnen und Schüler der Klasse BS-BBG-2B**

**Albert Hinrichs**

\* 24.04.1938 † 01.12.2024

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Albert  
Hinrichs, der sich als Pädagoge und langjähriger  
Vorsitzender des Museums mit großem Einsatz für  
Bildung und Kultur verdient gemacht hat. Der Ausbau  
des Maschinenhauses, viele Führungen und  
zahlreiche Projekte beim Museum tragen seine  
Handschrift. Wir haben ihm viel zu verdanken. Unsere  
Gedanken sind bei Ingelore und der Familie.

Museum Alte Ziegelei Westerholt

... in liebevoller Erinnerung

**Andreas Andi Läsche**

† 5.12.2014

Stine Britta Inga

Nachruf  
**Manfrid Küster**

Die Schulgemeinschaft der Hauptschule Wildeshausen  
trauert um ihren ehemaligen Rektor Herrn Manfrid Küster,  
der von 1976 bis 1996 mit großem Engagement die  
Schule leitete. Herr Küster verstarb am 19.11.2024 im  
Alter von 90 Jahren.

Während seiner 20-jährigen Amtszeit prägte Herr Küster  
mit seinem Wirken die Hauptschule Wildeshausen.

Herr Küster war nicht nur eine Führungspersönlichkeit,  
sondern auch ein Pädagoge mit offenem Ohr. Er  
begegnete Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und  
Schülern stets auf Augenhöhe. Sein Wirken reichte weit  
über den Unterricht hinaus: Er initiierte zahlreiche  
Projekte, die das Schulleben bereicherten und die Schule  
als Gemeinschaft stärkten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen  
Angehörigen. Die Hauptschule Wildeshausen verliert mit  
Herrn Küster nicht nur einen früheren Rektor, sondern  
auch einen Menschen, dessen Wirken und Werte bis  
heute spürbar sind.

In Dankbarkeit und stillem Gedenken,  
die Schulgemeinschaft der Hauptschule Wildeshausen

Unsere Liebe endet nicht mit dem Abschied,  
sie lebt weiter in jedem Herzschlag und jeder Erinnerung,  
in jedem Moment des Tages und in unseren Träumen in der Nacht.

**Gunda Hahn**

geb. Spille

\* 21. 12. 1956 † 27. 11. 2024

Wir vermissen dich:

**Björn und Daniela  
mit Mika und Tore  
Sven und Julia  
mit Finn und Theo  
Angela und Fred mit Markus  
Marlies und Klaus  
Margret  
sowie alle Angehörigen**

Kirchhatten

Traueranschrift: Familie Hahn c/o  
Bestattungshaus Lüschen  
Sandhatter Str. 44, 26209 Kirchhatten

Die Trauerandacht findet statt am Dienstag, dem 17. Dezember  
2024, um 14.00 Uhr in der St.-Ansgari-Kirche zu Kirchhatten;  
anschließend Beisetzung der Urne im Familienkreis.



WESER-EMS-WETTER

Regen, zum Teil auch Schnee

**Das Wetter im Tagesverlauf:** Der Himmel zeigt sich überwiegend stark bewölkt, und im Tagesverlauf breitet sich Regen aus. Dabei kann anfangs auch Schnee dabei sein. Der Wind weht mäßig bis frisch, an der See stark um Süd.

**Aussichten:** Morgen wird die Sonne häufig von Wolken verdeckt, und örtlich gehen Regenschauer nieder. Am Sonnabend zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, und immer mal wieder fällt Regen.

Bauern-Regel

Im Dezember sollen Eisblumen blühen, Weihnacht sei nur auf dem Tische grün.

Freitag

W 4  
9° 5°

Sonnabend

SW 6  
8° 3°

Sonntag

NW 4  
6° 2°

Biowetter:

Bei Personen mit niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen.

Deutsche Bucht, heute:

Süd bis Südwest mit Stärke 6 bis 7, im Tagesverlauf Böen um 9 Beaufort.

Nordseetemperatur:

8 Grad

Morgen:

Nordwest bis Südwest mit Stärke 4 bis 6, anfangs Böen bis 7 oder 8 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag

5° sonnig

vor 1 Jahr

0° Schnee

vor 2 Jahren

5° Regen

vor 3 Jahren

5° Regen

Wetterkontor

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage:

Zuerst ist es abseits zäher Nebelfelder südlich der Donau teils freundlich, teils wechselnd bis stark bewölkt. Über dem Norden und Westen bilden sich Regenwolken. Die Regenfälle ziehen später mit Schneeregen oder Schnee und Glätte bis zur Ostsee, nach Thüringen und an den Neckar.

Hundertjähriger Kalender:

Der Dezember beginnt mit Schnee und Nebel. Danach folgt unbeständiges Wetter. Ab dem 9. Dezember wird es trockener.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:24

Untergang 16:11

08.12.

15.12.

22.12.

30.12.

Aufgang 12:20

Untergang 20:00

Rekordwerte am 5. Dezember in Deutschland

Bremen:

15,1 (2006)

-15,4 (1980)

München:

15,2 (2006)

-18,5 (2010)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	01:51	14:21
Wilhelmshaven	02:46	15:14
Helgoland	01:48	14:16
Dangast	02:48	15:18
Burhave	02:53	15:24
Bremerhaven	03:12	15:46
Brake	04:01	16:31
Oldenburg	05:40	18:06
Bremen	04:52	17:20
Borkum	00:54	13:26
Norderney	01:17	13:49
Spiekeroog	01:45	14:17
Harlesiel	01:49	14:22
Norddeich	01:13	13:45
Emden	02:23	14:51
Leer	02:46	15:14
Papenburg	02:37	15:03

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

heiter

wolkig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schneeregen

Nebel

Schnee

Schneeschauer

DAS WETTER IN EUROPA

WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland:

Nebel, dann Regen, Schnee und Glätte. Bis 6 Grad.

Ostdeutschland:

Lokal Regen oder Schnee und Glätte. Bis 6 Grad.

Österreich, Schweiz:

Zunehmend Regen, Schnee und Glätte. Maximal minus 1 bis plus 7 Grad.

Südkandinavien:

Im Tagesverlauf von Westen Schnee oder Regen mit starken Böen. 0 bis 7 Grad.

Großbritannien, Irland:

Regen, örtlich Gewitter. Später freundlicher. Maximal 8 bis 17 Grad.

Italien, Malta:

Im Nordosten freundlich bei 1 bis 11 Grad. Im Süden Schauer bei 12 bis 17 Grad.

Spanien, Portugal:

An der Biskaya dichte Wolken, sonst heiter bis wolkig. Maximal 13 bis 22 Grad.

Griechenland, Türkei:

Auf dem griechischen Festland kräftiger Regen, kaum Gewitter. In der Türkei kaum Schauer. 13 bis 18 Grad.

Benelux:

Dichte Wolken und in den Niederlanden lokal Regen. Später im Süden trocken. 4 bis 12 Grad.

Frankreich:

Von Norden und Westen viele Wolken und Regen. Im Süden wolkig. Von 4 bis 16 Grad.

Israel, Ägypten:

Teils sonnig, teils hohe Schleierwolken und überall trocken. Werte von 18 bis 25 Grad.

Balearen:

Viele Wolken und ab und zu Sonne. Überall trocken. Temperaturentwischen 14 und 18 Grad.

Kanaren:

Auf den westlichen Inseln sonnig, sonst lockere Wolkenfelder. Nachmittags 24 bis 28 Grad.

19. FORTSETZUNG

„Ja, das machen sie so in den Königshäusern“, antwortete Justus gleichgültig und kehrte wieder zu seinem Lieblingsthema zurück: „Da wohnt noch niemand, da unten, wo sie die neue Kolonie gründen wollen. Kannst du dir das vorstellen? Völlig unberührtes Land!“

Nellie lächelte und strich ihrer Tochter geistesabwesend mit der Fingerspitze über die Wange. „Völlig wildes Land, meinst du wohl. Und woher weiß man, dass da niemand wohnt?“

„Man weiß es eben, denke ich. Nein, ganz ehrlich, es ist nur meine Vermutung.“ Er seufzte tief, als lasse er mit dem Atemzug einen Traum los. „Vielleicht sieht ja auch alles ganz genauso aus wie hier, und dann ist es gar nicht so wild und unberührt, wer auch immer da schon wohnen mag.“ Seine Stimme klang beinahe enttäuscht bei diesem Gedanken.

„Was haben denn deine

Freunde, die nach Pennsylvania ausgewandert sind, über das Land geschrieben? Vielleicht ist es da so ähnlich wie dort unten im Süden?“

Justus hob die kräftigen Schultern. „Sie haben mir nur einmal geschrieben, und das ist ein Jahr her und war auch nicht viel darüber, wie es dort aussieht. Als sie dort ankamen, waren schon ein paar andere Siedler vor ihnen hingefahren. Haben also schon etwas Zivilisation vorgefunden. Was ich so höre, wird das weiter im Süden anders sein.“

Er klopfte mit der Spitze seines Stocks erneut auf den unteren Teil seiner Zeichnung, wo seinen Berechnungen nach die neue Kolonie liegen sollte.

Nellie betrachtete die Linien im Sand. „Und dieser Seemann, von dem du eben gesprochen hast –?“

„James Ogleshorpe?“

„James Ogleshorpe, richtig.“ Sie lauschte dem Namen einen Moment lang nach, und ihr war, als habe jemand in der lange nicht mehr gehörten

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT  
ROMAN VON MALOU WILKE  
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Sprache ihrer Mutter zu ihr gesprochen. „Dieser James Ogleshorpe will also dorthin segeln und sucht Leute, die mitkommen?“, beendete sie ihre Frage.

„Ganz recht. Er hat einen Aufruf gemacht in mehreren Zeitungen. Was für ein Glücksfall das ist! Ich dachte, ich wandere bis an die Küste und suche mir ein Schiff, und nun erfahre ich von diesem wunderbaren Aufruf!“

„Was sagt er denn darin?“

„Dass er zum Jahresende hin aufbrechen werde und wackere Handwerker und Bauersleute sucht für die neue Kolonie, die er im Süden Amerikas gründen will. Zimmerleute werden sogar ausdrücklich erwähnt. Für die Überfahrt verpflichtet man sich zu zwei Jahren Arbeit in der neuen Kolonie. Danach ist jeder frei, zu

bleiben oder zu gehen, und wer bleibt, bekommt fünfhundert Hektar Land geschenkt.“

Nellie hob den Kopf und sah Justus an. „Das ist eine Menge, nicht wahr?“

Justus blies die Wangen unter seinem Backenbart auf, zog die Brauen hoch und nickte nur.

„Und was ist das für Land?“, fragte Nellie nachdenklich. „Kann man darauf etwas anbauen? Ein Haus daraufstellen?“

Er sah sie an. „Herrje, Nellie, was stellst du denn für Fragen! Das weiß ich doch alles nicht!“

„Natürlich nicht, verzeih!“ Nellie schüttelte den Kopf über sich selbst.

Der Säugling in ihrem Arm streckte sich und sah dabei sehr niedlich aus. Sie beugte sich darüber und atmete seinen schon zutiefst vertrauten

Geruch ein, als sei es schon immer so gewesen. Vom allerersten Tag an war Nellie imstande gewesen, ihre kleine Barbara zu ernähren und sich – mit nur wenigen Hilfestellungen von der erfahrenen Kläre – um sie zu kümmern. Wenn sie auf das winzige, zufriedene Gesichtchen an ihrer Brust herabschaute, ganz gleich, zu welcher Tages- oder Nachtzeit, erfüllte sie maßloser Stolz: Sie konnte das!

Sie hob den Blick wieder zu Justus. Sein halb amüsiertes, halb auch hilfloser Ausruf hallte noch in ihr nach. Dieses ferne Georgia ... der Süden von Amerika ... eine neue Kolonie – die Worte tanzten in ihrem Kopf einen Reigen, ohne dass sie gewusst hätte, wohin sie denn tanzen wollten. Aber sie schienen nicht stillstehen zu können.

„Das ist es ja, weshalb du es herausfinden möchtest“, sagte sie, noch immer über Barbaras zarten Haarflaum gebeugt. „Wenn du es genau wüsstest, würde es dich nicht so sehr locken.“

Justus ging in die Hocke vor seiner Zeichnung im Sand und warf den Stock hinein. Er landete auf dem Atlantischen Ozean.

„Ich werde so oder so nicht fahren“, sagte er, und in seiner Stimme lagen Traurigkeit und Enttäuschung. „Dieses Schiff wird ohne mich fahren.“

Nellie beobachtete, wie er aufstand, sich den Staub von der Hose klopfte und zurückging zu dem kleinen Anbau, der sich seit ein paar Monaten an Lawrenz' schiefes Häuschen schmiegte wie ein Kind an seine Mutter. Als Justus aus ihrem Blickfeld verschwunden war, stand Nellie auf und kehrte zurück ins Dunkel des Gebäudes, blieb auf der Schwelle stehen und wartete, bis ihre Augen sich vom Wechsel aus dem hellen Spätsommerlicht umgewöhnt hatten.

Kläre, die selbst weder schreiben noch lesen konnte, saß am Tisch und beaufsichtigte die Schreibübungen ihrer ältesten Tochter.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4.5.1 quality&more neutral







aktiv

irma

Am 06.12.  
ist Nikolaus!Unsere Angebote  
zum WochenendeGültig ab Donnerstag, den 05.12.2024  
bis Samstag, den 07.12.2024TOP-KNÜLLER  
statt 3,47  
**1,88****Dr. Oetker**  
Bistro Flammkuchen,  
Ristorante Piccola oder Pizza  
versch. Sorten, tiefgefroren  
235g-410g (1kg=4,59-8,00)TOP-KNÜLLER  
statt 3,99  
**1,66****Mövenpick** Eis  
versch. Sorten  
800ml-900ml (1l=1,84-2,08)TOP-KNÜLLER  
statt 6,79  
**4,44****Coppenrath & Wiese**  
Kuchenliebe  
versch. Sorten, tiefgefroren  
740g-1250g (1kg=3,55-6,00)NEU IM  
SORTIMENT  
statt 5,49  
**3,99****Dr. Oetker**  
Suprema Pizza  
versch. Sorten  
tiefgefroren  
475g-520g  
(1kg=7,67-8,40)statt 3,69/3,99  
**2,79****Frosta** Backofenfisch,  
Schlemmerfilet,  
Veggie Fischburger  
und weitere Sorten, tiefgefroren  
240g-450g (1kg=6,20-11,63)statt 2,49  
**1,59****Hengstenberg**  
Mildessa  
Mildes Weinsauerkraut  
810g (1kg=1,96)statt 3,49  
**2,79****Oldenburger**  
Grünkohl  
grob gehackt  
portionierbar  
küchenfertig  
erntefrisch tiefgefroren  
1,5kg (1kg=1,86)TOP-KNÜLLER  
statt 2,79  
**1,59****McCain** Golden Longs,  
Chef- oder Steakhouse Frites  
tiefgefroren  
600g-750g (1kg=2,12-2,65)TOP-KNÜLLER  
statt 2,99/2,79  
**1,59****Hengstenberg** Sticksi Gurkenviertel  
oder Knax Gewürzgurken, versch. Sorten  
360g (1kg=4,42)TOP-KNÜLLER  
statt 1,79  
**0,85****Delverde**  
Ital. Pasta Classic  
versch. Sorten  
500g (1kg=1,70)TOP-KNÜLLER  
statt 2,39  
**1,49****Arla** Finello  
Gratin-, Pizzakäse und weitere Sorten  
150g (1kg=9,93)TOP-KNÜLLER  
statt 9,75  
**7,99****Thiele Tee**  
Broken Silber  
Echte Ostfriesische  
Mischung  
500g (1kg=15,98)TOP-KNÜLLER  
statt 2,97  
**1,99****Thiele Tee** Tassenbeutel  
50x1,5g (1kg=26,53)TOP-KNÜLLER  
statt 7,95  
**5,49****Dallmayr**  
prodomo Kaffee  
versch. Sorten  
auch als ganze Bohne  
500g (1kg=10,98)TOP-KNÜLLER  
statt 16,75  
**10,99****Dallmayr** Crema d'Oro  
und weitere Sorten, ganze Bohnen  
750g/1kg (1kg=14,65/10,99)TOP-KNÜLLER  
statt 3,44  
**2,99****Pantene**  
Pro-V  
Spülung  
oder Shampoo  
versch. Sorten  
200ml/300ml  
(1l=14,95/9,97)TOP-KNÜLLER  
statt 4,54  
**3,49****Coral** Feinwaschmittel  
versch. Sorten  
18-23WL (1WL=0,15-0,19)TOP-KNÜLLER  
statt 2,99  
**2,79****Graf Rudolf**  
Mineralwasser  
fresh oder mild  
12x0,7l/0,75l Glas  
+3,30 Pfand  
(1l=0,33/0,31)TOP-KNÜLLER  
statt 1,77  
**1,19****Coca-Cola**  
Misch-Sortiment  
1,5l PET EW  
+0,25 Pfand  
(1l=0,79)TOP-KNÜLLER  
statt 9,99  
**7,99****Mio Mio**  
Mate, Cola und weitere Sorten  
12x0,5l Glas+3,30 Pfand (1l=1,33)TOP-KNÜLLER  
statt 6,49  
**4,44****Heineken** Premium Bier  
im Dosen Tray  
6x0,33l EW+1,50 Pfand (1l=2,24)TOP-KNÜLLER  
statt 6,99/7,47  
**5,99****Störtebeker** Tray Sortiment  
6x0,5l+0,48 Pfand (1l=2,00)TOP-KNÜLLER  
statt 10,45  
**8,75****afri** Cola und weitere Sorten  
6x1l Glas+2,40 Pfand (1l=1,46)TOP-KNÜLLER  
statt 16,75  
**9,99****Krombacher** Sortiment  
24x0,33l/20x0,5l+3,42/3,10 Pfand  
(1l=1,26/1,00)TOP-KNÜLLER  
statt 10,99  
**8,99****deit**  
zuckerfreie Limonaden, versch. Sorten  
12x1l PET MW+3,30 Pfand (1l=0,75)TOP-KNÜLLER  
statt 16,95/17,45  
**11,99****Jever** Sortiment  
24x0,33l/20x0,5l  
+3,42/3,10 Pfand (1l=1,51/1,20)



